

WARBURG INSTITUTE

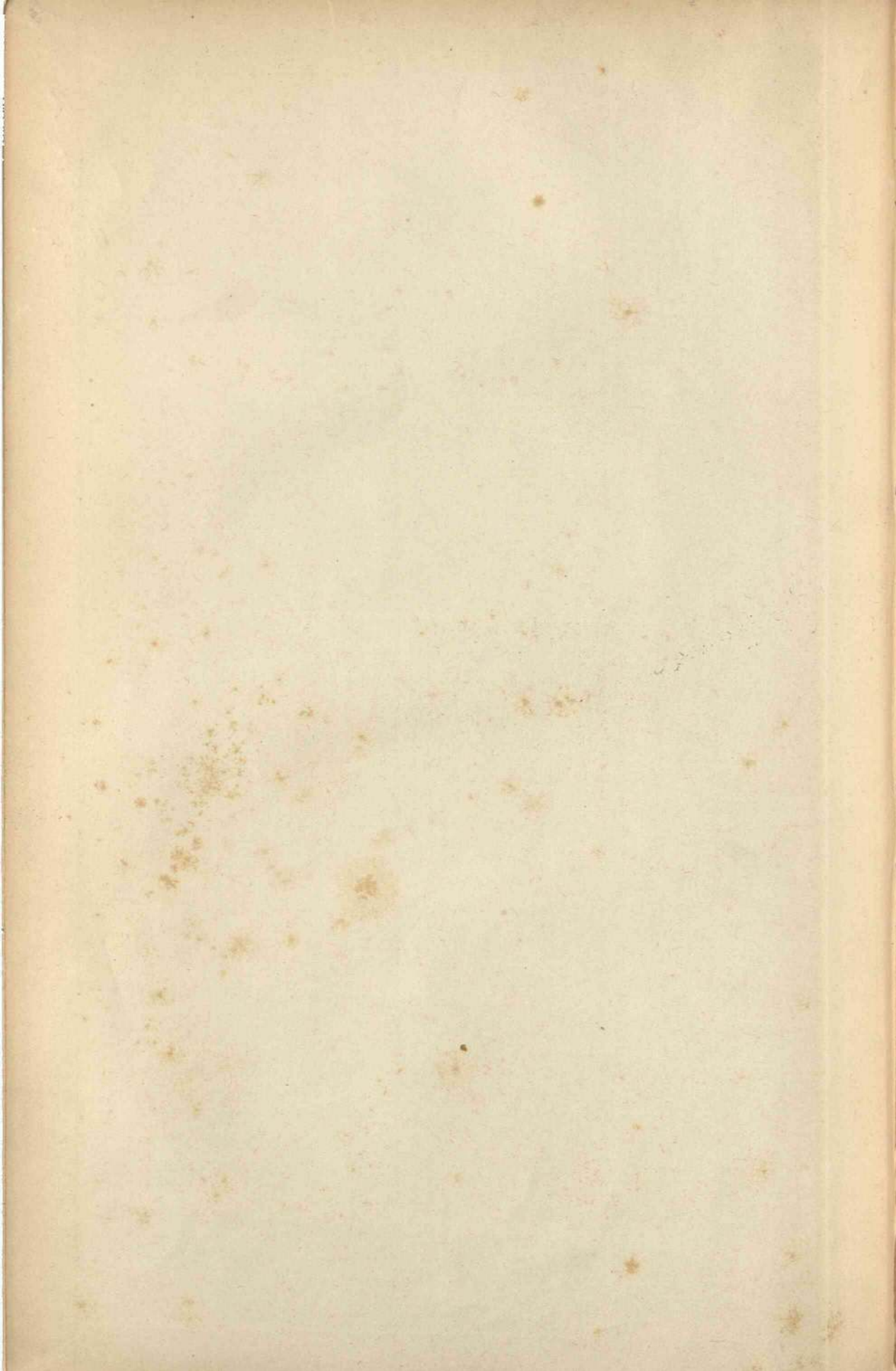
FAH 435





f
a
h

435



09/630

f
a
h

435

Hephaestion von Theben

und sein

astrologisches Compendium.

Ein Beitrag zur Geschichte der griechischen Astrologie

von

Dr. August Engelbrecht.



WIEN
VERLAG VON CARL KONEGEN
1887.

Heppesien von Thoben

Antropologische Untersuchung

Antropologische Untersuchung



Dr. August Scharf

1921

Verlag von J. Neumann, Neudamm

Wie groß die Zahl astrologischer, in griechischer Sprache geschriebener Tractate ist, die uns handschriftlich erhalten sind, kann schon derjenige wenigstens annähernd erkennen, der die Bücherschätze auch nur einer unserer großen europäischen Bibliotheken zu diesem Zwecke durchforscht hat. Wie viele Handschriften rein astrologischen Inhaltes, wie viele, in denen wenigstens ein oder das andere Tractätchen jener Afterkunst geweiht ist, besitzt nicht jede derselben! Und doch wie wenig oder vielmehr wie fast gar nichts ist davon für die gelehrte Forschung nutzbar gemacht! Dass freilich handschriftliche Schätze dieser Gattung nur in rigorosester Auswahl Anspruch auf Weiterverbreitung durch den Druck haben, ist auch für mich, der ich von der culturhistorischen Bedeutsamkeit vieler solcher Schriftstücke überzeugt bin, eine ausgemachte Sache; andererseits behaupte ich aber, dass man bisher eben etwas zu rigoros in jener Auswahl war. Das Hauptwerk der griechischen Astrologie — denn von dieser allein spreche ich — die τετραβιβλος σύνταξις μαθηματικὴ des Ptolemäus sammt ihren Commentatoren ist vor mehr als drei Jahrhunderten zum letzten Mal gedruckt worden und beiläufig aus derselben Zeit stammen die ersten und letzten Drucke einiger Excerpte aus Excerpten von Hephaestions Werk und aus Valens sowie die Ausgabe des Paulus Alexandrinus. Nur den Werken der griechischen astrologischen Dichter, wie Manetho und Maximus, ergieng es besser, von denen wir gute Ausgaben aus neuerer und neuester Zeit besitzen. Wir glauben deshalb nicht Eulen nach Athen zu tragen, wenn wir uns der arg vernachlässigten Prosaliteratur der griechischen Astrologie nach unserem Vermögen annehmen und das nach der Tetrabiblos interessanteste Compendium der griechischen Astrologie, die κατὰρχαι des Hephaestion aus Theben,

hiemit zum ersten Male nach Handschriften der Pariser Nationalbibliothek veröffentlichen, zumal da die alten Ptolemäusausgaben — bisher fast das ausschließliche bekannte Compendium griechischer Sterndeuterei — den Wenigsten zugänglich sind.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, Herrn Geheirath Professor Dr. Hermann Usener in Bonn meinen besten Dank auszusprechen, der mich freundlichst auf jenen interessanten, bisher unedierte Schriftsteller aufmerksam machte und für das Fortschreiten meiner diesbezüglichen Studien sich lebhaft interessierte.

I. Textesüberlieferung des Hephaestion.

1. Handschriften des Hephaestion.

Das Werk des Astrologen Hephaestion ist in seiner ursprünglichen Fassung, soweit ich nachforschen konnte, nur in drei Pariser Handschriften uns erhalten, während es eine nicht unbedeutende Anzahl von Handschriften gibt, die mehr oder minder übereinstimmende Paraphrasen und längere oder kürzere Excerpte aus Hephaestion enthalten, aus denen ein größeres Bruchstück einst von Camerarius sowie ein zweites, kleineres jüngst von A. Ludwig veröffentlicht wurde, worüber später zu sprechen sein wird.

Von den drei, den ursprünglichen Text enthaltenden Pariser Handschriften ist zunächst zu nennen wegen seiner relativen Vollständigkeit

der Codex Parisinus graecus Nr. 2417. Es ist dies eine P Bombycinhandschrift von 176 Blättern in klein Folio, die nach dem Cataloge (II 498) im 13., vielleicht aber erst im 14. Jahrhunderte, wie richtiger auf dem ersten Blatte der Handschrift von unbekannter Hand angemerkt ist, geschrieben wurde. Sie ist von Wasserflecken arg zugerichtet, so dass die unteren der Innenseite zugekehrten Halbzeilen theilweise unsicher, theilweise gar nicht zu lesen sind. Einige Blättertheile, die fehlen, sind auf gewaltsame Weise abgerissen worden.

Die Handschrift fängt ganz abrupt mit einigen astrologischen Abschnitten an, die folgende Überschriften tragen: Fol. 1^v *περὶ ἀρρώστων τροφῆς*. — *περὶ φαρμάκων συνθέσεως*. — *περὶ ἀσθενῶν τῆς σελήνης*. — f. 2^r *ἄλλως περὶ ἀρρώστων*. — f. 2^v *ἔτι περὶ κατακλίσεων* (l. *κατακλίσεων*) *ἐφ' ὧν γινώσκωμεν τὰς γενέσεις*. — f. 4^r *περὶ νοσοῦντων*.

Hierauf folgt fol. 4^r das unedierte Werk eines Theophilus (vgl. über ihn Fabricius, bibliotheca graeca IV 162 ed. Harl. 2): θεοφίλου φιλοσόφου πόνοι περί καταρχών πολεμικών καὶ ἐπὶ τρ' τὸν ἐξ ὧν ἐν πείρᾳ γέγονεν καὶ ἐκ τῶν ἀρχαίων συνήγαγε προσφωνηθεῖσαι (sic) δευκαλίῳ τῷ αὐτοῦ παιδί mit folgenden Capitellüberschriften: fol. 5^r καταρχὴ πολεμική. — [fol. 8—10 gehören nicht zur Schrift des Theophilus, sondern hängen inhaltlich eng zusammen mit fol. 1—4, wie sich aus folgenden Capitellüberschriften ergibt: fol. 8^r περί κρίσιμων ἡμερῶν. — εἰ βούλει γνῶναι περί τινος εἰ ὕγιαίνει ἢ νοσεῖ. — περί ἀρρώστου. — περί τοῦ γνῶναι τὴν νόσον τοῦ ἀποδημοῦντος καὶ τὰς λύπας καὶ τὸν θάνατον. — περί νόσων. — f. 8^v περί τοῦ ἀρρώστου καὶ τοῦ ἱατροῦ καὶ τῶν φαρμάκων. — f. 9^r περί οὗ ἐρωτώμεθα ποῦ ἔχει ἡ νόσος σημεῖον. — f. 9^v περί <νόσων> (ergänzt aus der Überschrift auf fol. 31^r) ἐμπεριέχει ὑπόθεσις καὶ περί πλεόντων καὶ περί δεσμευθέντων. — f. 10^r τῆς σελήνης ἡμέραι καλὰ καὶ παρατηρήσιμοι. — περί τοῦ γνῶναι εἰ ζῇ ἢ ἀπέθανεν. — f. 10^v περί ἀρρώστου εἰ ζῇ ἢ ἀπέθανεν. — περί νοσοῦντων τὰ ἐξ κεφάλαια τῶν ιβ' τῶν καταρχῶν].

Zweifelhaft, ob zu Theophilus gehörig, sind folgende Capitell: fol. 14^v περί τριγώνων. — f. 15^r περί τετραγώνων. — f. 16^v περί διαμέτρων. — f. 17^r περί ἑξαγώνων.

Nunmehr folgen als sicheres Eigenthum des Theophilus die Capitell: fol. 17^v περί πολέμου. — f. 18^r ἐάν τις τυραννίσαι θέλει καὶ ἐάν τὸν (sic) ἐλευθερώσαι ἀπὸ ὑποταγῆς τῶν κρατούντων. — ἐάν τε τῶν πολεμούντων καὶ πολεμουμένων. — f. 18^v περί τυραννίδος. — f. 20^r ἄλλως πότε γίνεται πόλεμος. — ἢ (l. εἰ) πολὺς ὁ στρατός ἢ ὀλίγος. — περί δόλου καὶ ἐνέδρας. — f. 20^v περί πολέμου. — περί τῶν πολιορκουμένων πόλεων. — f. 21^r πρὸς τὸ πολιορκεῖσθαι πόλιν. — περί πολιορκουμένων πόλεων. — f. 21^v περί λόγχου (l. λόχου) καὶ δόλου καὶ ἐνέδρας. — f. 22^r περί στρατείας. — καταρχὴ πολέμου. — f. 22^v ἐάν ἐρωτηθῇς περί πόλεως ἡρμηωμένης ἢ τόπου ἀνακτίζεται ἢ οὐ, κατακτείνεται ἢ οὐ κατακτείνεται (l. an beiden Stellen κατοικεῖται) καὶ ὑπὸ τίνος οἰκοδομεῖται. — f. 23^r ἐάν ἐρωτηθεῖς (l. ἐρωτηθῇς) περί πόλεως πολιορκεῖται ἢ οὐ καὶ ἂν πολιορκῇται σώζεται ἢ παραλαμβάνεται. — f. 23^v καταρχὴ πολεμική. — f. 24^r καταρχὴ πολεμική ἐξ ἧς γνωρίζεται ποία ἡ τοῦ πολέμου ἀναστροφή. — f. 25^r περί πολέμων. — προσδόκιμος πόλεμος. — f. 25^v περί τοῦ ἐπιμεῖναι ὁ πόλεμος ἢ οὐ. — f. 26^v περί πολέμου ποσότητος. — περί τῶν ἀποσταλέντων στρατιωτῶν. — f. 29^v περί πράξεως

καὶ ὤνῃς. — f. 30^v περὶ παῖδα ἀγαγεῖν εἰς σχολὴν ἢ εἰς οὗαν βούλει τέχνην. — περὶ αἰτήσεως χαριτοχημάτων (sic). — f. 31^r περὶ νόσων ἐμπεριέχει ἡ ὑπόθεσις καὶ περὶ πλεόντων καὶ περὶ δεσμευθέντων (das-selbe wie fol. 9^r). — f. 32^r περὶ ὁμοζωνούντων ζώων. — περὶ σχήματος κρόνου διὸς καὶ ἄρεως. — περὶ τῶν σχημάτων ἀφροδίτης καὶ ἔρμου. — f. 32^v περὶ σχημάτων τῆς σελήνης. — περὶ στηριγμῶν. — περὶ δορυφορίων. — περὶ ἐκλογῆς τῆς εἰς πόλεμον ἐξελεύσεως ποιησάμ. (sic) ἐκ τῶν μυστηρίων τῶν βιβλίων λογίων ἀνθρώπων καὶ ἀκριβῶν. εἰσὶν δὲ κεφάλαια ἀναγκαύτατα σφόδρα, ἃ δὲ ἐκ πείρας καὶ δοκιμασίας ἐξελαβόμεν ἀπὸ διδασκάλων ἐπιστημόνων καὶ ἀληθῶν. — f. 34^r περὶ τῶν τεκμηρίων τοῦ πολέμου. — f. 34^v περὶ τοῦ τέλους τοῦ πολέμου καὶ οἱ καιροὶ αὐτοῦ. — f. 35^r περὶ ἀναλύσεως πολέμου. — ζωράστρου καταπράξεων διόνον (l. τινῶν) περὶ πολέμου προσδοκωμένου. — f. 36^r περὶ βασιλέως καὶ ἐξουσιῶν. — f. 36^v καταρχὴ πολεμική. — f. 37^v περὶ πολιορκίας. — f. 38^v ἐὰν θέλῃ τις πολιορκῆσαι πόλιν καὶ εἰρήνην ὡσαύτως αἶρειν. — περὶ πόλεως ἡρημωμένης. — f. 39^r περὶ προβολῆς ἀρχόντων.

Mit fol. 39 beginnt das erste Buch Hephaestions: ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον πρῶτον καθολικόν, welches fol. 62^v endet: τέλος τοῦ α' βιβλίου. . . ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον δεύτερον. Das zweite Buch schließt fol. 143^v ohne weiteren Zusatz des Schreibers, das dritte nach der Handschrift mit dem 22. Capitel περὶ ἀγώνων καὶ θεωρίων endend fol. 165^r: τέλος σὺν θεῷ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ. Das letzte Wort ist jedenfalls als der Name Δωρόθεος zu lesen, über dessen Bedeutung wir an anderer Stelle zu sprechen haben werden. Was nunmehr von fol. 165^r bis fol. 175^v folgt, ist jedenfalls eine Fortsetzung der καταρχαί des Hephaestion, obwohl weder dessen Name noch die Buchzahl auf diesen Blättern der Handschrift sich findet. Mit Ende des fol. 175^v hört die schöne Schrift, die sich gegen das Ende des Manuscriptes (von fol. 148^v an) findet, mitten in einem Abschnitte auf, wobei von junger Hand die Bemerkung: deest folium hinzugefügt ist. Dass diese Bemerkung richtig ist, dass auf diesem fehlenden Blatte der Schluss des Werkes des Hephaestion stand und dass endlich jene zehn letzten Blätter dem Hephaestion gehören, wird später gezeigt werden. Das letzte Blatt der Handschrift (fol. 176) befand sich ursprünglich nicht an dieser Stelle; es hat folgende rothe Überschriften: περὶ ἀναλύσεως, περὶ πολέμου u. s. w., astrologisch-strategische Sachen, die zum Werke des Theophilus gehörig, wie

sich schon aus der gleichen Schrift schließen lässt, theilweise auch auf fol. 35 stehen.

Die zweite, an Vollständigkeit hinter der angeführten weit zurückstehende Handschrift ist

A der Codex Parisinus graecus Nr. 2841, eine Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts in Octav, welche aus 66 Blättern besteht. fol. 1—25 enthalten den Aratus mit Scholien ohne vorausgehende Einleitung. Mit fol. 26^r beginnt das dritte Buch Hephaestions: ἡφαιστίωνος φιλοσόφου θηβαίου περί καταρχῶν κοινῶς βιβλίον γ'. Auf fol. 32^r bricht mitten auf der Seite der Hephaestiontext mit den Worten: ἐπὶ βλάβης πιστεύεσθαι δανείζειν κηρᾶν ἀποδημεῖν ὁδοῦ ἐνάρχεσθαι — diese finden sich in P auf fol. 154^r — gegen den Schluss des Capitels περί καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων ab, und nunmehr folgt von derselben Hand, ohne jedwedes äußeres Zeichen der Nichtzusammengehörigkeit der beiden Theile geschrieben, ein Stück astronomischen Inhalts, welches mit den Worten beginnt: προκειμένῳ χρόνῳ ἀποδείκνυται ἀπὸ τοῦ ἱππάρχου αἰεὶ ἀπὸ ἐκλείψεως ἐπὶ ἑτέραν ὁμοίαν ἔκλειψιν ἀποκατάστασις τοὺς ἔσους μῆνας περιέχουσα κτλ. und fol. 34^v schließt: ταῦτα μὲν οὖν περὶ τῆς ὀνομασίας ἀπαιτεῖ τὴν ἀληθῆ ἱστορίαν ἡμεῖς δὲ τοὺς τῆς πραγματείας ἀφέντες ἀριθμοὺς περὶ τῶν ἐν τοῖς προχείροις λέγωμεν κανόνων. Der übrige Theil der Seite ist leer. Von Namen, die in diesem astronomischen Stück erwähnt werden, nenne ich fol. 32^r: τὴν δὲ τοιαύτην περίοδον εὐρήσθαι μὲν ὑπὸ κηδῆνα λέγεται φαίνονται δὲ πολλοὶ αὐτῇ κεχρημένοι καὶ ὁ πτολεμαῖος; fol. 32^v οἱ μὲν οὖν τρόποι οἷς οἱ παλαιότεροι ἐχρήσαντο καὶ ὁ ἱππάρχος ἦσαν τοιοῦτοι; fol. 33^r γράφει δὲ ἀρτεμίδωρος περὶ τῶν κατὰ πτολεμαῖον φηροφοριῶν ταῦτα; fol. 34^r λέγει δὲ ὁ ἀπολινάριος περὶ αὐτῶν οὕτως. Von fol. 35^r tritt eine neue Hand mit größerer Schrift ein: es ist der Anfang von Hephaestions Werk. Von alter Hand war am oberen Rande der Seite der Titel geschrieben, der jetzt zwar stark beschnitten, aber doch noch sicher zu lesen ist: ἡφαιστίων(ος) θηβαί(ου) βιβλ(ιον) πρῶ(τον). Auf fol. 59^r endet das erste und beginnt das zweite Buch: τέλος τοῦ πρώτου βιβλίου. ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον δεύτερον. Mit den Worten εἰς ἐπιμονὴν ζωῆς φιλόανθρωπον. βλάπτει δὲ ἐξαιρέτως κατὰ μὲν τὴν, die in P fol. 77^r sich finden, schließt auf fol. 66^v der Text dieser Handschrift.

Die dritte hiehergehörige Handschrift ist

der Codex Parisinus graecus Nr. 2415 (früher Colbertinus 1269, a Regius 2220) aus weissem Papier in Folio, mit schönen, breiten Rändern und zierlicher Schrift, im 16. Jahrhundert geschrieben und seinerzeit offenbar für den Druck bestimmt. Die Handschrift besteht aus 61 numerierten Blättern und enthält das Werk des Hephaestion in demselben Umfange wie A, nur dass die Bücher in ihrer natürlichen Reihenfolge geordnet erscheinen. Wir haben es hier mit einer Abschrift des A zu thun, wie aus folgenden Gründen hervorgeht. Das zweite Buch bricht wie in A mitten im Satze mit den Worten *βλάπτει δὲ ἐξαιρέτως κατὰ μὲν τὴν*, wozu am Rande *λείπει* gesetzt ist, ab. Auch der Schluss des dritten Buches fehlt wie in A und findet sich dafür jenes astronomische Stück, das der Schreiber genau so wie er es in seiner Vorlage fand, in continuo mit dem Hephaestion-texte reproducirte. Ferner steht in dieser Handschrift fol. 32^r *κρόνου δὲ ὅθεν ἀναγκάσιον μόνου μαρτυροῦντος*, was sich daraus erklärt, dass in der Vorlage A *κρόνου δὲ* fol. 55^v am Ende einer Zeile, *μόνου μαρτυροῦντος* am Anfang der folgenden, *ὅθεν ἀναγκάσιον* aber am Anfang der dritten Zeile steht. Der Schreiber unseres Manuscriptes hatte also zuerst eine Zeile seiner Vorlage übersprungen. Nach diesen Indicien, deren Zahl noch, wenn es nöthig wäre, vermehrt werden könnte, *) ist wohl die Annahme zwingend, dass diese Handschrift direct aus A abgeschrieben ist und für die Kritik des Hephaestion fast gar keinen Wert haben darf.

2. Handschriftlich erhaltene Auszüge aus Hephaestion.

Wir gehen nunmehr zur Besprechung der Handschriften über, die theils Paraphrasen, theils Auszüge, theils Citate aus Hephaestion enthalten. Selbstverständlich machen wir bei unserer Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Eine Art von astrologischer Anthologie, deren Kern auf Hephaestion zurückzuführen ist, enthalten mehrere Florentiner und Pariser Handschriften. So der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 13 saec. XIV fol. 98 ff.: *ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ θηβαίου ἀποτελεσ-*

*) Selbstverständlich ist die Übereinstimmung in den einzelnen Lesarten, abgesehen von ganz naheliegenden Correcturen von Schreibfehlern u. ä., die der Schreiber von a vornahm, eine vollkommene.

ματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν. Das erste Capitel ist überschrieben περὶ τῆς τῶν ιβ' μοιρῶν ὀνομασίας καὶ δυνάμεως, das letzte περὶ δραπετῶν, welches mit den Worten: τούτων ἡ σύνθεσις σημαίνει μετὰ πόσας ἡμέρας εὐρεθήσεται ὁ δραπέτης schließt. Auf fol. 237 findet sich ferner ein Abschnitt des Hephaestion: ἡφαιστίωνος περὶ τοῦ αὐτοῦ (scil. de decubitu infirmorum), welcher mit den Worten: ἵστέον ὅτι οἱ ἀρξάμενοι νοσεῖν beginnt und schließt: σημαίνει οὖν κινδυνῶδες εἶναι. ἔστι δὲ τὸ κανόνιον τόδε, worauf eine Tabelle folgt.

Ganz ähnlich angelegt ist der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 14 saec. XIV, wo die aus Hephaestion compilierte Anthologie die Capitel 26—224 der Handschrift umfasst. Die Überschrift ist genau dieselbe wie in der vorhergehenden Handschrift. Cap. 26 περὶ τῶν ιβ' μοιρῶν ὀνομασίας καὶ δυνάμεως beginnt: τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς ιβ' τμήματα διεῖλον, Cap. 224 περὶ τῶν ζ' ἀστέρων schließt: ποιεῖ κατὰ οἶκον ἡμέρας β' . . ἀγαθοποιόν. Auf den fehlenden zwei folgenden Quaternionen stand nach dem Index unter anderem auch Hephaestions obenerwähnter Abschnitt de decubitu infirmorum. Fol. 212 folgt ein Auszug ἐκ τῶν τοῦ ἡφαιστίωνος ἀστρονομικῶν, dessen Prooemium beginnt: τῆς οὐρανίας διαθέσεως und schließt: ὁ οἱ πολλοὶ θεμάτιον ὀνομάζουσι λέξομεν. Das erste Capitel (das 276. des ganzen Codex) περὶ τοῦ θεματίου ὅπως σχηματίζεται beginnt: θεμάτιον τοίνυν λέγεται ἡ ὅλη οὐρανία διάθεσις τε καὶ περιφορά und das letzte (beziehungsweise das 397. der ganzen Handschrift) περὶ ἐπεμβάσεως schließt: ἔτι τῶν μοιριαίων ἐποχῶν αὐτῶν τῶν χρονοκρατόρων. Ob der Verfasser dieser ἀστρονομικά identisch ist mit unserem Hephaestion Thebanus, kann ich nicht entscheiden, da mir über die Florentiner Handschriften keine anderen Daten zur Verfügung stehen, als die, welche Bandini's Catalog bietet. Jedenfalls sind aber diese ἀστρονομικά, nach Bandini's erwähnten Angaben zu schließen, nicht identisch mit den ἀποτελεσματικά (περὶ καταρχῶν).

Auch der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 16 saec. XIV enthält fol. 116 den Auszug aus Hephaestion und zwar von Capitel 21 bis 233, nur dass das Schlusscapitel περὶ δραπετῶν fehlt und nunmehr die Schlussworte lauten: ὁμοίως λαμβάνονται καὶ οὐ κατὰ τὸ ἀνάπαλιν.

Weiters ist zu erwähnen der Codex Parisinus graecus Nr. 2501 (Colbert. 4510, Reg. 3211, 3) saec. XIV, der von fol. 106^r—143^v unter

dem Titel ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ θηβαίου ἀποτελεσματικῶν καὶ ἑτέρων παλαιῶν einen Auszug aus den zwei ersten Büchern des Hephaestion (das Schlusscapitel ist ἐρμῶ χρονοκρατορία) bietet. Der Rest von fol. 143^v ist leer, dann folgt fol. 144^r: πῶς δεῖ σκέπτεσθαι τὰς μεταφορὰς τῶν χρόνων καὶ τὰ συμβαίνοντα ἐν αὐτῷ κατὰ τὰς δὲ τροπὰς τοῦ ἐνιαυτοῦ, dem sich die καταρχαὶ des Theophilus anschließen.

In ähnlicher Weise enthält der Codex Parisinus graecus Nr. 2507 (Cod. Telleriano-Remensis 77, Reg. 3214, 2) von fol. 41^r an 134 Excerpte d. i. Capiteln ἐκ τῶν τοῦ ἡφαιστίωνος ἀποτελεσματικῶν.

Wie man aus der eben gegebenen Beschreibung sieht, ist der Hephaestion betreffende Inhalt der fünf zuletzt erwähnten Handschriften gleichartig — ein kürzerer oder längerer Auszug aus dem Werke des Hephaestion.

Einzelne Abschnitte aus Hephaestion enthält insbesondere der Codex Vindobonensis phil. graec. CVIII saec. XV, ein 371 Blätter in klein Folio umfassendes Manuscript durchgehends astrologischen Inhalts. Die mit dem Namen des Hephaestion überschriebenen Capiteln sind folgende:

fol. 226^v—228^v Cap. μγ'. ἡφαιστίωνος περὶ καθολικῶν καταρχῶν (incipit: τὴν καθολικὴν τάξιν καὶ ἡγεμονικὴν δύναμιν = Heph. Buch III Capitel 5).

Zwischen fol. 236 und 237 fehlen in der Handschrift jetzt 14 Blätter, darunter nach dem Index der Handschrift Capitel ξβ'. ἡφαιστίωνος περὶ ἀποτελεσμάτων παντοίων.

Fol. 278^r Cap. ρλβ'. τοῦ ἡφαιστίωνος περὶ θησαυροῦ (inc.: εἰ ἐρωτηθῇς περὶ τόπου εἰ ἔστιν ἐκεῖ θησαυρός — des.: παρελήφθης ἐκείσε παρ' αὐτοῦ σαρηνισθέντος). Ein Capitel περὶ θησαυροῦ findet sich indes in dem in meinen Händen befindlichen Hephaestion-text nicht.

Fol. 284^r ρνη'. ἐκ τῆς βίβλου τοῦ μαθηματικοῦ ἡφαιστίωνος ἰδίως ἔχον καὶ τοὺς λη' ἀστέρας (inc.: κατεῖληπται δὲ καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δύναμις . . des.: ὑποσημαινόντων τὰ χρώματα καθὼς οἱ ἀρχαῖοι καὶ ὁ θεῖος πτολεμαῖος ἐκτίθεται οὗτος [l. οὕτως]). Auch dieses Capitel finde ich in meinem Hephaestiontexte nicht.

Fol. 301^r ρξδ'. ἡφαιστίωνος ἀπὸ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου (inc.: σκέπτονται δὲ τὰς γενέσεις οὕτως (οὗτος Codex) ὥς ἐκτίθεται οἱ περὶ

πετόσιριν καὶ νεχεψῶ καὶ ἐξ αὐτῶν ἀντίγων ὁ νικαεὺς ἐγένετο, φησὶν, τις κτλ.).

Fol. 326^v—327^r ροβ'. περὶ δὲ γε καταρχῶν φησιν ὁ ἡφαιστίων (inc.: πρὸς δὲ προσέχειν . . . des.: τεχνικὸς καὶ γνώσει καὶ τὸν λόγον).

Fol. 340^v ργς'. εἰς κεφάλαιον ρλε' τοῦ ἡφαιστίωνος (inc.: ἐὰν ἐπὶ τῆς ἀποκνήσεως εὗρεθῇ ἡ σελήνη φερομένη πρὸς τοὺς κακοποιούς κτλ.).

Fol. 347^v ρξδ' τοῦ ἡφαιστίωνος (inc.: βλέπε τὴν ὥραν τῆς ἐρωτήσεως κτλ.).

Auch diese drei letzten Citate vermag ich nicht zu agnoscieren. Man muss daraus den Schluss ziehen, dass dem Compiler dieser astrologischen Sammlung Hephaestions Werk nicht im Original vorlag, sondern nur in einem Auszuge, der möglicherweise, wie wir dies schon gesehen haben, neben Hephaestion noch andere astrologische Schriften in seinen Bereich zog. Wenn wir nun erwägen, dass solche Auszüge Titel wie ἐκ τῶν Ἠφαιστίωνος ἀποτελεσματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν führten, so ist es unschwer einzusehen, dass unser Compiler leicht verführt werden konnte, Capitel dem Hephaestion zu vindicieren, die ihm nicht angehörten.

Anders verhält es sich mit dem Codex Laurentianus plut. 28 cod. 34 saec. XI, der bekanntlich auch die Metaphrase der *καταρχαί* des Maximus enthält. Den Inhalt dieser Handschrift hat Arthur Ludwich in seiner Ausgabe des Maximus (Leipzig, Teubner 1877) S. 125 f. mitgetheilt sowie auch einige kurze Abschnitte daraus veröffentlicht. Obwohl nun, wie es scheint, in der Handschrift der Name des Hephaestion nirgends genannt ist, so sind doch manche Capitel, wie ich vermuthe, wörtlich dem Hephaestion entnommen. Sicher ist dies von dem Capitel auf fol. 156^r περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων, welches Ludwich S. 122 ff. veröffentlicht hat und das identisch ist mit dem gleichnamigen Capitel des ersten Buches des Hephaestion. Leider hat es Ludwich unterlassen, in seinem Capitel-Index der Handschrift die Anfangs- und Schlussworte der einzelnen Capitel anzugeben, weshalb es unmöglich ist, mit Gewissheit zu entscheiden, welche weitere Stücke auf Hephaestion zurückzuführen sind. Ich vermuthe indes, dass die Abschnitte fol. 106^v περὶ τῆς τοῦ κοινὸς ἐπιτολῆς und fol. 107^v ὅσα δὲ ἀποτελοῦσιν οἱ ε' πλανῆς ἐν ταῖς δωδεκατημορίαις κατὰ τὴν τοῦ ἄστρου ἀνατολὴν

ταῦτα ἐστὶν dem Capitel des ersten Buches des Hephaestion περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνοῦς ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων, weiters fol. 114^v περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελεσμάτων dem Capitel des Hephaestion περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων, ferner fol. 117^v ἀποτελέσματα γυγνομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν sowie fol. 122^r περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν und fol. 158^v περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων den gleichüberschriebenen Abschnitten des Hephaestion entsprechen.

In dem aus 342 Blättern in Folio bestehenden astrologischen Codex Parisinus graecus Nr. 2419 (früher 1843) saec. XV erscheint der Name des Hephaestion nur einmal auf fol. 133^r ἡφαιστιῶνος ἀπὸ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου περὶ γενέσεως βρέφους (inc.: ἐγεννήθη τις ἔχων τὸν μὲν ἥλιον ἐν ὕδροχόῳ μοιρῇ, τὴν δὲ σελήνην κτλ. . . des.: καὶ ἀδελφὴν μίαν ἔσχεν· ἐν ἀπονίᾳ δὲ καὶ στάσει ἐγένετο πρὸς τοῦς ἰδίους, περὶ δὲ ἐτῶν ἑξ' ἐτελευταῖα ὕδρωπικῇ δυσπνοιᾷ περιπεσών.). Diese Stelle finde ich nicht in meinem Hephaestiontexte, dagegen enthält der Codex manches Eigenthum des Hephaestion ohne Namensangabe, so beispielsweise den Abschnitt (fol. 100^v—102^r) περὶ σημασιῶν τῆς τοῦ κυνοῦς ἐπιτολῆς καὶ τῶν περὶ αὐτὸν ἀστέρων. Wir geben übrigens an anderer Stelle anhangsweise eine genauere Inhaltsangabe dieser interessanten Kolossalhandschrift.

Auch die S. Marcusbibliothek zu Venedig enthält Handschriften mit Excerpten aus Hephaestion. Ich citiere hier nach Morellis Cataloge die griechischen Handschriften Nr. 324, 334 und 335.

Hiemit haben wir beendigt, was wir über die handschriftliche Überlieferung des Hephaestion zu sagen hatten.

3. Hephaestion betreffende Drucke.

Durch den Druck wurde ein Bruchstück von Excerpten aus diesem Schriftsteller bekannt gemacht von Joachim Camerarius („Astrologica“ Nürnberg bei Joh. Petreius 1532) S. 4 ff. ἐκ τῶν ἡφαιστιῶνος τοῦ Θηβαίου ἀποτελεσματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν. — περὶ τῆς τῶν δωδεκατημορίων ὀνομασίας καὶ δυνάμεως (inc.: τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς δώδεκα τμήματα διεῖλον.) Wie man aus der Überschrift sieht, muss Camerarius eine Handschrift benützt haben, die den Auszug aus Hephaestion in der Weise wie die codices

Laurentiani XXVIII 13, 14 und 16 oder Parisini 2501 und 2507 enthielt. Demgemäß finden sich z. B. die im Originaltexte des Hephaestion stehenden Citate aus astrologischen Dichtern (Dorotheus, Annubion) bei Camerarius nicht.

Diese Dichtercitate hinwiederum sind gesondert herausgegeben zuerst von Iriarte, Regiae bibliothecae Matritensis codices graeci mss. I 243 ff. nach zwei handschriftlichen Blättern, die einer zu Florenz 1494 gedruckten *Ἀνθολογία διαφόρων ἐπιγραμμάτων ἀρχαίων* (cod. LXVIII) vorgebunden sind und eben nichts anderes als jene Citate enthalten. Es sind im Ganzen 98 Verse mit folgenden Überschriften:

1. ἐκ τῶν Ἑφαιστίωνος τοῦ Θηβαίου ἐκ τοῦ α' περὶ τῶν καταρχῶν ἐκ τῶν Δωροθέου (folgen 21 Verse).
2. ἐκ τῶν τοῦ αὐτοῦ Δωροθέου περὶ ὁρίων (41 Verse).
3. Δωροθέου περὶ τριγώνων (13 Verse).
4. τοῦ αὐτοῦ ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες (4 Verse).
5. τοῦ αὐτοῦ περὶ ὕψωμάτων (7 Verse).
6. περὶ μοίρας ὁροσκοπούσης, ὥς Ἀννουβίων ἐν τοῖς ἐλεγεῖοις (12 Verse).

Nach Iriarte sind diese Bruchstücke von Köchly als Anhang zu Manetho veröffentlicht worden (Paris, Didot 1851 und Leipzig, Teubner 1858). Diese Verse sind mit Ausnahme der sechs zuletzt angeführten Disticha, die dem zweiten Buch des Hephaestion angehören, im ersten Buch enthalten und scheinen aus dem Pariser Manuscript Nr. 2841, das, wie oben erwähnt, nur das erste Buch des Hephaestion vollständig, vom zweiten und dritten dagegen nur den Anfang enthält, entnommen zu sein, da im ganzen Hephaestiontexte sich weitaus mehr Verse finden, dagegen jene unvollständige Handschrift im ersten und (unvollständigen) zweiten Buche genau dieselbe Anzahl von Versen (98) wie die Madrider Blätter enthält. Wenn auch die Vorlage des Schreibers des Madrider Fragments nicht gerade jener Pariser Codex war, so war doch ihr Umfang höchst wahrscheinlich ziemlich gleich.

Den ganzen Hephaestion hat dagegen Salmasius gekannt, der in seinen *Exercitationes Plinianae* und in seinen *Diatribae de annis climactericis et antiqua astrologia* 33 von den eben angeführten Versen und von Prosastellen des Hephaestion solche citiert, die in

der Pariser Handschrift Nr. 2841 nicht enthalten sind, sondern nur in der Pariser Handschrift Nr. 2417 sich finden (so beispielsweise im letzteren Werk S. 789 das Capitel des vierten (?) Buches ἐν ποίαις ἡμέραις τῆς σελήνης ἀληθεύουσιν οἱ ὕνειροι, S. 821 aus dem vierten (?) Buche περὶ ἐμπράκτων καὶ ἀπράκτων ὥρων). Überhaupt verfügte Salmasius über ein staunenswert reichhaltiges Material von griechischen astrologischen Schriften, die er, wie er an mehreren Stellen seines Werkes de annis climactericis erwähnt, zu veröffentlichen gedachte, so insbesondere den Vettius Valens und Hephaestion.

Über das von Ludwich edierte Stück des Hephaestion wurde bereits an anderer Stelle gesprochen und es erübrigt nur hier zu bemerken, dass das αἱ χῶραι συνοικειούμεναι τοῖς ἐβ' ζωδίοις betitelte Capitel bei Ludwich S. 112, wie auch dieser bereits erkannt hat, größtentheils auf Hephaestion zurückgeht.

Hiemit haben wir die Geschichte der Überlieferung des Hephaestiontextes beendet und wollen zum Schlusse dieses Abschnittes anhangsweise den Inhalt der größten, uns bekannten griechischen astrologischen Sammlung, die in dem bereits besprochenen Codex Parisinus 2419 enthalten ist, mittheilen, da wir voraussetzen, dass derselbe von allgemeineren Interesse sei.

Der Codex Parisinus graecus Nr. 2419, eine Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts, aus 342 Blättern bestehend, wurde von einem Georgios Midiates geschrieben, vgl. fol. 288 ἕως ὧδε ἐτελειώθη ἡ ὁδὸς ἡ καθαρὴ τοῦ ἀδελφοῦ Ἀμπέρτου τοῦ Θεοκτονήκου τοῦ μεγάλου φιλοσόφου τῆς ἀλχημίας γραφομένη δι' ἐμοῦ Γεωρ^γ τοῦ διδασκάλου τοῦ Μειδία. Auf fol. 340^v schrieb Matthaeus Devarius: πῖναξ · αὕτη ἡ μεγάλη βίβλος, ἣν ἐκόμισέ τις ἔλλην ἐν βαλνεαρία διατρίβοντι τῷ δεσπότη,*) περιέχει ἀστρονομικά τινα καὶ ἰατρικά καὶ ἄλλα διάφορα.

Fol. 1^r enthält eine Figur, die einzelnen Theile des menschlichen Körpers darstellend, wie sie den einzelnen Zodiakalzeichen unterstehen. Hierauf folgt eine astrologische Anthologie in vier Büchern; jedem Buche mit Ausnahme des ersten geht ein Capitelindex voraus.

*) Damit ist der Cardinal Nicolaus Rudolph gemeint, dessen Bibliothekar Devarius war.

Fol. 1v βιβλίον ἀστρονομικὸν περιέχον τὰς κρίσεις τῆς ἀστρονομίας σὺν θεῷ ἀγίῳ, οὗ ἡ ἀρχὴ· περὶ ἀστρονομίας πρῶτον τίς ἐφεῦρεν αὐτήν, ὅτε ἔδωκεν αὐτήν ὁ θεὸς εἰς τὸν κόσμον (inc.: ὁ σωθὴρ ἐφεῦρε τὸ μάθημα τῆς ἀστρονομίας δι' ἀγγέλου κυρίου, ὅθεν καὶ προγνοῦς τὰ μέλλοντα γενέσθαι κατακλυσμοὺς διὰ πυρὸς καὶ ὕδατος δύο πόργους ἀνοικοδόμησεν, λίθινον καὶ πλίνθινον, ἐν οἷς καὶ τὸ μάθημα τῆς ἀστρονομίας συνέγραψεν, ἵνα εἰ μὲν διὰ πῦρ γένηται ὁ κατακλυσμὸς, μένη ὁ πλίνθινος, εἰ δὲ δι' ὕδατος γένηται ὁ κατακλυσμὸς, μένη ὁ λίθινος. καὶ εἰς τὴν παλαιάν λέξιν λέγει ὅτι ὁ αἰθίοψ ἐγέννησε τὸν εὐρώδ τὸν γίγαντα καὶ κυνηγὸν καὶ αὐτὸς πρῶτος εἶρε τὴν μαρίαν καὶ ἀστρονομίαν ὁ αὐτὸς δὲ καὶ ὁ κτήσας (l. κτίσας) τὴν βαβυλῶναν τὴν μεγάλην). — 2. περὶ τῆς δημιουργίας τοῦ κόσμου παντός. — (f. 2r) 3. περὶ τὴν τοῦ κόσμου <γένεσιν> καὶ περὶ ταύτης ὑπόδειγμα καὶ περὶ ταύτης ὑπεμβάσεως καὶ περὶ κλιμακτῆρος. — (f. 2v) 4. περὶ τοῦ ζωδιακοῦ κύκλου τῶν ἱβ' μοιρίων καὶ τῶν ὁρίων καὶ τῶν λαμπρῶν μοιρῶν κατὰ αἰγυπτίων καὶ τοῦ πτολεμαίου. — (f. 7r) 5. περὶ δεκανοῦ ἤτοι μορφῆς καὶ προσώπων τῶν ἱβ' ζωδίων καὶ περὶ τίνα τῶν ζ' ἀστέρων ἔχουσι συγκοινίαν. — (f. 8r) 6. περὶ τῶν λς' δεκανῶν καὶ τῶν παρανατελλόντων ἐν αὐτοῖς ἀστέρων καὶ τῶν προσώπων αὐτῶν. — (f. 8v) 7. περὶ τῶν ὁρίων διαθέσεων κατ' αἰγυπτίων καὶ τοῦ πτολεμαίου. — (f. 9v) 8. ἔτι περὶ αὐτῶν τῶν ἀστέρων ὠροσκοποῦντων ἐν τοῖς ὁρίοις. — (f. 11r) 9. περὶ τῶν τριγώνων τῶν τεσσάρων συνοικειώσεως. — (f. 11v) 10. ἔτι καὶ περὶ τριγώνων μονομοιρίας κανόνιον. — (f. 12v) 11. ohne Überschrift. — 12. περὶ οἰκοδεσποτείας καὶ συνοικοδεσποτείας. — ὅμοιον κατ' αἰγυπτίων. — (f. 14r) 13. περὶ συναφῆς καὶ κολλήσεως καὶ ἀπορροίας. — (f. 14r) 14. περὶ ἐμπερισχέσεως. τριγῶς λεγόμενον. — 15. περὶ ἀκτινοβολίας. — 16. περὶ ἐπιδεκατείας. — 17. περὶ συμφωνίας. — 18. περὶ καθ' υπερτερήσεως. — 19. περὶ ὁμοιώσεως. — (f. 15r) 20. περὶ δορυφορίας. — 21. περὶ ἰδιοπροσωπίας. — 22. περὶ περικολλήσεως. — 23. περὶ κενοδρομίας. — (f. 15v) 24. περὶ ἐμπερισχέσεως. — περὶ ἐνδυνάμεως τῶν ἀστέρων. — περὶ λαμπηγῶν. — περὶ συνδέσμου τῆς σελήνης. — περὶ οἰκοδεκτόρου. — περὶ παραιρέτου. — (f. 16r) 25. πῶς κείνται οἱ ζ' ἀστέρες ἐν ταῖς ζώναις. — (f. 16v) 26. περὶ τῶν σχημάτων τῆς σελήνης. — (f. 17r) 27. περὶ τῶν ἀσυνδέτων καὶ συμπάθειαν ἔχόντων πρὸς ἀλλήλα. — 28. περὶ τῶν ἀκουόντων καὶ βλεπόντων ἀλλήλους. — 29. περὶ τῶν προστασσόντων καὶ ὑπακούόντων ζωδίων. — (f. 18r) 30. θέσις περιληπτικὴ τῆς τῶν ζωδίων ἐνεργείας. — (f. 18v) 31. περὶ τῶν ἐνεργειῶν καὶ μορφώσεων. — (f. 19r) 32. μέθοδος περὶ τῶν κλήρων πῶς δεῖ εὑρίσκειν αὐτοὺς. — (f. 21r) 33. περὶ κλήρων σημασίας ἢ τί σημαίνουσιν. — (f. 21v) 34. τοῦ σοφωτάτου οὐάλεντος περὶ τὰς ἐπεμβάσεις τῶν ἀστέρων κατὰ θεματίου καὶ γενεθλίου. — (f. 23v) 35. περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως. — (f. 24r) 36. περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζωδιακοῦ μορφώσεων. — (f. 24v) 37. περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζωδιακοῦ μορφώσεων. — 38. περὶ τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων θέσεις. — 39. περὶ ἀνατολῶν καὶ καταδύσεων τῶν αὐτῶν. — (f. 25r) 40. ἐποχαὶ ἀπλανῶν ἀστέρων μέχρι δεκαμοιριαίου πλάτους καὶ μεγέθους διὰ τῶν ἱβ' ζωδίων μορφώσεις (sehr schöne Tabellen!) — (f. 32r) 41. πετοσίφου μαθηματικοῦ πρὸς νεχεψὺ τοῦ βασιλέως. — 42. ψήφος μαθηματικοῦ πῆθαγόρου περὶ τοῦ γινῶναι διὰ τὰς μονομαχίας τίς νικᾷ καὶ τίς ὁ νικώμενος καὶ περὶ γάμου εἰ συμφέρει καὶ περὶ κοινωνίας εἰ συμφέρει καὶ περὶ ἀπολέσαντος εἰ εὐρήσει· καὶ περὶ τοῦ γινῶναι τὸν κλέπτην καὶ περὶ ἀρρώστων, περὶ ἀποδημίας καὶ ἀπλῶς

περὶ πάντων (inc.: πιθαγόρας πρὸς ἡλια^δ χαίρειν). — (f. 33r) 43. μηνολόγιον σὺν θεῶ. ἀρκτέον δὲ ἀπὸ σεπτρ. — (f. 35r) 44. κλαυδίου ποτολεμαίου βιβλίον ὁ καρπός. κφλ. ρ'. — (f. 37r) 45. ἀπὸ τῆς βίβλου ἀπομαζάρ. κεφάλαια ἀναγκαυότατα. — (f. 37v) 46. περὶ τὰς φύσεις τῶν ζωδίων. — (f. 38v) 47. περὶ τῆς τῶν ἀστέρων συγκράσεως. — 48. περὶ τῶν τριάκοντα ἕξ δεκανῶν τῶν ζωδίων καὶ μετὰ ἀποτελεσμάτων αὐτῶν κατὰ χαρακτήρων· κατὰ χαλδαίων φωνάς. — (f. 40v) 49. περὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ζωδίων καὶ ἀρρενουμένων καὶ θηλυνομένων τόπων καὶ ἀστέρων. — 50. περὶ αἱρέσεως τῶν ἀστέρων. — (f. 41r) 51. περὶ ὧν ἡ σελήνη καὶ ἕξ ἀστέρες βλάπτονται. — 52. περὶ τῶν ἀσυνδέτων ἀστέρων πρὸς τὴν σελήνην. — 53. ἀποτελέσματα τῶν δορυφορίων τοῦ ἡλίου. — (f. 41v) 54. περὶ τῆς μεταβάσεως τῶν ἀστέρων εἰς τὰ ζώδια. — (f. 46v) 55. τί σημαίνει ἕκαστον τῶν ζωδίων καὶ τίνα δεσπόζουσιν. — 56. ποῖα τῶν εἰδῶν ἀνήκει ἕκαστῳ ἀστέρι. — (f. 47r) 57. περὶ τῶν δεκανῶν. — (f. 47v) 58. περὶ τῶν συναφῶν τῆς σελήνης πρὸς τοὺς ἀστέρας μετὰ τὸ χωρισθῆναι αὐτὴν τὴν σύνοδον ἢ τὴν πανσελήνην καθ' ἕκαστον ζῶον. — (f. 51r) 59. περὶ τῶν τριγῶνων τῶν ἀστέρων. — (f. 51v) 60. περὶ ἐπιδεκατείας τῶν ἀστέρων ἐν τῇ πολεμικῇ καταρχῇ. — (f. 52r) 61. περὶ σημείων τῶν αὐτῶν εἰς πόλεμον. — 62. περὶ τῶν σχηματισμῶν τῶν ἀστέρων. — (f. 54r) 63. τοῦ αὐτοῦ περὶ πεύσεως. — (f. 57r) 64. περὶ τῶν καλουμένων κέντρων ἐπαναφορῶν τε καὶ ἀποκλιμάτων καὶ τῆς ἐκάστου τῶν ἰβ' τόπων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως. — (f. 62r) 65. περὶ κλήρου τύχης εἰς τοὺς ἰβ' τόπους. — (f. 62v) 66. μέθοδος κολλήσεως ἡλίου καὶ σελήνης καὶ περὶ χρόνου ζωῆς.

Fol. 64r beginnt das zweite Buch: 1. περὶ κοινῶν καὶ ἡμερινῶν καταρχῶν. — (f. 65r) 2. περὶ καταρχῶν ἐν συνόδοις καὶ πανσελήνοις. — 3. ἄλλως ἐπὶ πάσης καταρχῆς. — (f. 65v) 4. περὶ τοῦ τρόπου τῆς καταρχῆς. — 5. περὶ καταρχῆς ἐκ τῆς τῶν φωστήρων. — 6. περὶ τῆς τοῦ ἡλίου καταρχῆς. — 7. περὶ σελήνης καταρχῆς. — (f. 66r) 8. διαίσεις καταρχικῇ. — (f. 66v) 9. ποταπὴ ἡ καταρχή. — 10. τί τὸ εἶδος τῆς καταρχῆς. — 11. στοχασμός τῆς καταρχῆς. — (f. 67v) 12. ποταπὸς τῆς καταρχῆς. — 13. ἔτι περὶ καταρχῆς κοινῶς. — (f. 68v) 14. πῶς ἂν τις γνῶιη τὰς πεύσεις τῶν βουλομένων σκέψασθαι ἐκ τῆς καταρχῆς. — (f. 69r) 15. περὶ καταρχῆς ἀπὸ δήμου. — (f. 69v) 16. ἔρμου τοῦ τρισμεγίστου μέθοδος μυστικῇ εἰς πάσαν καταρχήν. — (f. 70v) 17. περὶ ἐκλελεγμένων ἡμερῶν καὶ ὥρων εἰς τὸ ποιεῖν καταρχὰς τινων ὑποθέσεων. — 18. περὶ καταρχῆς πολεμικῆς. — 19. περὶ καταρχῶν ἐμπρησμοῦ καὶ καταποντισμοῦ. — (f. 71r) 20. περὶ καταρχῶν σεραπίωνος. — 21. περὶ πρακτικῶν καὶ ἀπράκτων ἡμερῶν. — 22. περὶ ἐμπράκτων καὶ ἀπράκτων ὥρων. — (f. 71v) 23. περὶ μηνῶν. — 24. περὶ μοιρῶν ἀρρένων καὶ θηλειῶν. — 25. περὶ μοιρῶν λαμπρῶν καὶ σκοτεινῶν καὶ σκιωδῶν καὶ κούφων τῶν ἰβ' ζωδίων. — (f. 72r) 26. περὶ εὐτυχῶν μοιρῶν. — 27. στεφάνου φιλοσόφου ἀλεξανδρείας ἀποτελεσματικὰ πράγματα πρὸς τιμόθεον γραμματικὸν τὸν ἑαυτοῦ μαθητὴν περὶ θέσεως τοῦ μωάμεθ. — (f. 76v) 28. περὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ πῶς δεῖ πράττειν. — (f. 77r) 29. περὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ μηνὸς καὶ ἡμέρας καὶ μοίρας (1. ὥρας). — (f. 77v) 30. διαίσεις τῆς χρονοκρατορίας ἕκαστου τῶν ἀστέρων. — (f. 83r) 31. πῶς δεῖ σκέπτεσθαι τὴν μεταφορὰν τοῦ χρόνου καὶ τὰ συμβαίνοντα ἐν αὐτῷ. — (f. 85v) τοῦ θεοφίλου ὅμοιον περὶ αὐτοῦ. — (f. 86v) 32. περὶ κλήρου βασιλικοῦ. — (f. 87r) 33. περὶ ἐνιαυσιαίου δεσπότη. — (f. 88v) 34. περὶ μηνὸς καὶ τοῦ

μερισμοῦ αὐτοῦ. ἐκ τοῦ νεχσιφώ. — (f. 89r) 35. περὶ τῶν σημείων τοῦ ἐνιαυσιαίου χρόνου αὐτοῦ. — (f. 91r) 36. καθολικὰ παραγγέλματα ἀπὸ τῆς κατὰ τὴν θερινὴν τροπὴν ἐποχῆς τῆς σελήνης. — 37. περὶ ἑστών ἀπὸ φωνῆς σύρου τινός. — (f. 91v) 38. περὶ βαθμῶν καὶ ἀνέμων τῆς σελήνης. — 39. περὶ βροχῶν, ἀέρων καὶ ἀστραπῶν. — (f. 92r) 40. περὶ βροχῶν καὶ ἀστραπῶν καὶ ἀνομβρίας. — 41. καθολικὰ παραγγέλματα περὶ καταστημάτων σύρου τινός. — (f. 92r) 42. περὶ καρπῶν ἀξήσεως καὶ μειώσεως.

Fol. 92v beginnt das dritte Buch: 1. περὶ τῶν ἐν καταστάσει ἀέρων συμβαινόντων ἀνέμων δηλονότι ἑστών βροντῶν πρηστῆρων αὐχμῶν σεισμῶν καὶ τῶν λοιπῶν τοιούτων. — (f. 94r) 2. περὶ ἐπισημασιῶν τῶν συνόδων καὶ πανσελήνων. — 3. φυσικὴ θεωρία περὶ σεισμῶν. — (f. 95r) 4. περὶ τῆς ἀπὸ τῶν μετεώρων σημείων ἐπισκέψεως. — (f. 96v) 5. περὶ ἀποτελεσμάτων ἐκλείψεων καὶ κομητῶν καὶ τῶν τοιούτων. — (f. 99r) 6. περὶ κομητῶν μέθοδος. — (f. 100v) 7. μέθοδος εἰς τὸ εὐρεῖν τοῦ ἡλίου καὶ τῆς σελήνης ἐκλείψεως. — 8. περὶ σημασιῶν τῆς τοῦ κυνὸς ἐπιτολῆς καὶ τῶν περὶ αὐτὴν ἀστέρων. — (f. 102r) 9. περὶ τοῦ μέλλοντος συγγενέσθαι γυναικὶ κατὰ πτόλιν. — 10. ἔφοδος τῶν κατὰ μέρους ἐπισημασιῶν. — (f. 102v) 11. περὶ μοίρας ὠροσκοπούσης ἐν τῇ συλλήψει. — (f. 103v) 12. κανόνια περὶ γενεθλίου θαυμασία. — (f. 105r) 13. περὶ ἀτρόφων. — (f. 106r) 14. θεμάτιον ἀντίφωνον τοῦ νικασῆς (sic) περὶ γενέσεως. — (f. 106v) 15. ἰω καματηροῦ περὶ γενεθλίου βρέφους καὶ περὶ χρόνου ζωῆς, περὶ εὐτυχίας καὶ δυστυχίας, περὶ κλιμακῆρων καὶ ἐτέρων πολλῶν. — (f. 107v) 16. εἰ βούλει γινῶναι τὸν ὠροσκόπον τοῦ γεννηθέντος ἀπὸ τῆς ἐρωτήσεως. — 17. περὶ μοίρας τῶν ζωδίων ὅπως ὁ καθεὶς γένηται. — (f. 108r) 18. περὶ χρόνου ζωῆς. — (f. 112v) 19. ποίψ μηνί τις τελευτήσει. — 20. περὶ τύχης ἀξιωματικῶν. — (f. 114v) 21. περὶ πράξεως. — 22. περὶ γονέων. — (f. 115r) 23. περὶ προτελευτῆς γονέων. — 24. περὶ τοῦ εἰ συμφέρει λαβεῖν ἄνδρας γυναικὰ ἢ γυναικὰ ἄνδρας. — 25. περὶ ἀνδρογόνων καὶ τέκνων ποίοις αὐτῶν ἐστί στεῖροι (sic). — 26. περὶ ἀγάπης καὶ μίσους. — (f. 115v) 27. περὶ χωρισμῶν ἀνδρογόνων.

Auf fol. 115v folgt das vierte Buch: 1. περὶ ὁψώσεως τῶν ἀστέρων. — (f. 116r) 2. περὶ διαμέτρων. — 3. περὶ τῶν δωδεκαμορίων τῶν ἀστέρων. — 4. περὶ προγνώσεως τοῦ ἐρωτῶντος οἷον περὶ τίνος ἐρωτᾷ. — (f. 117r) 5. εἴ τις σε ὁμιλεῖ περὶ τίνος πράγματος. — 6. und 7. περὶ τοῦ εἰπεῖν τί ἐστί τὸ ἐρωτώμενον. — (f. 117v) 8. περὶ τοῦ γινῶναι τὸν συντυχάνοντά σοι καὶ διὰ ποῖα κεφάλαια θέλει ἐρωτᾶν. — (f. 118r) 9. ἀνακρίσεις ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων συγκράσεως περὶ οὗ τις ἐρωτᾶν βούλει. — 10. εἰ ὠφέλιμος ἔσται ὁ ἐρωτῶν σε ἢ οὐ. — 11. περὶ τοῦ γινῶναι τὸν σκοπὸν τοῦ ἐρωτῶντος καὶ περὶ τί θέλει ἐρωτᾶν. — (f. 118v) κατασκευὴ μέλανος ἐγκαυστοῦ. — (f. 119r) 12. ἐὰν θέλοντες (sic) δοῦναι παιδία εἰς μάθησιν τέχνης. — 13. περὶ νοήσεως γραμμάτων. — 14. περὶ τοῦ εἰ ἀποδοθήσεται ἢ γραφῇ. — 15. περὶ ἐπιστολῆς ἀναδόσεως ἐκ τῶν ζωροάστρων. — (f. 120r) 16. περὶ ἀγγελίας. — (f. 120v) 17. περὶ τῶν κατ' εἶδος ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων φύσεως. — 18. περὶ ἐπιστρατείας. — (f. 121r) 19. περὶ δύο δικαζομένων εἴ τις νικήσει ἀπὸ τῶν δύο. — 20. ποίψ μέρει βοηθεῖ ὁ δικατῆς. — 21. περὶ πολιορκουμένων πόλεων. — (f. 121v) 22. περὶ πόλεως εἰ πολιορκεῖται ἢ οὐ. — 23. περὶ πολέμου καὶ ἐπιστρατείας. — (f. 122r) 24. πρὸς τὸ πολιορκῆσαι πόλιν. — (f. 123r) 25. περὶ

βασιλείως εἰ νικάται. — 26. περὶ πόλεως ἡρημαμένης εἰ ἀνακτιζεται ἢ οὐ, κατοικεῖται ἢ οὐ καὶ ὑπὸ τίνος οἰκοδομεῖται. — 27. περὶ κινήματος. — (f. 123v) 28. περὶ ὁδοπορίας ἢ οὐ. — (f. 124v) 29. περὶ ἀπωλείας πράγματος καὶ εἰ εὐρεθῆσεται τὸ ἀπολεσθέν. — (f. 128v) 30. περὶ δραπετῶν. — (f. 131v) 31. περὶ σαβάνου ἀπολωλότης καὶ πῶς ἐξῆς εὐρέθη. — 32. περὶ δεσμῶν καὶ περὶ ὀρισμῶν. — (f. 132r) 33. περὶ ἐναποκλείστων. — 34. περὶ καταρχῆς λέοντος μικροῦ ἀποσταλέντος εἰ ἄρα ἡμερωθήσεται. — (f. 132v) 35. περὶ ἐτέρας καταρχῆς ὅτε εἰσῆλθεν αὐγουστάλιος ἐν Ἀλεξανδρίᾳ. — 36. περὶ ἐτέρας καταρχῆς θεμάτων περὶ πλοίου. — (f. 133r) ἡφαιστίωνος περὶ γενέσεως βρέφους. — (f. 133v) 37. περὶ τοῦ εὐρεῖν ὄνομα οὐτινος βούλει. — 38. περὶ ἀγορασμοῦ τινος πράγματος. — (f. 134r) 39. περὶ συναλλάγματος τινος. — 40. περὶ γάμου. — (f. 134v) 41. περὶ τῆς τοῦ δειπνοῦ κατασκευῆς. — 42. περὶ ὀνείρων. — 43. περὶ ἐάν τις πεπόμενευεν. — (f. 135v) 44. εἰ ἔχει ὁ βασιλεὺς κλιμακτῆρα. — (f. 136r) 45. περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ. — 46. περὶ βασιλείων καὶ ἀρχόντων πῶς ἐστὶν γινῶναι τὸ μῆκος τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ καὶ τί γίνεται ἐν τῇ ἀρχῇ αὐτοῦ. — (f. 136v) 47. περὶ παραβολῆς ἀρχόντος. — 48. εἰ ἔξουσιν ἀρχὴν καὶ τέλος τὰ πράγματα. — 49. ποταπὸν ἔξουσιν τέλος τὰ πράγματα. — (f. 137r) 50. περὶ δικαστηρίου. — 51. περὶ φύσεως τῶν ζ' πλανητῶν. — (f. 137v) 52. περὶ ζωδίων φιλομένων πρὸς ἄλληλα καὶ μισουμένων καὶ ὁρθῶν ἀναφορῶν καὶ λοξῶν καὶ προστασσόντων καὶ ὑπακουόντων. — (f. 138r) 53. περὶ τῶν ζωδίων τῶν συμπάθειαν ἔχόντων. — 54. περὶ τοῦ ὅτι συμμετέχει ἡ σελήνη τῷ ἡλίῳ ἐν τῇ γενέσει καὶ φθορᾷ. — 55. περὶ τῶν ἐνεργειῶν τῆς σελήνης. — (f. 138v) 56. περὶ τοῦ πτόως οἱ κακοποιοὶ τὴν κακίαν αὐτῶν ἐλαττοῦσιν. — 57. περὶ τοῦ γινῶναι ζυγὰ ἢ μονά. — 58. περὶ τοῦ κλήρου τοῦ σίνους. — (f. 139r) 59. περὶ τοῦ ποιῆσαι ἔτους γενεθλιακοῦ ἐναλλαγῆν. — (f. 139v) 60. πρὸς τὸ λιπᾶναι ἵππον καὶ περὶ εὐνουχίσεως καὶ πόσων χρόνων ἐστὶν ὁ ἵππος. — (f. 140r) 61. περὶ συκαμίνου. — 62. κολουρίον εἰς πᾶν ρεῦμα ὀφθαλμῶν. — 63. περὶ ἀμβλυωπίας. — (f. 140v) 64. περὶ δξυδερκίας καὶ γλαυκώσεως καὶ παλαιᾶς ὀφθαλμίας καὶ ἀμβλυωπίας καὶ ἀμαυρώσεως. — 66. περὶ φίλτρου δόκιμον. — 66. περὶ τὸ περιπατεῖν ἔνθα βούλει καὶ ἔσει ἀθεώρητος ἀπὸ πάντων. — 67. πρὸς τὸ φανῆναι οἱ ἄνθρωποι σαρακίνοι (σάρκίνοι?). — 68. περὶ φυλακῆς ὅπως ἐκφεύξωσιν ταύτην. — 69. ποιήσεις κεφαλῆς ἀποτελέσματος τοῦ ἡλιοδόρου. — (f. 141r) 70. ὀνόματα τόπων ἄλλοτε ἄλλως λεγόμενα. — 71. περὶ τῶν μορίων τοῦ ὥρουσκόπου. — 72. περὶ τῶν ἐπιγείων καὶ οὐρανίων κατασκευῆς. — (f. 141v) 73. περὶ τοῦ πῶς ἴσταται ἡ γῆ ἀκράτητος καὶ ἐκ νεῖλου. — (f. 142r) 74. περὶ μήκους καὶ πλάτους καὶ βάθους τῆς γῆς. — 75. περὶ μιλιῶν καὶ σταδίων, ὀργιῶν (l. ὀργυῶν), σπηθαμῶν (l. σπιθαμῶν) καὶ δακτύλων. — 76. περὶ τῶν ἐβ' ὀρίων τῆς γῆς. — (f. 142v) 77. περὶ τῶν ἀντιπόδων. — 78. περὶ τοῦ παραδείσου διήγησις. — 79. περὶ σεισμοῦ τῆς γῆς. — (f. 143r) 80. περὶ τῶν δ' θαλασσῶν. — 81. περὶ τῶν τοῦ ὠκεανοῦ ποταμοῦ. — 82. περὶ τῶν θερμῶν ὑδάτων. — (f. 143v) 83. περὶ τῶν δ' στοιχείων. — 84. περὶ ἀριθμοῦ τῶν ζ' πλανητῶν. — 85. εὐρεσις εἰς τὸ ἐρωτῆσαι περὶ διαφορῶν ἐρωτημάτων. — (f. 144v) 86. περὶ ἔρωτος δόκιμον. — 87. εἰς τὸ μὴ θεωρῆσαι παρὰ τινος. — 88. περὶ τοῦ μὴ φοβεῖσθαι μάγια. — 89. εἰς κριτήριον. — 90. περὶ ἔρωτος. — 91. περὶ εὐνουχισμοῦ. — (f. 153r) 92. βόθρου βασιλείως τῶν περσῶν περὶ ὠφελείας πολλῆς τῶν ἀνθρώπων ἐκ τοῦ γυνός. — 93. ἵπποκράτους ἐρμηνεία περὶ τῶν μερῶν καὶ μορίων τοῦ σώματος. — 94. περὶ

σταθμῶν καὶ μέτρων καὶ τῶν χαρακτῆρων αὐτῶν. — (f. 154r) ἀρχὴ τῶν σημείων διογένους (Erklärung von Abkürzungen). — (f. 154v) 95. σύνθεσις τῶν ζουλαπίων. — (155r) 96. περὶ τῶν β' ζωδίων θέσεως. — (f. 155v) 97. περὶ δούρου (ine.: νεχεψὼ τῷ θεμιστάτῳ βασιλεῖ χαίρειν). — (f. 156v) 98. περὶ οἴνου. — (f. 157r) 99. περὶ ὄζους. — (f. 157v) 100. περὶ χιῶνος. — 101. περὶ ὑδάτων. — 102. περὶ ταρκοῦ. — (f. 158r) 103. περὶ σιακίου. — 104. περὶ μόσχου. — 105. περὶ καμφοράς. — 106. περὶ κίτρων. — (f. 158v) 107. περὶ ἄρτου. — (f. 159r) 108. ἱεροκλέους ἐπιστολὴ πρὸς τίτον λόγος ἄριστος καὶ πρὸς τοὺς ποθοῦντας μαθεῖν τὰ τῶν ἵππων σημεία. — (f. 159v) 109. περὶ ἔρωτος ἀποτελεσματικὸν ἔργον ἄριστον. — (f. 160r) 110. ποιήματα γεωργίου τοῦ διδασκάλου μηδεῖας (sic) εἰς τὸ εὐρίσκειν τοὺς ἐξ τόπους τοῦ θεματίου κατ' ἀκρίβειαν (bloße Tafeln). Das letzte Capitel des vierten Buches (περὶ γραμματικῆς τοῦ σοφωτάτου κυρίου Θεοδώρου τοῦ προέδρου nach dem Index) ist nicht mehr vorhanden.

II. Hephaestion und seine Astrologie.

1. Biographische Daten.

Das Werk des Hephaestion führt den Titel *περὶ καταρχῶν* und ist an seinen Freund Athanasius gerichtet (vgl. Buch I prooem. und II prooem.: ὁ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, B. III prooem.: σπουδαιότατε καὶ ὁσιώτατε καὶ φιλομαθέστατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε), über dessen Persönlichkeit wir weder aus dem ihm gewidmeten Werke noch sonst irgendwie etwas näheres erfahren. Aber auch die Persönlichkeit des Hephaestion selbst ist ziemlich unbekannt. Dass er aus Theben — wohl dem ägyptischen Theben — stammte, wissen wir durch das übereinstimmende Zeugnis der Handschriften, in denen er in den Überschriften seines Werkes Ἡφαιστίων Θηβαῖος oder Ἡφαιστίων φιλόσοφος Θηβαῖος (Cod. Par. 2841 f. 26^r), vereinzelt auch μαθηματικὸς Ἡφαιστίων (Cod. Vind. phil. gr. 108 f. 284^r) genannt wird. Er scheint Christ gewesen zu sein, denn sein Werk beginnt (I prooem.): σὺν θεῷ ἡμῖν σκοπὸς ἐνθάδε, ὁ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, πρὸς τὸ εὐπαρκαλοῦναι τὸ ἐκθέσθαι τοῦτ' ἐγχειρίδιον κτλ., und damit stimmt überein, dass dasselbe einem Christen — wie der Name Ἀθανάσιος beweist und aus der oben angeführten Anrede ὁσιώτατε Ἀθανάσιε, aus der man fast schließen möchte, dass der Mann irgend ein hierarchisches Amt bekleidet habe, hervorgeht — gewidmet ist. Deshalb behauptet nach meiner Ansicht Salmasius mit Unrecht das Gegentheil, wenn er schreibt (de annis climactericis S. 796): „certum quippe est sub imperatoribus Christianis si qui huic arti operam dederunt et aliquid in ea ediderunt publice, gentilis professionis fuisse, non Christianae, ut Valens fuit, Hephaestion, Firmicus et alii plurimi“. Wenn die Kirchenväter

und Kirchenlehrer gegen den astrologischen Aberglauben fort und fort zu predigen hatten, geht daraus nicht hervor, dass zahlreiche Christen ihrer Zeiten der Astrologie ergeben waren? Und wenn gar manche Christen bis zu unserem Jahrhundert Astrologie trieben, astrologische Taschenbücher schrieben oder lasen und an den Inhalt glaubten, dürfen wir uns dann wundern, dass vor anderthalbtausend Jahren ein Christ die Astrologie als Wissenschaft behandelte und die compendiöse Darstellung der astrologischen Lehren einem Christen widmete? Das Werk des Hephaestion selbst bietet sicherlich keinen positiven Anhaltspunkt, dass der Verfasser desselben Nicht-Christ gewesen sei.

Wie oben erwähnt, nennen die Handschriften Hephaestion gewöhnlich φιλόσοφος, einmal auch μαθηματικός: beide Ausdrücke sind wohl in diesem Falle identisch mit ἀστρολόγος, eine Bezeichnung, die indes für Verfasser von astrologischen Schriften sich höchst selten findet, ja höchst wahrscheinlich wegen der üblen Nebenbedeutung des Wortes absichtlich vermieden wurde.

Über Hephaestions Lebenszeit hat sich bereits Salmasius ohne weitere Begründung seiner Ansicht geäußert (a. O. S. 533): „multi celebriorum mathematicorum sub Constantino vixerunt, ut Valens, Hephaestion, Firmicus et alii“. Diese Zeitbestimmung scheint mir nicht ganz richtig zu sein, und zwar aus folgenden Gründen. Die Gewährsmänner, die Hephaestion für seine Astrologie benützt hat, von denen wir bald ausführlich zu sprechen haben werden, lebten allerdings alle — soweit wir sie kennen, und die nächst Ptolemäus wichtigste Hauptquelle, Dorotheus von Sidon, sowie den hiebei Ausschlag gebenden terminus ante quem seiner Lebenszeit kennen wir — vor Constantin dem Großen, andererseits aber kommt in dem Werke des Hephaestion eine spätere Zeitangabe vor, die wir mit einigem Rechte als ein Datum seiner Lebenszeit ansehen zu dürfen glauben. Es ist nämlich bekannt, dass die astrologischen Schriftsteller bei Vorführung eines Beispiels, das Zeitangaben enthält, dieselben der Gegenwart entnahmen. So finden wir denn im 1. Capitel des 2. Buches des Hephaestion περί σποράς καὶ ἐκτέξεως folgende Stelle: ὑποδείγματος δὲ χάριν ἔστω τινὰ τετέχθαι ἐν τῷ 96^ο ἔτει ἀπὸ τῆς Διοκλητιανοῦ βασιλείας ἀθροὺς λ' ὥρα ἕκτη ἐν τῷ τρίτῳ κλίματι, καθ' ἣν ὥραν εὗρομεν τὸν μὲν Ἥλιον

Τοξότου μοίρας τέσσαρας ἔγγιστα. τὴν δὲ Σελήνην Αἰγόνερῳ λεπτῶν μζ', τὸν δὲ ὠροσκόπον Ὑδροχόου (codd. Ὑδροχόφ) μοίρας κε'. ἐπεὶ οὖν εὐρέθη ἡ Σελήνη ἐν τοῖς ἐπομένοις ζωδίοις τοῦ ὠροσκόπου, ἀριθμεῖν χρὴ ἀπὸ τοῦ ὠροσκόπου ἕως τῆς μοίρας τῆς Σελήνης καὶ εὑραμεν μοίρας ξε', λε', μζ', ἃς παραλαβόντες παρὰ τὸ ἡμερήσιον κίνημα τῆς Σελήνης, τοῦτέστι μοιρῶν ιγ', εὐρήκαμεν ἡμέρας ε'. καὶ τὰ ὑπολειφθέντα λεπτὰ μζ' ὁμοίως παραλαβόντες παρὰ τὸ ὕπερ ἐστὶν ὡς οἶμαι λγ' ὠριαῖον μέσον δρόμημα τῆς Σελήνης εὑραμεν ὥραν α' γ' ἔγγιστα. τὰς οὖν ἡμέρας ε' καὶ ὥραν α' γ' προσεθήκαμεν ταῖς ἡμέραις τῆς πρώτης ἀποκυήσεως σογ', γ' καὶ ἐγένοντο ἡμέραι σοη' καὶ ὥραι θ' γ'. ἀνακουφισάντων δὲ ἡμῶν ταύτας εἰς τοῦπίσω ἀπὸ τῆς γενεθλίου ἡμέρας τε καὶ ὥρας ἀθὺρ λ' ὥρα ε' ἔφθασεν εἰς μεχείρ κς' εἰς κζ' ὥρα νυκτερινῇ γ'. κουφιζομένου καὶ τοῦ τετάρτου μέρους ἐμβολίου ἡμερονοκτίου ὥρα ε' εὐρίσκεται ις' ἔτι μεχείρ κς' εἰς κζ' ὥρα δευτέρᾳ. In diesem Beispiel wird also das 97. Jahr seit Diokletians Regierung supponiert: $284 + 97 = 381$, ein Jahr, welches wir demnach vielleicht als das Entstehungsjahr der Schrift des Hephaestion anzusehen haben. Jedenfalls steht also fest, dass Hephaestion der Zeit nach nicht vor dem Astrologen Firmicus, wie Salmasius gewollt zu haben scheint, sondern vielleicht 50 Jahre nach ihm anzusetzen sei. Ein Citat aus Manethon (I 167—169), das sich bei Hephaestion II 4 mit namentlicher Angabe der Quelle findet, kann für die Zeitbestimmung unseres Autors vorläufig nicht weiter verwertet werden, da bekanntlich gerade das erste Buch des Manethon eine auch nur annähernde Zeitbestimmung seiner eigenen Abfassung nicht zulässt. Wir werden übrigens darüber noch bei Behandlung der Quellen des Hephaestion zu sprechen haben.

2. Hephaestions astrologisches Compendium.

Wir kommen nunmehr auf das Werk des Hephaestion selbst zu sprechen. Der Titel desselben war nach den Handschriften A und α περὶ καταρχῶν, während in P sich kein specieller Titel findet, sondern nur die jeweilige Bücherzahl. Die Handschriften, die die Auszüge aus Hephaestion enthalten, bezeichnen zwar sein Werk mit dem Namen ἀποτελεσματικά (s. oben), indes werden wir wohl

der Handschrift des Originaltextes größeren Glauben schenken dürfen. Was den Umfang des Werkes betrifft, so besteht dasselbe aus drei Büchern. Jedem Buche ist ein Prooemium vorausgeschickt, die Capiteln der einzelnen Bücher sind folgende:

I. Buch.

1. Περὶ τῆς τῶν δωδεκαμορίων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως.
2. Περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανωμένων.
3. Περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως.
4. Περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζωδιακοῦ.
5. Περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζωδιακοῦ.
6. Περὶ τῶν τριγώνων ὡς Δωρόθεος.
7. Ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες.
8. Περὶ ὑψωμάτων.
9. Περὶ προστασσόντων καὶ ἀκουόντων.
10. Περὶ ἰσοδυναμούντων καὶ βλέπόντων.
11. Περὶ ἀσυνδέτων.
12. Περὶ διαφορᾶς τόπων.
13. Περὶ οἰκοδεσπότου καὶ συνοικοδεσπότου.
14. Περὶ συναφῆς καὶ ἀπορροίας.
15. Περὶ περισχέσεως.
16. Περὶ ἀκτινοβολίας.
17. Περὶ δορυφορίας.
18. Περὶ τῶν δωδεκατημορίων τῶν κατὰ τὰς μοίρας.
19. Περὶ ἰδιοπροσωπίας καὶ λαμπηγῶν καὶ θρόνων.
20. Περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων.
21. Ἀποτελέσματα τῶν γινομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν.
22. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων.
23. Περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνοῦ ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων.
24. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν.
25. Περὶ τῆς τῶν μετεώρων σημειώσεως.

II. Buch.

1. Περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως.
2. Περὶ μοίρας ὥροσκοπούσης.
3. Περὶ διαιρέσεως καὶ τάξεως γενεθλιαλογικῆς.

4. Περὶ γονέων.
5. Περὶ προτελευταίας γονέων.
6. Περὶ ἀδελφῶν.
7. Περὶ ἀρρενικῶν καὶ θηλυκῶν.
8. Περὶ διδυμογόνων.
9. Περὶ τεράτων.
10. Περὶ ἀτρόφων.
11. Περὶ χρόνων ζωῆς.
12. Περὶ μορφῆς καὶ κρᾶσεως σωματικῆς.
13. Περὶ σινῶν καὶ παθῶν σωματικῶν.
14. Περὶ κλήρου σίνους.
15. Περὶ ποιότητος ψυχῆς.
16. Περὶ παθῶν ψυχικῶν.
17. Περὶ τύχης κτητικῆς.
18. Περὶ τύχης ἀξιωματικῆς.
19. Περὶ πράξεως ποιότητος.
20. Περὶ δούλων.
21. Περὶ γάμου ἥτοι συναρμογῶν.
22. Περὶ φίλων καὶ ἐχθρῶν.
23. Περὶ ξενιτείας.
24. Περὶ θανάτου ποιότητος.
25. Περὶ χρόνων διαιρέσεως.
26. Περὶ ἐνιαυτοῦ.
27. Περὶ μηνῶν καὶ ἡμερῶν.
28. Περὶ χρονοκρατορίας Κρόνου.
29. Περὶ Ζηνὸς χρονοκρατορίας.
30. Ἄρεως χρονοκρατορία.
31. Ἡλίου χρονοκρατορία.
32. Ἀφροδίτης χρονοκρατορία.
33. Ἑρμοῦ χρονοκρατορία.
34. Σελήνης χρονοκρατορία.

III. Buch.

1. Περὶ ἐπιτηδείων ζωδίων καὶ Σελήνης ἐπιτηρήσεων εἰς καταρχήν.
2. Ὅπως χρὴ πῆξαι καθολικὰς καταρχάς,

3. Ὅπως χρῆ εἰδέναι ἀλόγων γενέσεις καὶ καταρχάς.
4. Πῶς ἂν τις προγνοίῃ τὰς πεύσεις τῶν βουλομένων σκέψασθαι ἐκ καταρχῆς.
5. Περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων.
6. Περὶ ἀπράκτων καὶ ἐμπράκτων ἡμερῶν.
7. Περὶ κτήσεων καὶ οἰκοδομιῶν καὶ κατιδρύσεων.
8. Πῶς δεῖ ὀρκίζειν.
9. Περὶ γάμου.
10. Περὶ συνελεύσεως.
11. Περὶ χωρισμῶν.
12. Περὶ διαφορᾶς κυουμένων.
13. Περὶ ἐκτιτρωσκουσῶν.
14. Περὶ γεωργίας.
15. Περὶ φρεάτων ὀρυγῆς καὶ λάκκων.
16. Περὶ ἀγορασίας διαφόρων εἰδῶν.
17. Περὶ ναυπηγίας.
18. Περὶ ἵππων ἀγορασίας.
19. Περὶ κτηνῶν ἀγορασίας.
20. Πῶς δεῖ ἄρχοντι καὶ δυνάστη συντυχεῖν.
21. Περὶ ἐλευθερώσεως.
22. Περὶ ἀγώνων καὶ θεωριῶν.
23. Περὶ ἐμπράκτων ὥρων καὶ ὀνείρων.
24. Ἐν ποίαις ἡμέραις τῆς Σελήνης ἀληθεῖς οἱ ὄνειροι.
25. Περὶ αἰτήσεως χάριτος.
26. Περὶ αἰρέσεως καὶ συνθηγῶν.
27. Περὶ ἐπιστολῶν.
28. Περὶ δανείων.
29. Περὶ ἐγγύης.
30. Περὶ ἀποδημίας.
31. Περὶ ἐμέτου καὶ καθαρσίων.
32. Περὶ κενῶν (l. καινῶν?) σκευῶν χρήσεως.
33. Περὶ δειπνου.
34. Περὶ κριτηρίων καὶ ἐκκληΐτου καὶ νίκης καὶ ἥττης.
35. Περὶ ἐξοριζομένων καὶ φευγόντων τῆς πατρίδος καὶ βρεφῶν ἐκτιθεμένων.
36. Περὶ τῶν εἰργομένων.
37. Περὶ δραπετῶν.

Wir haben bereits an früherer Stelle erwähnt, dass nur eine Handschrift den Text des Hephaestion vollständig bietet und dass diese nach dem 22. Capitel des 3. Buches *περὶ ἀγώνων καὶ θεωριῶν* auf f. 165^r die Bemerkung des Schreibers mit rother Tinte geschrieben enthält: *τέλος τὸν θεῶν τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ*. Hierauf findet sich bis zum Schluss weder eine Buch- noch Namensbezeichnung. Es entsteht nunmehr zuerst die Frage, wie weit das Eigenthum Hephaestions reicht: haben wir nicht vielleicht nach Capitel 22 herrenlose astrologische Stücke anzunehmen, wie solche sich so zahlreich in den Handschriften finden? Diese Frage glaube ich mit Bestimmtheit verneinen zu können. Es ist nämlich eine Eigenthümlichkeit des Hephaestion, seinem Werke zahlreiche Citate aus dem astrologischen Gedichte des Dorotheus einzuflechten, eine Eigenthümlichkeit, die gerade in jenen Schlusscapiteln der Handschrift am meisten zur Geltung kommt, da beispielsweise im Capitel *περὶ ἀποδημίας* sich über 80 Verse, im Capitel *περὶ κριτηρίων καὶ ἐκκλήτου καὶ νίκης καὶ ἥττης* über 20, im Abschnitte *περὶ τῶν ἐργομένων* gegen 40 Verse des Dorotheus finden. Zudem ist zu bedenken, dass jene zweifelhaften Schlusscapiteln in den oben besprochenen Metaphrasen oder Auszügen aus Hephaestion sich finden, die mit demselben Stücke wie unsere Handschrift (*περὶ δραπετῶν*) schließen. Bekanntlich enthält die Pariser Handschrift dieses Capitel nicht vollständig, da sie mitten in demselben abbricht, und von einer jungen Hand stammt die Bemerkung: *deest folium*. Jedenfalls konnte der Rest des Capitels auf diesem Blatte Platz finden und ist somit die Bemerkung richtig, dass nur ein Blatt, welches also den Schluss des Hephaestion enthielt, fehlt. Hiemit ist genügend bewiesen, dass sämmtliche oben aufgeführten Capiteln dem Werke des Hephaestion angehören. Es bleibt nunmehr übrig, die Frage zu erörtern, was es mit jener Bemerkung: *τέλος τὸν θεῶν τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ* für eine Bewandtnis hat. Zunächst käme man zur Vermuthung, dass das dritte Buch des Hephaestion nur aus 22 Capiteln bestand, und der Rest ein viertes Buch der *καταρχαί* ausmachte. Salmasius, der jedenfalls speciell unsere Handschrift gekannt und benützt hat, scheint so geurtheilt zu haben, indem er die Capitel 23 und 24 als Abschnitte des vierten Buches des Hephaestion citiert (de annis climactericis S. 789 und 821). Ich denke indes über die Sache anders. Denn jedes der drei Bücher

beginnt mit einem Prooemium, in dem Athanasius, der Freund des Verfassers, dem die Schrift gewidmet ist, apostrophiert wird. Es ist deshalb nicht wahrscheinlich, dass der Verfasser das vierte Buch, was zudem das letzte wäre, ohne solche Vorrede gelassen hätte. Ferner lässt sich aus dem ersten Satze der Vorrede zum dritten Buche: καὶ πρὸς τοῖς δυοῖ βιβλίοις τοῖς ἐκ συναγωγῆς ἡμῖν τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις εἰρημένων συντόμως γραφεῖσιν ἐκτεθείσθω τοῦτ' τρίτον χρησιμώτατον ὑπάρχον περὶ καταρχῶν παντοίων, σπουδαιότατε καὶ ὑσιώτατε καὶ φιλομαθέστατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, wie ich meine, deutlich erkennen, dass Hephaestion nur eben dieses eine dritte Buch den beiden vorausgehenden anreihen wollte. Man wende nicht etwa ein, die Vierzahl der Bücher sei wegen der analogen Anlage der Τετραβιβλος des Ptolemäus, des Vorbildes des Hephaestion, wahrscheinlicher: Hephaestion hat eben, wie auch aus den eben citierten Worten aus der Einleitung zum dritten Buche zu ersehen ist, den Inhalt der vier Bücher der Τετραβιβλος in seinen beiden ersten behandelt, und so steht also das dritte inhaltlich in gar keiner Relation zu dem Werke des Ptolemäus. Somit steht für uns fest, dass die Astrologie des Hephaestion nur drei Bücher umfasste und dass jene Schreiberbemerkung, nach der das 3. Buch des Hephaestion mit dem 22. Capitel schließen sollte, auf einem Irrthum beruht. Wie dieser Irrthum entstand, lässt sich auf verschiedene Weise denken; dass aber jedenfalls der Schreiber dieser Handschrift (oder möglicherweise schon der seiner Vorlage) nicht sehr aufmerksam war, zeigt die Verwechslung des Namens des Hephaestion mit dem des Dorotheus (denn δορώθ ist offenbar als δωρόθεος [δωροθέου] zu lesen), den er so häufig im Texte des Hephaestion vorfand und wohl nur deshalb irrtümlich seiner irrtümlichen Notiz beifügte.

3. Die Quellen des Hephaestion.

a) Ptolemaeus.

Die Hauptquelle für Hephaestion in den zwei ersten Büchern ist die Tetrabiblos des Ptolemäus, die Bibel aller Astrologen. Nie wird eine der Angaben des Ptolemäus bezweifelt und er selbst φιλαλήθης und θεῖος genannt (s. Heph. I prooem., 3, 20, II 2 u. ö.).

Die Art, wie Hephaestion den Ptolemäus benützte, muss eine un- selbstständige genannt werden. So ist gleich die Einleitung zum ersten Buche des Hephaestion eine Wiederholung der Gedanken der Ein- leitung zur Tetrabiblos, die vielfach in eine wörtliche Wiedergabe ausartet. Das 2. Capitel *περὶ δυνάμεως τῶν ἐπὶ πλανωμένων* ist ein magerer Auszug aus folgenden Capiteln des 1. Buches des Ptolemäus: *περὶ τῆς τῶν πλανήτων δυνάμεως, περὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ἀστέρων, περὶ ἡμερινῶν καὶ νυκτερινῶν*. Die Capitel 3—5 sind fast wörtlich übereinstimmend mit Ptolemäus' Abschnitt *περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν δυνάμεως*, ebenso die Capiteln 9—11 mit den gleichnamigen Ab- schnitten bei Ptolemäus. Capitel 14, 19 sind Auszüge aus denselben Capiteln der Tetrabiblos, Capitel 21 ist eine ziemlich vollständige Wiedergabe folgender Capitel des 2. Buches des Ptolemäus: *περὶ τῆς τῶν διατεθειμένων χωρῶν ἐπισκέψεως, περὶ τοῦ χρόνου τῶν ἀπο- τελουμένων, περὶ τοῦ γένους τῶν διατεθειμένων, περὶ τῆς ποιότητος τοῦ ἀποτελέσματος*. Capitel 24 enthält zuerst den Abschnitt der Tetra- biblos *περὶ χρωμάτων τῶν ἐκλείψεων καὶ κομήτων καὶ τῶν τοιοῦτων*, die zwei letzten Drittel des Capitels, in denen eine Reihe von Kometen namentlich angeführt und deren Einwirkung angegeben wird, ist nach einer von mir bis jetzt nicht nachweisbaren Quelle gearbeitet. Das letzte Capitel endlich stimmt mit dem Schlusscapitel des 2. Buches des Ptolemäus ziemlich wörtlich überein. Nicht viel selbständiger ist Hephaestion im zweiten Buche verfahren, das inhaltlich das 3. und 4. Buch des Ptolemäus umfasst und wo die 25 ersten Capiteln fast in derselben Reihenfolge stehen, wie die Abschnitte des 3. und 4. Buches des Ptolemäus, und dieser oft genug wörtlich ausgeschrieben ist. Im dritten Buche konnte Hephaestion, wie erwähnt, die Tetrabiblos nicht mehr benützen, da er den Stoff, den Ptolemäus behandelt, bereits in seinen beiden ersten Büchern erschöpfte.

β) Dorotheus aus Sidon.

Nächst Ptolemäus ist es ein Dichter, Dorotheus aus Sidon, dessen versificierte Astrologie dem Hephaestion durch sein ganzes Werk, insbesondere aber für sein drittes Buch als Quelle diente. Die wörtlichen Citate aus Dorotheus vertheilen sich auf die einzelnen Capitel der einzelnen Bücher des Hephaestion, wie folgt:

Buch I.

Cap. 1 : 62	Hexameter des Dorotheus	}	86.
" 6 : 13	"		
" 7 : 4	"		
" 8 : 7	"		

Buch II.

Cap. 4 : 2	Hexameter	}	4.
" 5 : 1	"		
" 6 : 1	"		

Buch III.

Cap. 1 : 5	Hexameter	}	233.
" 2 : 2	"		
" 7 : 7	"		
" 9 : 29	"		
" 11 : 5	"		
" 16 : 16	"		
" 20 : 15	"		
" 21 : 3	"		
" 28 : 4	"		
" 30 : 85	"		
" 34 : 22	"		
" 36 : 40	"		

Sehen wir von dem umfangreichen ersten Capitel des ersten Buches, in dem Dorotheus ausgiebig citiert wird, ab, so ist, wie man aus unserer Zusammenstellung ersieht, es gerade das dritte Buch, in dem Hephaestion Dorotheus verwertet, jenes Buch also, wo Ptolemäus ihm nicht mehr Führer und Quelle sein konnte.

Wer war nun jener Dorotheus und wann lebte er? Dass jener Mann zu den angesehensten und bedeutendsten astrologischen Schriftstellern des Alterthums gehörte, beweist das Lob, das Firmicus Maternus, der Verfasser der 8 Bücher Matheseos, der um die Mitte des 4. christlichen Jahrhunderts blühte, ihm spendet II 32: „vir prudentissimus, qui apotelesmata verissimis et disertissimis versibus scripsit“. Freilich steht in Pruckners Ausgabe des Firmicus vom Jahre 1553 der Name Dorocheus Sydonius zu lesen, doch dass dieser in Dorotheus zu verbessern sei, ist längst erkannt worden.

Großes Ansehen hat ferner Dorotheus bei den arabischen astrologischen Schriftstellern genossen, worauf schon Scaliger hingewiesen hat (in den Noten zum Manilius S. 9): „apotelesmata unus (?) veterum, quod sciam, versibus scripsit Dorotheus Sidonius, quem legerunt Arabes, Omar, Messaala, auctor Alcabitii, ita ut post quadringentos abhinc annos (d. h. im 11./12. Jahrhundert) periisse videatur“. Wir haben keinen Grund, der Ansicht Scaligers, dass das astrologische Gedicht des Dorotheus im 11. Jahrhunderte noch vorhanden war, zu widersprechen. Über die Art der Benutzung des Dorotheus seitens der Araber mag eingesehen werden: Albohazen Haly filii Abenragel scriptoris Arabici de iudiciis astrorum libri VIII, doctorum aliquot virorum opera in latinum sermonem conversi . . . per Antonium Stupam Rhaetum. Accessit huic operi hac demum editione compendium duodecim domorum coelestium ex clarissimis et vetustissimis authoribus scilicet Messahalla, Aomare, Alkindo, Zaele, Albenait, Dorotheo, Jergi, Aristotele et Ptolemaeo collectum . . . authore Petro Liechtenstein. Basel 1551. Albohazen Haly citiert Dorotheus an verschiedenen Stellen S. 16a—18a, 148b, 189b, 298b u. ö. S. 51b wird bemerkt, dass Dorotheus mit Ptolemäus, ja mit sich selbst nicht übereinstimme (S. 52a: licet Dorotheus fuerit magnus sapiens et nobilis, erravit tamen in hac causa [sc. de statu infirmi]). In dem aus 9 astrologischen Schriftstellern zusammengestellten Compendium, das auf die 8 Bücher des Albohazen Haly S. 411 unter dem Titel: iudicium in iudiciis astrorum novem liber folgt, gehören folgende Capitel dem Dorotheus an: S. 419b de vita transacta et reliqua eius portione. — S. 423b de acquirenda pecunia. — S. 425a unde habeat (sc. pecuniam). — S. 425b de eodem (sc. de quantitate et numero acquirendae pecuniae). — S. 429a de eodem (de statu fratrum). — S. 429b utrum sit absens necne. — S. 431a de acquirendis domibus vel patrimoniis. — S. 433a de agrorum statu. — S. 433b de villicis et huiusmodi ministris. — S. 440a de habendis filiis. — S. 440b utrum gravida sit mulier. — S. 445b de rumorum veritate. — S. 447b utrum quis ad destinatum locum perveniat. — S. 448b utrum epistola ad regem perveniat. — S. 452b de aegrotantibus. — S. 457a utrum per illum medicum sanetur. — S. 458a de criticis diebus. — S. 458b utrum quis infirmetur. — S. 461a de incarceratis. — ib. utrum captivo paretur egressus. — S. 464b utrum vendatur

servus. — S. 465b utrum sit melius captivo vendi vel retineri. — S. 468b de coniugio. — S. 470a de causa impedimenti. — ib. utrum eam duxerit quam sperabat uxorem. — S. 473b de futuro statu coniugii. — S. 474b de uxore amissa. — S. 476b de causa vel controversia. — S. 478a quis cedat in causa. — S. 482b de negotiatione. — S. 488a de luminum significatione per singulos menses circa rerum venalium statum. — S. 491b de re amissa vel fugitiva. — S. 493b de eodem ubi teneatur (sc. fugitivus). — S. 499b utrum possit recuperari (sc. furtum). — S. 516a de eodem (sc. de itinere a quolibet constituto). — S. 519b de ineundo bello. — S. 526b de quolibet utrum regem offendat. — ib. idem de egressis a rege. — S. 528b de castris expugnandis. — S. 531b de quolibet utrum vivus sit an mortuus. — S. 532a quae sit causa mortis. — S. 533a de securitate vel sollicitudine. — S. 535b de itinere utrum fiat an non. — S. 544a de incarcerationis eorumque liberatione. — S. 546a de absentis reditu. — S. 547b de somniis. — S. 548a de natura somniorum. — S. 554b de regnis et dignitatibus utrum valeant adipisci. — S. 560a si datam exuat dignitatem et si forte redire contingat. — ib. idem quamdiu sit regnaturus. — S. 560b de rege qui locum sive regnum suum dimisit seu rege absente utrum redeat. — S. 565b utrum utile sit adhaerere regi. — S. 571b de spe promissi muneris. — S. 572a de amicis fratribus et propinquis utrum convenient. — S. 572b de concordia duorum. — S. 575a de hostibus. — S. 581a de imbribus. — S. 582a de imbrium cognitione per singulos menses. — ib. de quotidianis imbribus.

Ferner möge man die in Pruckners Firmicus-Ausgabe enthaltenen lateinischen Übersetzungen einiger arabischer astrologischer Schriftsteller einsehen, wo man Dorotheus öfter citiert findet. So wird beispielsweise von Zahel de electionibus S. 109 ein fünftes Buch des Dorotheus citiert: „sicut est (scil. de danda ingenuitate) in libro quinto Dorothei“. Ferner heißt es im Abschnitte de inceptione alicuius operis S. 104: „sicut dixit Dorotheus et ceteri sapientes in initio operum“ und S. 112 im Capitel electio pro ingressu itinerantis regiones vel civitatem sowie S. 119 ff. de nativitatibus secundum Omar ist Dorotheus einer der hervorragendsten Gewährsmänner.

Erwähnt wird ferner Dorotheus in den Briefen eines Anonymus bei Cramer, *Anecdota graeca bibl. Oxon.* III 167 (ἐπιστολαὶ ἀνεπι-

γράφου τινός, Brief 6): ἀλλ' ἀπὸ γε τῆς θαυμασίας ἐπιστολῆς ἐῷός μοι ἐπέστης καὶ μαρμαρύσεις ἀπρόσιτα καὶ ἀπαστράπτεις ὡς ἑαρινὸς ἥλιος, οἷον κατελιγφὼς αὐτὸ τοῦ οὐρανοῦ τὸ μεσαίτατον, τὸ τοῦ παντός ἔρεισμα, εἶπεν ἂν ὁ Σιδωνόθεν Δωρόθεος. Hier liegt also ein Citat aus Dorotheus — τοῦ παντός ἔρεισμα — vor. Da dieser Brief von einem byzantinischen Grammatiker stammt, der wahrscheinlich unter der Regierung des Kaisers Alexius Comnenus (1081—1118) gelebt hat (vgl. Cramers Einleitung zum 3. Bande der Anecd. Oxon. S. II), so findet auch hiedurch unsere obige Behauptung, dass zu Anfang des 12. Jahrhunderts das Gedicht des Dorotheus noch vorhanden gewesen muss (u. zw. nicht bloß etwa mehr in Prosaauszügen), ihre Bestätigung. Auch in einem zweiten Brief geschieht des Dorotheus Erwähnung (Cramer, anecd. Oxon. III 185, Brief 19 Z. 9): πολλοῦ δέω πιστεῦσαι Μανέθωνί τε καὶ Δωροθέῳ καὶ Κολοκύνθῳ καὶ τῷ πάντων μάλιστα τὰ τοιαῦτα ἡκριβωκότι Κλαυδίῳ τῷ Πτολεμαίῳ ταῖς ἐκείνων γενεθλιαλογουμέναις βίβλοις τὰ ἡμέτερα ταλαντεύουσιν und Z. 18: οἷον αὐτίκα καὶ τῷ (lies τὰ) περὶ γάμου αἰρωτήματα (lies ἐρωτήματα) διαίρῳ παραιτούμενος τὰ τε τοῦ Μανέθωνος καὶ Δωροθέου τοῦ Σιδωνίου. Auch Tzetzes hat den Dorotheus noch gelesen (Exeg. Iliad. S. 54, 1 Herm.): ἔτι δὲ οἱ μαθηματικοὶ Ἄρμων καὶ Τίμαιος, Πτολεμαῖος, Παῦλος, Ἐκτόριος, Ἄννουβιον, Κολόκυνθος, Πρωταγόρας, Νικήρατος, Δωρόθεος καὶ λοιποὶ κτλ. In den sonstigen handschriftlich erhaltenen astrologischen Compendien und Tractaten findet sich der Name des Dorotheus nur selten, man kann sagen, vereinzelt. Indes ist dies das Schicksal aller astrologischen Dichter, wie des Maximus, Manetho und Annubion, die von den byzantinischen Astrologen und Grammatikern weit weniger benützt worden zu sein scheinen, als die Prosaschriftsteller desselben Faches. Ich vermag deshalb nur eine astrologische Sammlung anzuführen, in der Dorotheus in ausgiebigerer Weise benützt ist. Es ist dies die Sammlung im Codex Vindobonensis phil. graec. CVIII (Lambeck. Philos. CXLI), die bereits oben von uns erwähnt wurde. Die Stellen, die Prosaexcerpten aus Dorotheus enthalten, sind folgende:

Fol. 213^v μετὰ τὸ παραθεῖναι (l. παραθεῖναι) τὰ τοῦ Πτολεμαίου περὶ τούτου τὰ ῥηθέντα εὐλογον δὲ φησι καὶ τὰ παρὰ τοῖς ἄλλοις καὶ μάλιστα Δωροθέῳ ἐκθεῖναι . . . Schluss: φέρε δὲ οὖν καὶ ἐνταῦθα προσθεῶμεν τὸν τρόπον καθ' ὃν ἄλλοι σκέπτονται τὰς γενέσεις οἱ περὶ Πετόσιριν καὶ Νεχεφῶ καὶ ἐξ αὐτῶν Ἀντίφων ὁ Νικαεὺς. — f. 241^v καθάπερ

Κριτόδημος καὶ Οὐάλης καὶ Δωρόθεος καὶ Τιμόχαρις καὶ οἱ περὶ αὐτοῦς.
— f. 246^r κεφάλαιον περὶ γονέων (darin ὁ δὲ Δωρόθεος συμβουλεύει
τὸν τριγωνοκρατορίαν κτλ. und ὁ Δωρόθεος δὲ καὶ τοῦτό φησιν, ὅτι ὁ
Ἄρης τυγχάνων μετὰ τοῦ Κρόνου κτλ.) — f. 278^v findet sich das
Capitel Δωροθέου Σιδωνίου Περιδανίου (l. περὶ δανείου) inc.: ἐὰν
δανείσασθαι θέλῃ, ἔστω ὁ μὲν ὠροσκόπος ὁ δανειστής, τὸ δὲ δύνον ὁ
δανειζόμενος . . . des.: ἐπεικὸς καὶ τὸ δάνεισμα ἔσται. — f. 341^r καὶ
ὁ Δωρόθεος ἐνταῦθα φησιν, dasselbe f. 344^r ἐνταῦθα λέγει καὶ ὁ
Δωρόθεος ἐν τοῖς περὶ χρόνων ζῴης.

Wieweit in der dritten astrologischen Sammlung des Cod. Marcianus 334 sowie im Cod. Marcianus 335, in welcher beiden Handschriften unter anderem nach dem Cataloge sich auch Excerpte aus Dorotheus befinden, Dorotheus benützt ist, vermag ich nicht zu sagen. Auch über die ὀνόματα ἐπίθετα τῶν ἐπὶ ἀστέρων des Dorotheus Sidonius, die im Cod. Marcianus 313 dem Almagest des Ptolemaeus vorangehen, kann ich nichts näheres angeben.

Stellen wir also zusammen, was wir bisher über die Person und die Schriften des Dorotheus ausfindig machen konnten, so ist es folgendes. Da Dorotheus von Firmicus citiert wird, kann er spätestens zu Ende des dritten oder Anfang des vierten Jahrhunderts gelebt haben. Dass er aus Sidon stammte, wird durch seinen fast constanten Beinamen Σιδωνίος hinlänglich bewiesen. Er schrieb ein seinerzeit vielgerühmtes astrologisches Gedicht in Hexametern, das zum mindesten aus fünf Büchern bestand, da, wie oben bemerkt, von dem arabischen Schriftsteller Zahel ein fünftes Buch erwähnt wird. Das vierte Buch citiert Firmicus II 32: „Dorotheus vero Sidonius, vir prudentissimus . . . antisciorum rationem manifestis sententiis explicavit in libro scilicet quarto“. Welch großes Ansehen Dorotheus als Fachschriftsteller genossen hat, beweist am besten der Umstand, dass er sowohl von Hephaestion als von den Arabern nächst Ptolemäus am reichlichsten von allen griechischen astrologischen Autoren benützt wurde.

γ) Hipparchus und Odapsos.

Über die sonstigen Quellen des Hephaestion können wir uns kurz fassen. Nur im ersten Capitel des ersten Buches benützt erscheinen Hipparchus und Odapsos. Von Hipparchus heißt es:

ὡς Ἰππαρχος καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν Αἰγυπτίων κατὰ μέρος διώρισαν und ebenso von Odapsos: μερικῶς δὲ ὡς Ὡδαφὸς λέγει (zweimal). Es handelt sich nämlich in diesem Capitel um die sogenannte astrologische Geographie: zu welchen Ländern der Erde die einzelnen Sternbilder des Zodiakus in engerer Beziehung stehen. Während nun dabei Ptolemäus und Dorotheus das jeweilige Sternbild als Einheit betrachten, wiesen Hipparchus und Odapsos auch sogar den einzelnen Theilen des Sternbildes (dies bedeutet das obige κατὰ μέρος oder μερικῶς) einen Einfluss auf bestimmte Länder zu. Hephaestion gibt nicht stets die Ansicht beider Astrologen an, sondern für das Zeichen des Widlers die des Hipparch, für die Zeichen des Krebses und der Wage die des Odapsos, während für das Zeichen des Schützen die Ansichten beider Gewährsmänner nebeneinander angeführt werden. Das Letztere muss man auch annehmen für das Zeichen der Fische, wo die betreffende Stelle in den Handschriften so überliefert ist: κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸ νότιον Μεσοποταμία καὶ κατὰ τὸν νότον τῆς Ἀνδρομέδας, κατὰ δὲ βόρειον κατὰ μὲν τὸν Ὡδαφὸν τὰ ἐμπρόσθια Εὐφρατισία καὶ Τίγρις καὶ τὰ μέσα Συρία καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα, Ἰνδική, μέση Περσίς καὶ ὑπὸ τὸν νότον Ἀραβικὴ θάλασσα καὶ Βορυσθίνης κατὰ δὲ τὸν σύνδεσμον τοῦ βορείου Θράκη, τοῦ νοτίου Ἀσία καὶ Σαρδῶ. Es ist nun offenbar, dass nach den Worten κατὰ δὲ βόρειον eine Lücke zu statuieren ist, in der zum mindesten der Name eines Landes stand. Interessant ist, dass in dem von Ludwig mitgetheilten summarischen Auszug aus diesem Capitel des Hephaestion (vgl. oben S. 15 und Ludwigs Ausgabe des Maximus S. 118, 22 ff.), in welchem Auszuge aber außer Hephaestion noch Valens und Paulus benützt sind, dieselbe Corruptel sich findet. Dass jene an erster Stelle stehenden Angaben κατὰ μέρος bis zur Lücke auf Hipparch zurückzuführen sind, ist nach dem Gesagten wohl einleuchtend. Denn Valens (Ὁδάλης), der auch Angaben κατὰ μέρος machte (s. bei Ludwig S. 113, 9 und 24; 114, 16; 115, 4 und 19), ist von Hephaestion augenscheinlich nicht benützt worden. Bei den Angaben κατὰ μέρος des Hephaestion für die bisher nicht erwähnten Thierzeichen findet sich die Quelle nicht namentlich angeführt. Nähere Daten über Hipparchus und Odapsos vermag ich nicht anzugeben. Ob der von Firmicus citierte (II S. 15) Hipparch: „Fronto Hipparchi antiscia secutus“ identisch ist, ist nicht sicher festzustellen, aber wohl möglich.

δ) Protagoras aus Nicaea und Annubion.

Im Capitel des 3. Buches des Hephaestion *περί ἀποδημίας* beginnt ein Abschnitt: *ἐπετήρησαν δὲ οἱ μερικῶς τὰ κατὰ τὸν πλοῦν ἢ τὴν ὁδὸν καὶ ἀνέγνωσαν οὕτως* und schließt: *ταῦτα μὲν ὁ Νικαεὺς Πρωταγόρας* und im Capitel *περί δραπετῶν* heißt es: *ἐκκείσθω δὲ καὶ τὰ παρὰ τῶν ἄλλων εἰρημένα καὶ ἐκ τῶν συναγωγῶν τοῦ Νικαέως Πρωταγόρου*. Erwähnt findet man einen Astrologen Protagoras auch in der bereits oben (S. 33) citierten Stelle des Tzetzes.

Von demselben Tzetzes wird an derselben Stelle als Astrolog citiert Annubion, von dessen Werk sechs Distichen uns durch Hephaestion überliefert werden in dem Abschnitte des 2. Buches *περί μοίρας ὠροσκοπούσης*, die mit den Worten *ὁ δὲ Ἀννουβίων ἐν τοῖς ἐλεγείοις τάδε φησὶν* angeführt werden. Annubion muss mindestens vor Firmicus gelebt haben, da er von diesem citiert wird. Einen poeta vetustissimus nennt ihn Salmasius de annis climact. S. 87, 602 u. ö. In den kurz vorher erwähnten zwei Handschriften der St. Marcusbibliothek in Venedig (codd. 334 und 335) finden sich nach dem Cataloge astrologische Sammlungen, in deren ersterer nebst Dorotheus, Orpheus, Valens, Ptolemaeus, Hephaestion und Manetho auch Annubion citiert wird, während in der zweiten Handschrift sich außer Excerpten aus Annubion noch solche aus Valens, Zoroaster, Dorotheus, Theophilus, Deucalion (? wohl der Name dessen, dem das Werk des Theophilus gewidmet ist, s. oben S. 6), Paulus, Heliodorus und Syrus sich finden.

ε) Antiochus aus Athen.

Als weiteren Gewährsmann citiert Hephaestion im 1. Capitel des 2. Buches *περί σποράς καὶ ἐκτέξεως* einen Antiochus aus Athen: *Ἀντίοχος δὲ ὁ Ἀθηναῖος λέγει καὶ ταύτην ἔχουσιν τὴν μέθοδον ἀληθείας τινός· θέασαι, φησί, πόσῃ τῆς Σελήνης ἐγεννήθη τις καὶ τούτῳ τῷ ἀριθμῷ πρόσθετος ἑκατὸν ὑποδείκνυνται καὶ ἀνθυφαίρει ἀεὶ ἀπὸ τοῦ γενεθλίου μηνὸς ἀνὰ καθ'· εἰς ἣν δ' ἂν ἡμέραν λήξῃ ὁ ἀριθμὸς, σκόπει αὐτὴν, ποῦ ἦν τότε ἡ Σελήνη· τὸ γὰρ ζῳδιον, ἐφ' οὗ πορεύεται, νοείσθω ταύτῳ ὃν καὶ ἐπὶ τῆς συλλήψεως ἔχον τὴν τῆς Σελήνης πάροδον. καὶ αὕτη ἡ μέθοδος ἐπὶ πάντων οὐ συμφωνεῖ· ἐξεθέμεθα δὲ αὐτὴν γυμνασίας χάριν καὶ ὑπὲρ τοῦ ἐκ πολλῶν τὸ αὐτὸ σύμφωνον εὑρεῖν. ὁ μὲντοι Ἀντίγονος φαίνεται μὴ ἐσκεμμένος τὴν περὶ τούτων ἀκριβείαν, διόπερ*

πάντη ἀποδοκιμάζει. Es ist offenbar, dass an beiden Stellen der gleiche Name gesetzt werden muss, und es ist nur die Frage, ob Ἀντίοχος oder Ἀντίγονος der richtige Name sei. Da wir nun einen astrologischen Schriftsteller Namens Antiochus kennen (die Codd. Laurent. plut. 28, 7 und 34 enthalten einen Auszug ἐκ τῶν Ἀντιόχου θησαυρῶν, der Cod. Vindobonensis phil. gr. 179 einen solchen ἐκ τῶν Ἀντιόχου ἀστρονομικῶν; vgl. ferner Cod. Vindob. phil. gr. 108 f. 342^v: Ἀντιόχος τε καὶ ὁ Ἀπολινάριος σχεδὸν τὰ αὐτὰ λέγουσιν), doch keinen Antigonus (dagegen Ἀντίγων ὁ Νικαεὺς im Cod. Vind. phil. gr. 108 f. 213^v und 301^v), und da es ferner wahrscheinlicher ist, dass der Name an erster Stelle, wo noch der weitere Zusatz ὁ Ἀθηναῖος hinzukommt, richtig ist, werden wir wohl auch statt des überlieferten Ἀντίγονος Ἀντίοχος zu schreiben haben.

ζ) Petosiris.

Zweimal wird von Hephaestion der Name Petosiris genannt, in dem Abschnitte des 3. Buches περὶ συνελεύσεως und in dem Capitel des 2. Buches περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως, doch in einer Weise, dass man erkennt, Hephaestion habe nicht direct aus den Schriften des Petosiris geschöpft. An der zuerst genannten Stelle heißt es nämlich: λέγουσιν οἱ περὶ Πετόσιριν und an der zweiten: οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι οἱ περὶ Πετόσιριν διαβεβαιοῦνται λέγοντες, an anderen Stellen schreibt Hephaestion einfach (I 23) οἱ παλαιγενεῖς σοφοὶ Αἰγύπτιοι, (I 21) οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι u. ä. Hephaestion scheint also den Ausdruck οἱ περὶ Πετόσιριν für ägyptische Astrologen im allgemeinen gebraucht zu haben. In ähnlicher Weise wird im allgemeinen Sinne der Name des Petosiris gebraucht von Juvenal VI 580 nulla aptior hora cibo nisi quam dederit Petosiris.

θ) Manethon.

Wir haben zum Schlusse noch von einem Gewährsmann des Hephaestion zu sprechen, von Manethon. Es heißt nämlich bei Hephaestion II 4 (περὶ γονέων): ταῦτα μὲν εὗρίσκομεν συμφωνοῦντα, ἃ καὶ ἐκτίθεται φυσικῶς καὶ θαυμαστῶς σκεπτόμενος ὁ Πτολεμαῖος. ὁ δὲ Δωρόθεος ἐν τοῖς ἔπεσι συμβουλεύει τοὺς τριγωνοκράτορας τῶν φώτων σκοπεῖν καὶ αὐτὰ τὰ φῶτα ἐν ποίοις τόποις τυγχάνουσι καὶ ὁρίοις καὶ τίνες τῶν ἀστέρων σύνεισιν ἢ ὁρῶσι. καὶ πρὸς τοῦτοις ἀποφαίνεσθαι χρὴ περὶ ἐκάτερου τῶν γονέων, Ἡλίου μὲν δηλονότι σημαίνοντος τὰ περὶ τὸν πατέρα, Σελήνης δὲ τὰ περὶ τὴν μητέρα. ἐὰν μὲν οὖν συνῇ

ἀγαθοποιοῖς τόποις τε καὶ ἀστροῖσιν ὁ ἥλιος, ὑπονοητέον εὐτυχῇ καὶ πλούσια τὰ περὶ τὸν πατέρα καὶ αὐτῷ τῷ τέκνῳ τὰ πατρῷα φυλαχθήσεσθαι. ὁμοίως καὶ ἡ Σελήνη τυχοῦσα τὰ αὐτὰ ποιεῖ. τὸ δὲ ἐναντίον συμβήσεται ἐναντίως εὐρεθέντων τουτέστι κακωθέντων τῶν φώτων. εἶωθε γὰρ πρὸς ταῖς δυσπραγίαις καὶ σίνη ἐν τοῖς σώμασι τῶν γονέων ποιῆσαι· ἐν δὲ ταῖς ἐσχάταις μοίραις τυχόντα τῶν ζφδίων τὰ φῶτα μάλιστα τῶν κακοποιῶν ὁρώντων ἄδοξα τὰ περὶ τοὺς γονεῖς σημαίνει. καὶ ἐν τοῖς ἐκλειπτικοῖς δὲ τυγχάνουσα ἡ Σελήνη, κἄν ἐν ἀγαθοποιοῖς ὁρίοις ᾗ, τὸ μὲν γένος ἐλεύθερον πενιχρὸν δὲ καὶ ὑποτεταγμένον καὶ δούλεια ἔργα ποιεῖν σημαίνει.

ἐν δ' ἄρ' ὑποχθονίῳ κέντρῳ κερόεσσα Σελήνη
ἐνταῦθα ὡς ἐπὶ τοῦ Ἥλιου σκέπτου τὴν μητέρα. ἔστι δέ, φησί, καὶ τρόπος ἄλλος· τὰς ὥρας τῆς γενέσεως λαβὼν ἔκβαλε ἀπὸ τοῦ ζφδίου, ἐν ᾧ ἐστὶν ὁ ἥλιος, ἐκάστῳ ζφδίῳ ἐφεξῆς μίαν ὥραν διδοὺς καὶ εἰς ὃ ἂν λήξῃ ζφδιον ὁ ἀριθμὸς, ἐκείνου τὰ κέντρα σκόπει καὶ τὰς ἄλλας σχέσεις καὶ λέγε τὰ κατὰ τὴν μητέρα. καὶ πάλιν ταῦτα λέγει·

Ἡέλιος δύνων τοκέων χωρισμὸν ἔτευξε.
καὶ Μανέθων οὕτως·

Ἄρης ἡμερινοῖσι μεσουρανέων τάδε ῥέξει.
πρῶτον μὲν γονέων βίον ὤλεσε καὶ λέχος αὐτῶν
χωρίζει θανάτῳ κακῷ ἢ διχοστασίῃσιν.

Die beiden ersten Verse sind offenbar dem Gedichte des Dorotheus entnommen und die ganze Stelle ist nur eine Paraphrase des Textes des Dorotheus. Die zum Schluss citierten Verse des Manetho stammen aus dem ersten Buch seiner bekanntlich uns erhaltenen ἀποτελεσματικά (V. 167—169) und können dazu dienen, in dem Streite eine entscheidende Rolle zu spielen, der sich über die Echtheit und Composition dieses unter Manethos Namen überlieferten astrologischen Gedichtes entsponnen hat.

Die sechs Bücher der ἀποτελεσματικά sind nämlich unter Manethons Namen handschriftlich durch den einzigen Codex Laurentianus plut. 28 nr. 27 saec. XI*) überliefert und zuerst von Jacob Gronov zu Leyden 1698 ediert worden. Schon Holstein hatte aus dem Stile und aus der Behandlung des Hexameters in diesem Gedichte den Schluss gezogen, dass der Verfasser des astrologischen

*) Der sogenannte Codex des Lucas Holstenius ist nur eine Abschrift dieser Handschrift (s. Fabric. bibl. gr. IV 135).

Gedichtes nicht identisch mit dem Verfasser der *Ἀγρυπτικά* sein könne, sondern viel später gelebt haben müsse. Thomas Tyrwhitt (in seiner praefatio zu des Pseudo-Orpheus *Ἰδιὰ* S. XII—XIV) suchte nachzuweisen, dass der Verfasser der *ἀποτελεσματικά* ein unbekannter Dichter, der sich fälschlich den Namen des bekannten Ägypters Manetho beilegte und zur Zeit des Unterganges des römischen Kaiserreiches lebte, gewesen sei, und dass auch von diesem nur die Bücher 2, 3, 4 und 6 stammen. Die Bücher 1 und 5 dagegen seien von einem anderen späteren und bedeutend schlechteren Dichterling verfasst, und gerade das erste Buch sei größtentheils eine Compilation aus dem vierten Buche. Diese Ansicht Tyrwhitts hat theilweise modificiert theilweise weiter ausgeführt A. Köchly in der Einleitung seiner in dem bei Didot in Paris erschienenen Corpus der Poetae bucolici et didactici enthaltenen Ausgabe der Manethoniana. Die Meinung Köchlys lässt sich kurz folgendermaßen charakterisieren: Die sechs Bücher *ἀποτελεσματικά*, die unter des Manethon Namen überliefert sind, sind aus vier von einander verschiedenen Bestandtheilen zusammengesetzt, deren erster und weitaus größter aus den Büchern II, III und VI besteht und ein in sich abgeschlossenes, mit Ausnahme einiger ganz unbedeutender, unwesentlicher Lücken vollständiges Gedicht bildet. Der Verfasser scheint weder vor den Antoninen noch nach Alexander Severus gelebt zu haben, vielmehr gerade unter der Regierung des letzteren (222—235) sein Gedicht veröffentlicht zu haben. Ein zweites Gedicht, von einem jüngeren Dichter (zur Zeit Julians) verfasst und jenem ersteren nachgebildet liegt in vielfach verstümmelter und durch Veränderung der ursprünglichen Reihenfolge einzelner Verse und ganzer Stücke entstellter Form in Buch IV vor. Über Buch I und V urtheilt Köchly (s. die praefatio der Teubner'schen Textausgabe S. VII) folgendermaßen: „habemus denique duas collectiones, quarum altera eaque melior primus, altera quintus liber inscribitur, a duobus hominibus et ignorantia metrorum sermonisque Graeci et ingenii stupore similibus factas, quibus diversissimorum poetarum fragmenta et insulsi-ssimorum versificatorum, quos eosdem cum excerptoribus esse putem, foetus continentur nullo nisi externae cuiusdam rerum nominumque similitudinis vinculo cohaerentia“. Gegenüber der Echtheit des Namens Manetho, unter dem diese Bücher überliefert sind, verhält sich Köchly mehr als skeptisch, vgl. die Einleitung der

Didot'schen Ausgabe S. XLIX: „Manethonis nomen his sex libris praefixum non tam confictum videtur a lectore quodam huius proemii (nämlich des 1. Buches) et illius ad quintum librum (in denen bekanntlich der König Ptolemaeus [Philadelphus] apostrophiert wird), sed potius qui hos flosculos composuit, quos Manethonis antiquo et sancto nomini adscriberet, antiquioribus prooemiis usus est . . . Praeter horum librorum titulum unus Suidas quantum scio diserte de Manethone quodam Aegyptio Apotelesmatum scriptore monuit“. Aus diesen Worten ist zu entnehmen, dass Köchly an der Existenz eines astrologischen Dichters Namens Manetho überhaupt gezweifelt hat. Dass dem nicht so sei, wollen wir zuerst beweisen. Denn nicht nur Suidas (Μάνεθως Διοσπόλεως τῆς Αἰγύπτου ἡ Σεβεννότης. Φυσιολογικά, Ἀποτελεσματικά δι' ἐπῶν καὶ ἄλλα τινὰ ἀστρονομούμενα) erwähnt einen Manetho als astrologischen Dichter, sondern schon ein Zeuge aus dem 4. Jahrhundert, unser Hephaestion eben in der oben angeführten Stelle, wo drei Verse, die sich jetzt im ersten Buche der Manethoniana finden, ausdrücklich unter des Manethon Namen angeführt werden. Aus nicht viel späterer Zeit stammt das Zeugnis des heiligen Paulinus von Nola (353—431), in dessen in seinem 38. Briefe enthaltenen carmen contra poetas vanos (ed. Veron. 1736 S. 551) sich folgende Verse finden:

nunc tria miremur textentem fata Platonem
aut Arati numeros et picta Manethonis astra.
dicant quaeso ubi tunc rapidas nascentibus horas
ponebant, et quae quibus ibant sidera signis,
cum pius Ezechias fidei virtute precatus
verteret astrorum cursus caelique meatus
turbaret iussi retro acto lumine solis?

Dass hier die Worte picta astra soviel bedeuten als astra carmine descripta, verbis depicta, wie Ennius in seiner von ihm selbst verfassten Grabschrift sagt (Cic. Tuscul. I 15, 34): „hic vestrum pinxit maxuma facta patrum“ (wo freilich jetzt panxit gelesen wird), scheint mir keine allzu gekünstelte Deutung. Möglich ist indes ja auch, dass pingere in des Wortes gewöhnlicher Bedeutung aufgefasst werde, zu welchem Zwecke ich auf Gronovs Herodot S. 925 verweise: „quidquid a Manethone versibus erat scriptum, solebat in eadem pagina coloribus diversis adpingi, ut spectaretur coniunctio vel separatio planetarum et inde opera eorum ets.“

Doch wie dem auch sein mag, sicher ist für mich, dass Paulinus von Nola in der obigen Stelle auf ein astrologisches Buch oder Gedicht des Manetho hindeutet, wie sein älterer Zeitgenosse Hephaestion. Außer diesen verhältnismäßig frühen Gewährsmännern wird der Astrologe Manetho erwähnt von dem bereits oben citierten Anonymus aus dem Ende des 11. Jahrhunderts bei Cramer Anecd. Oxon. III 185, 9: πολλοῦ δέω πιστεῖσθαι Μανέθωνί τε καὶ Δωροθέῳ καὶ Κολοκύνθῳ und ib. Z. 18: οἷον αὐτίκα καὶ τὰ περὶ γάμου ἐρωτήματα διαίρῳ παραιτούμενος τὰ τε τοῦ Μανέθωνος καὶ Δωροθέου τοῦ Σιδωνίου sowie von Anna Comnena Alex. VI S. 164: οὗτε γὰρ ἐπὶ Εὐδόξου τοῦ ἀστρονομικωτάτου ἢ τῶν χρησμῶν μέθοδος ἦν οὗτε ὁ Πλάτων τὴν σύνεσιν ταύτην ᾗδει, ἀλλ' οὐδὲ Μανέθων ὁ ἀποτελεσματικὸς περὶ ταύτης ἠκριβώσεν, ἀλλὰ λεῖψις ἦν ἐκείνοις ὥροσκοπίας, ἐν οἷς προϋμαντεύοντο, καὶ πῆξις τῶν κέντρων καὶ τοῦ ὅλου διαθέματος ἐπιτήρησις καὶ ὅποσα ἄλλα ὁ τὴν μέθοδον ταύτην εὐρηκῶς τοῖς ἐς ὕστερον παρέδωκεν ἄπερ ξυνετὰ τοῖς περὶ τὰ τοιαῦτα ματαιάζουσιν.

Im Codex Vindobonensis phil. gr. 108 fol. 214^r finden sich die Worte: καὶ Μανέθων δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν τοῖς ἔπεισι περὶ χρόνων ζωῆς ohne folgenden Text, während vorausgeht: περὶ χρόνων ζωῆς κατὰ τοῦ Πτολεμαίου μετὰ τοῦ Πορφυρίου καὶ Παγγαρίου. Bekanntlich bildet der Abschnitt περὶ χρόνων ζωῆς den Schluss unseres jetzigen 3. Buches der Manethoniana.

Was an Eigenthum des Manetho der Codex Marcianus 334 enthält, in dem nach dem Cataloge sich ein „syntagma astrologicum tertium ex Dorotheo, Orptheo, Valente, Ptolemaeo, Hephaestione, Annubione et Manethone“ befindet, vermag ich nicht zu sagen.

Aus dem bisher Angeführten geht hervor, dass Köchly vollständig mit Unrecht an der Existenz eines astrologischen Dichters Namens Manetho zweifelte, wenngleich ich Köchly nicht bestimmt widersprechen kann, dass der Verfasser der ἀποτελεσματικά nicht identisch sei mit dem der Αἰγυπτιακά. Denn wann der Astrologe Manetho gelebt habe, ist nicht genau zu bestimmen, doch jedenfalls vor dem Ende des 4. christlichen Jahrhunderts, da Schriftsteller aus dieser Zeit ihn bereits kennen. Betrachte ich ferner die Stelle des Paulinus von Nola, so scheint mir aus der Zusammenstellung mit Plato und Aratus gefolgert werden zu dürfen, dass Manethon, dessen Name als der einer Capacität in astrologischen Dingen angeführt wird, zeitlich beträchtlich vor Paulinus lag, ja auf mich

macht die Stelle den Eindruck, als ob Paulinus den alten ägyptischen Priester und Chronologen Manethon darunter hätte verstanden wissen wollen; ist diese letztere Vermuthung nun richtig oder nicht, sicher scheint mir zu sein, dass Paulinus mit Manethon keinen Zeitgenossen sondern eine Autorität aus relativ alter Zeit anführen wollte. So viel von der Existenz des Astrologen Manetho.

Was die uns erhaltenen und unter des Manetho Namen überlieferten 6 Bücher ἀποτελεσματικά anbelangt, so ist das Citat des Hephaestion aus Manethon berufen, die Hypothese Köchlys über die Entstehung und Composition der Manethoniana wesentlich zu alterieren. Nachdem nämlich von Hephaestion drei Verse unter des Manethon Namen citiert werden, die sich im ersten Buche der ἀποτελεσματικά thatsächlich finden, und die Fragmente 2, 3, 7, 10, 11, 20, 21, 27, 31, 35, 37; 13, 28 [in welchem sich die obigen drei Verse befinden]; 15, 23 bei Köchly als dem Inhalt und der Form nach zusammengehörig selbst Köchly auf einen Dichter zurückgeführt werden zu müssen scheinen, so wird man nicht umhin können anzunehmen, dass der Kern des 1. Buches auf Manethon zurückgehe. Dadurch wird aber die Vermuthung sehr nahe gelegt, dass auch die übrigen Bücher, insbesondere II, III und VI, den Namen des Manethon nicht ohne Grund tragen. Bei dieser Gelegenheit erinnere ich vorläufig nur an das oben erwähnte Citat Μανθεῶν περὶ χρόνων ζωῆς im Cod. Vindobonensis gr. 108, das auf das 3. Buch der ἀποτελεσματικά hinweist. Ist es dann richtig, dass, wie Köchly meint, der Verfasser der Bücher II, III und VI zu Anfang des 3. christlichen Jahrhunderts zur Zeit des Kaisers Alexander Severus gelebt hat, so wäre damit entschieden, dass der Astrolog Manethon zu Anfang des 3. Jahrhunderts gedichtet hat — eine Zeitbestimmung, die auch mit unserer Auffassung der Stelle des Paulinus von Nola nicht in Widerspruch steht. Indes, wie bereits angedeutet, bleiben diese Gedanken vorläufig noch Hypothesen; ich hoffe jedoch bei nächster Gelegenheit, wo ich über die Composition der Manethoniana eingehender zu handeln gedenke, meine diesbezüglichen hier ausgesprochenen Vermuthungen begründen zu können.

HEPHAESTIONIS THEBANI

ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΡΧΩΝ

LIBER PRIMUS

E CODICIBUS PARISINIS NUNC PRIMUM

EDITUS.



P = Codex Parisinus graecus 2417 saec. XIII.

A = Codex Parisinus graecus 2841 saec. XIII.

a = Codex Parisinus graecus 2415 saec. XVI.

cod(ex) Matr(itensis) LXVIII = bina folia Dorothei versus
continentia, cf. supra p. 14.

ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΘΗΒΑΙΟΥ ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΡΧΩΝ ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Σὺν θεῷ ἡμῖν σκοπὸς ἐνθάδε, ὃ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανά-
σιε, πρὸς τὸ εὐπαρακολουθητότερον ἐκθέσθαι τοῦτ' ἐγχειρίδιον
περιέχον ὑπόμνησιν τινα καὶ τὴν εἰς ἡμᾶς ἐλθοῦσαν πείραν τῶν παρὰ 5
τοῖς ἀρχαίοις εἰρημένων περὶ τῶν ἄστρον ἥτοι σημαινόντων ἢ ποιούντων
ἢ καὶ ἐτέρῳ τρόπῳ τὰ τῇδε ὑπὸ σελήνην πάντα περικυκλούντων καὶ
τρεπόντων τοῖς πρὸς ἄλληλά τε καὶ τὴν γῆν σχήμασί τε καὶ φάσεσι καὶ
ταῖς ἄλλαις αὐτῶν ἰδιοτροπίαις. μὴ ταραττέτω δὲ μηδὲν τὸ ἐπ' ἐνίων
δυσθεώρητον διὰ τὸ πολυμερὲς τῆς τοιαύτης θεωρίας καὶ τὴν κατὰ τὸ 10
ἐνδεχόμενον ἐπίσκεψίν τε καὶ γνῶσιν εἰς τελείας ἀκαταληφίας δόξαν τῶν
τε πλείστων καὶ ὁλοσχερεστέρων συμπτωμάτων οὕτως ἐναργῶς τὴν ἀπὸ
τοῦ περιέχοντος αἰτίαν ἐμφανιζόντων· μητ' οὖν ἀποκνοίεν τινες φάσκοντες
εἰμαρμένην μὲν εἶναι τὸ πάντων κρατοῦν, ἄχρηστον δὲ τὴν πρόγνωσιν
διὰ τὸ πάντῃ πάντως ἔσεσθαι. πρὸς οὗς ἀντιτακτέον τό τε ἐφ' ἡμῖν καὶ τὸ 15
ἐν τοῖς πλείστοις σπουδάσμασι τῶν ἀνθρώπων, δυσωπῆσαι δὲ τῇ περὶ
τούτων ἐνεργείᾳ, ὅλως δὲ γνωστέον ὅτι οἱ καταμεμφόμενοι τὸ ἄχρηστον
ταύτης τῆς καταλήψεως πρὸς οὐδὲν τῶν κυριωτάτων ἀποβλέποντες δια-
σύρουσιν, ἀλλὰ πρὸς αὐτὸ τοῦτο μόνον ὅτι τῶν πάντῃ πάντως ἐσομένων
ἢ πρόγνωσις περισσόν, καὶ τοῦτο δὲ ἀπλῶς καὶ οὐ διεσκευμένως. πρῶτόν 20
μὲν γὰρ δεῖ σκοπῆσαι, καθὼς φησιν ὁ φιλαλήθης Πτολεμαῖος, καὶ ἐπὶ
τῶν ἐξ ἀνάγκης ἀποβησομένων διότι τὸ μὲν ἀπροσδόκητον τοὺς τε
θορύβους ἐκστατικούς καὶ τὰς χαρὰς ἐξοιστικὰς μάλιστα πέφυκε ποιεῖν,
τὸ δὲ προγινώσκειν ἐθίζει καὶ ῥυθμίζει τὴν ψυχὴν τῇ μελέτῃ τῶν ἀπόντων
ὡς παρόντων καὶ παρασκευάζει μετ' εἰρήνης καὶ εὐσταθείας ἕκαστα 25
τῶν ἐπερχομένων ἀποδέχεσθαι· ἔπειτα ὅτι μηδὲ οὕτως χρὴ νομίζειν

1 ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον πρῶτον καθολικόν AP, ἡφαιστίωνος θηβαίου
φιλοσόφου περὶ καταρχῶν βιβλίον πρῶτον καθολικόν α — 4 τοῖς εὐπαρακολουθη-
τοῖς P, εὐπαρακολουθήτως α — 5 παρὰ α, περὶ AP — 9 μή] καὶ μή P —
12 τε om. P — 13 οὖν] αὖ P — 17 ἐναργεία A — 18 κυριωτάτων P —
23 ἐξοιστικὰς P — 24 προσηγνώσκειν P — 25 εὐαθείας α

<εἶναι> ἅπαντα τοῖς ἀνθρώποις ὡς ἐκ θεοῦ τινός καὶ ἀλύτου προστάγ-
 ματος μηδεμιᾶς ἀπλῶς ἄλλης αἰτίας ἀντιπράξει εἰς ἓνια δυναμένης . ἐπὶ
 μὲν γὰρ τῶν καθολικῶν περὶ τὸν κόσμον περιστάσεων οἷον κατακλυσμῶν,
 ἐκπυρώσεων, λοιμῶν ἀνάγκη κατακρατεῖ ὑποπιπτούσης ἀεὶ τῆς βραχυ-
 5 τέρας αἰτίας τῇ μείζονι, ἐπὶ δὲ τῶν μὴ οὕτως ἐχόντων τῶν καθ' ἕκαστα
 τὰ μὲν ἐπιτυχόντα τῶν ἀντιπαθῶν εὐανάτρεπτα γίνεται, τὰ δὲ μὴ εὐπορήσαντα
 ὑπάγεται τῇ πρώτῃ αἰτίᾳ δι' ἄγνοιαν καὶ οὐ δι' ἀνάγκην . θαυμάσαι δ'
 ἂν τις διότι ἐπὶ μὲν τῶν καθόλου πιστεύουσι πάντες καὶ τῷ δυνατῷ τῆς
 προγνώσεως καὶ τῷ πρὸς τὸ φυλάξασθαι χρησίμῳ πρὸς μὲν τὸ θέρος
 10 φροντίζοντες τῶν φύχειν δυναμένων καὶ ἔμπαλιν πρὸς τὸν χειμῶνα, καὶ
 ἔτι πρὸς τὸ ἀσφαλὲς τῶν ἀναγωγῶν παραφυλάσσοντες τὰς τῶν ἀπλανῶν
 ἀστέρων ἐπισημασίας καὶ ἄλλα πολλὰ ἐπιτηροῦντες, ἐπὶ δὲ τῶν κατὰ
 μέρος καὶ τῆς καθ' ἓνα ἕκαστον ἰδιοσυγκρισίας οὐκέτι <δυνατὸν> τὸ
 προγινώσκειν ἡγοῦνται καίτοι προδήλου τυγχάνοντος ὡς, εἰ πρὸς τὰ καθόλου
 15 καύματα τύχοιμεν προφύξαντες αὐτούς, ἤττον καυσούμεθα . ὥσπερ δὲ οἶμαι
 καὶ ἐπ' αὐτοῦ τοῦ προγνωστικοῦ, καὶ εἰ μὴ διὰ παντός γοῦν ἅπταιστον ἦν,
 τὸ γοῦν δυνατὸν αὐτοῦ μεγίστης σπουδῆς ἄξιον κατεφαίνετο, τὸν αὐτὸν
 οἶμαι τρόπον καὶ ἐπὶ τοῦ φυλακτικοῦ, καὶ εἰ μὴ πάντων ἐστὶ θεραπευ-
 τικόν, ἀλλὰ τό γε ἐπ' ἐνίων, κἂν ὀλιγάκις ἤ, ἀγαπᾶν καὶ ἀσπάζεσθαι
 20 χρῆ . τοῦτοις ὡς ἔοικε συνεγνωκότες οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι οὕτως ἔχουσι
 συνήψαν πανταχῇ τῷ δι' ἀστρονομίας προγνωστικῷ τὴν ἱατρικὴν διὰ
 τῶν καλουμένων παρ' αὐτοῖς ἱατρομαθηματικῶν συντάξεων, ἐξ ὧν
 προσφόρως ἐκάστη τὰ βοηθήματα προσφέρουσιν . ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων
 ἀκριβέστερον λέγειν ἐτέρου καιροῦ ἂν εἴη, ἀρξώμεθα δὲ τῆς εἰς ἡμᾶς
 25 ἐλθούσης πείρας τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις ἀποτελεσματικῶν συνταγμάτων
 ἐπιμελούμενοι κατὰ τὸ δυνατὸν τοῦ τε εὐγνώστου καὶ εὐχρήστου μετὰ
 τῆς προσηγούσης συντομίας .

I. Περὶ τῆς τῶν δωδεκαμορίων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως .

Τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς δώδεκα τμήματα διεῖλον ὀνομασίαν
 30 ἐκάστῳ προστιθέντες ἐκ τῶν ὡς ἐπὶ πλείστον συμπασχόντων ζωδίων

1 εἶναι inserui, om. libri — 4 ἐκπειρώσεων A — κατακρατεῖ scripsi,
 κατακρατεῖν libri — 7 ἀγνοίαν P — οὐ δι' scripsi, οὐχὶ libri — ἀν ἀνάγκην A,
 εἰς ἀνάγκην a — 9 γνώσεως P — χρησίμῳ scripsi, χρησίμῳ libri — 11 ἀγωγῶν P
 — 13 δυνατὸν inserui, om. libri — 15 αὐτοῦς P — 16 ἐπ'] ὑπ' P — διὰ παντός
 a, διὰ παντὸς AP — 18 εἶμαι A — θεραπευτικὸν P — 19 ἐπ' ἐνίων] ἐπαινίαν P
 — κἂν] καὶ A — ἡ] ἡ P — 24 κεροῦ P — 26 εὐγνώστου] εὐχρήστου Aa —
 ἀχρήστου a — 28 τῆς om. P — 29 διεῖλιν (διεῖλιν?) P

ἐπὶ τῆς γῆς καὶ καταστερίζοντες ἐν ταῖς μέρεσι τούτοις, καθὼς ἐνεδέχεται, τοὺς αὐτῶν τόπους.

Ἀρχὴν δὲ ἐποιήσαντο ἀπὸ τοῦ Κριοῦ ἑαρινοῦ τμήματος διὰ τὸ ἐκ τοῦ νοτίου ἡμισφαιρίου ἐπὶ τὸ βόρειον τότε τοῦ ἡλίου μεταρ-
χομένου, ὅφ' ὃ τέτακται ἡ καθ' ἡμᾶς οἰκουμένη, ἄρχειν ὥσπερ αὖθις 5
ζωῆς καὶ τὰς βλάστας τῶν φυτῶν καὶ πάντων τῶν παρ' ἡμῖν ζώων
τὰς πληρώσεις γίνεσθαι. τοῦτα δὴ τὸ κατὰ τὸν Κριὸν δωδεκατημέριον
κεφαλὴν τοῦ κόσμου προσαγορεύουσιν, οἶκον Ἄρεως, ὕψωμα
Ἡλίου περὶ ἑνεακαίδεκάτην μοῖραν, ἡσημερινόν, ἑαρινόν, τροπικόν,
βασιλικόν, προστάσσον, φωνήεν, χειρσαῖον, νυκτερινόν. καὶ καθόλου μὲν 10
ἐστὶ βροντώδεις καὶ χαλαζώδεις· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα
αὐτοῦ ὀλιγόσπορα καὶ ὁμβρώδη καὶ ἀνεμώδη διὰ τὴν τῆς ἡσημερίας
ἐπισημασίαν· τὰ δὲ μέσα εὐχράτα καὶ πολύσπορα· τὰ δὲ ἐπόμενα
καυσώδη καὶ λοιμικὰ μάλιστα τετραπόδων· τὰ δὲ πρὸς βορέαν καυμα-
τώδη καὶ φθαρτικά· τὰ δὲ πρὸς νότον κρυσταλλώδη καὶ ὑπόφυχα. 15
τούτῃ δὲ ὑπόκειται

ἀρχαίη Βαβυλῶν, Τυρίου Βήλαιο πόλισμα,
ὅστατα δ' Ἀρραβίη, γείτων χθονὸς Αἰγύπτου.

Κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Βρετανία, Γαλατία, Γερμανία, Παλαιστίνη,
Ἰδομαία, Ἰουδαία. ὥς δὲ Ἰππαρχος καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν Αἰγυπτίων 20
κατὰ μέρος διώρισαν, οὕτως· κατὰ μὲν τὸν ἀριστερόν ὦμον Βαβυλωνία·
κατὰ δὲ τὸν δεξιόν Θράκη· κατὰ δὲ τὸ στῆθος Ἀρμενία· κατὰ δὲ
πλευρὰς Ἀραβία ἢ πρὸς Αἴγυπτον· κατὰ τὴν ῥάχιν καὶ κοιλίαν Περσίς
καὶ Καππαδοκία, Μεσοποταμία, Συρία, Ἐρυθρὰ θάλασσα. ἐξεθέμεθα
δὲ τὰ κατὰ μέρος διὰ τὸ χρησιμεῦν τὸ τοιοῦτον πολλάκις πρὸς τὰς 25
κατ' ἐκείνους τοὺς τόπους προγνώσεις. διεῖλον δὲ τὰ ὅρια οἱ παλαιοὶ
Αἰγύπτου καὶ Δωρόδεος ἐμμέτρως οὕτως·

3 τοῦ om. P — ἑαρινοῦ P — τμήματα P — 5 ὅφ' ὃ A, ἐφ' ὃ a —
7 γίνεσθαι Aa — δὲ Aa — δωδεκατημέριον A — 9 ἡσημερινόν] εἰς
ἡμερινήν P — ἑαρινήν, τροπικήν, βασιλικήν P — 10 προστάσσων P — νυκ-
τερινῶν P — 12 ἡσημερίας] εἰς ἡμερίας P — 14 τὰ δὲ πρὸς βορέαν] τὰ δὲ λοιμικὰ
P — βορέαν correxi, βορέαν Aa — 16 τοῦτο P — ὑπόκειται P — 17 ἀρχαῖοι P
— βαβυλῶν A — βύλαιο P — 18 ὅστατον P — ἀραβίη P, Ἀρραβίης Koechly
in editione Manethonis Apotelesmaticorum altera (Lips. 1858) — 19 παλαιστίνη
A — 20 Ἰουδαία om. Aa — Ἰππαρχος a, ὕπαρχος AP — 21 βαβυλωνίων P
— 23 ἀραβία P — ῥάχιν AP, δὲ ante ῥάχιν addit a — 25 τὰ om. P —
26 διεῖλων P — 27 Δωρόδεος δὲ P

ἕξ δ' ὀρίων ἐπέχει μοίρας Φασέθων ἐνὶ τούτῳ
 τὰς πρώτας · μετέπειτα δ' ἴσας λάχεν ἡ Κυθήρεια ·
 ὁκτώ δὲ Στίλβων τριτάτας · Πυρόεις δὲ τε πέντε ·
 τὰς δ' ὑπολειπομένας ἔλαχεν Φαίνων ἴσα Θούρῳ .

- 5 ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὕτω · Ζεὺς ἕξ, Ἀφροδίτῃ ὁκτώ, Ἑρμῇς ἑπτὰ, Ἄρης
 πέντε, Κρόνος τέσσαρας . καὶ ἐκάστου ζῳδίου λαμπρὰς μοίρας ἐξέθεντο ·
 εἰσὶν οὖν αἱ τούτου λαμπραὶ μοῖραι γ', ιθ', κς', κζ', λ'. ἔτι δὲ καὶ ἐκάστου
 ζῳδίου τρεις ἀφώρισαν δεκανοὺς κατὰ δεκαμοιριαῖον διάστημα · καὶ,
 ἔστιν ὁ μὲν πρῶτος χονταρρέ, ὁ δὲ δευτέρος χονταχρέ, ὁ τρίτος
 10 σικέτ. ἐπετήρησαν δὲ κατὰ τὸ ὁλοσχερὲς οὐκ ἀντιπραττούσης ἐτέρας
 αἰτίας τοὺς μὲν ἔχοντας ὠροσκοποῦντα τὸν πρῶτον δεκανὸν δυσγαμεῖν
 ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, ἐν δὲ τῇ ἐσχάτῃ εὐγαμεῖν καὶ τέλους καλοῦ
 τεύεσθαι . τὰ δὲ σημεῖα λεπτὰ τὰ στήθῃ μὴ σεσαρκωμένα, αἱ κνήμαι
 γυμναὶ καὶ ἄσαρκοι, ἕξει σημεῖον περὶ τὸ ἀριστερόν ἢ ὑπὸ τὴν ἀριστερὰν
 15 μασχάλην . κλιμακτῆρες δὲ ἀνεγράφησαν αὐτοῦ ἔτος δ', θ', ιβ', κα',
 λγ', μθ', νβ', ξδ', οδ'. τοὺς δὲ τὸν δευτέρον ἔχοντας ὠροσκοποῦντα
 πλουσίως μὲν τραφήσεσθαι μετὰ τοῦ κακοπαθεῖν πῶς ἐν τῇ πρώτῃ
 ἡλικίᾳ, φρονίμους δὲ εἶναι καὶ πεπαιδευμένους καὶ προστήσεσθαι πολλῶν
 καὶ καλοῦ τέλους τυχεῖν . τὰ δὲ σημεῖα οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ μεγάλοι
 20 κεχυμένοι, ὀλίγον ὀξύθυμος ἔσται, ἴση ἡ ἡλικία καὶ τὸ μῆκος σύμμε-
 τρον. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἀνεγράφησαν αὐτοῦ ἔτος β', ζ', ιζ', ιθ', κδ',
 λβ', λθ', μα', νβ', ξδ', οα', πς'. τοὺς δὲ τὸν τρίτον ἔχοντας ὠροσκο-
 ποῦντα κακοπαθεῖν καὶ ξενιτεύειν πολλὰ καὶ χωρίζειν τοὺς γονεῖς
 θανάτῳ καὶ ἄχρηστα ἔχειν τὰ αὐτῶν καὶ λυπεῖσθαι εἰς γάμον, ὕστερον
 25 δὲ λαβεῖν προεφθαρμένην γυναῖκα καὶ τεκνώσειν καὶ τὸ τέλος τοῦ βίου
 εὐθύμως ἔξειν. τὰ δὲ σημεῖα γεννᾶται μὲν ξανθὸς καὶ ὠχρὸς, γενήσεται
 εὐπρεπὲς τὸ μέγεθος, μῶμος ἔσται ἐν τῷ μήκει αὐτοῦ ἐκ θεοῦ ἐνεργείας .
 οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', ιθ', κη', λγ', λε', μ', νβ', ξζ', οδ', πη',
 μζ'. τὸ δὲ μεταξὺ Κριοῦ καὶ Ταύρου, ὅπερ μεσεμβρόλημα καλεῖται, εἰ

1 δὲ et ἐπεῖχε libri nostri, ἐτύχεν cod. Matrit., genuinam lectionem prae-
 bet Salmasius — τούτων P — 2 μετέπειτα] κάπειτα P — κυθήρεια P — 3 τριτάτας
 et Matr., τρίτατος A, Salmas., Koechly, τρίτατον P — πυρόεις P — 4 ἴσα Θούρῳ]
 εἰς ἀθούρῳ P, codicis Matr. manu prima versus in hunc modum correctus est:
 τὰς δ' ὑπολειπομένας ἴσας φαίνων λάχε Θούρῳ — 7 κζ' om. P — 13 κνῶμαι γυμναὶ
 P — 14 ἕξει A — 17 πῶς sine accentu a, πῶς AP — 18 προστίσεσθαι P —
 20 σύμμετρον correctum in σύμμετρα A — 21 κλιμακτῆρες P — 22 ὠροσκοποῦντας
 P — 23 κακοπαθεῖν Aa — 25 λαχεῖν P — προεφθαρμένην P — τεκνώσειν P —
 τὸ om. P — 27 μέγεθος A — ἐνεργείας P — 28 κλιμακτῆρες P hic et saepius

τις ἔχει ὠροσκόπον, οὗτος ἄλλος καὶ κωφὸς καὶ ἄσημος τελευτήσει ἐπὶ τῶν αὐτῶν κλιμακτηρίων τῶν τοῦ τρίτου δεκανοῦ τοῦ Κριοῦ.

Ἐξῆς τὸ τοῦ Ταύρου δωδεκατημόριον ἐστίν, ὃ εἰς τράχηλον τοῦ κόσμου ἀναφέρεται, οἶκος Ἀφροδίτης, ὕψωμα Σελήνης περὶ τρεῖς μοίρας, στερεόν, φωνήεν, προστάσσον, θηλυκόν, χειρσαῖον, λατρῶδες. 5 καὶ ἐστὶ καθόλου μὲν ἐπιστημαντικὸν ἀμφοτέρων τῶν κράσεων καὶ ὑπόθερμον. κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα κατὰ τὴν Πλειάδα πνευματώδη καὶ ὀμιχλώδη καὶ σεισμοποιὰ· τὰ δὲ μέσα ὑγραντικὰ καὶ ψυχρά· τὰ δὲ ἐπόμενα κατὰ τὴν Ἰάδα πυρώδη καὶ κεραυνῶν καὶ ἀστραπῶν ποιητικὰ· τὰ δὲ βόρεια εὐκράτα· τὰ δὲ νότια κινητικὰ καὶ ἄτακτα. 10 προσοικειοῦνται δὲ αὐτῷ χῶραι οὕτως·

Θηρὶ θ' ὑπέστρωται κλίμα Μηδικὸν Ἀρραβίη τε

ἣ δὲ καὶ εὐβόλοιο καλὸν πέδον Αἰγύπτιοι.

ὁ δὲ Πτολεμαῖος· Παρθία, Μηδία, Περσίς, Κυκλάδες, Κύπρος, Μικρά Ἀσία. ἤδη δὲ τινες πάλιν καὶ πρὸς μέρη αὐτοῦ τὰς οἰκειώσεις ἔθεντο· 15 κατὰ μὲν τὰ κέρατα Μηδία· τὰ πρὸς τῷ Ἡνιόχῳ δεξιὰ Σκυθία· τὰ ἀριστερὰ Ἀρμενία· κατὰ τὴν Πλειάδα Κύπρος· τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ὀκτώ ἔλαχεν πρώτας ὀρίων μοίρας Κυθήρεια

ἐν τούτῳ· Στίλβων δὲ μετ' αὐτὴν ἔλλαχε μοίρας

δις τρεῖς· καὶ Φαέθων ἔλαχ' ὀκτώ· πέντε δὲ Φαίνων, 20

τὰς δ' ὑπολειπομένης ἔλαχε Πυρόεις μετὰ τούσδε.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον οὕτως· Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ζεὺς ἑπτὰ, Ἄρης ἕξ, Κρόνος δύο· αἱ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ γ', ε', ι', ιζ', κη', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ αὐτοῦ τρεῖς· χῶρον ὁ πρῶτος, ἔρω ὁ δεύτερος, ῥομβρόμαρε ὁ τρίτος· ὁ οὖν ἔχων ὠροσκοποῦντα τὸν πρῶτον ἐστὶ μὲν 25 ἐπιχαρής, πολύφιλος καὶ ἡδύβιος, ἐπίμοχθος δὲ καὶ μετὰ τὸ ἀποβαλεῖν τὸν πρῶτον γάμον γαμήσει προσφθαρμένην, καὶ μεγάλην εὐδαιμονία ἐστὶ αὐτῷ· τὰ δὲ σημεῖα ἡ κεφαλὴ μεγάλη, οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ μεγάλοι, τὸ μέγεθος σύμμετρον, τὰ χεῖλη μεγάλα, σημεῖον ἐστὶ περὶ τὸν αὐχένα

3 δωδεκατημόριον *A hic et saepius* — 4 ἀναφαίνεται *P* — 6 ἐπιστημαντικῶν *P* — 7 πλειάδα *P* — 11 προσοικειοῦνται *P* — 13 ἣ δὲ] εἰ δὲ *P* — εὐβόλοιο *P* — αἰγύπτιοι *cod. Matrit.*, αἰγυπτίοι *APa* — 14 ὁ δὲ] οὐδὲ *P* — 16 τὰ πρὸς] τὰ *om. P* — 17 πλειάδα *P* — 18 ὀκτώ ἔλαχεν *scripsi*, ὀκτώ δ' ἔλαχε *libri*, ὀκτώ δ' ἔλλαχε *omissa voce ὀρίων cod. Matritensis, unde ut versum efficerent Iriarte et Koehly* τὰς *ante* πρώτας *inseruerunt* — κυθήρεια *P* — 19 δὲ στίλβων *P* — ἔλλαχε *cod. Matrit.*, ἔλαχε *APa* — 21 ὑπολειπομένης *AP* — πυρώεις *P* — 23 αἱ] αἱ δὲ *P* — γ' ... ὁ οὖν ἔχων *om. P, sed spatium unius versus relicto* — 25 μὲν *om. Aa* — 29 ἐστὶ] ἕξει *P*

καὶ ἄλλο περὶ τὸν κόλπον καὶ ἕτερον περὶ τὴν δεξιάν πλευράν. οἱ δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος α', δ', θ', ια', κβ', λγ', μδ', νς', ξδ', οβ'. ὁ δὲ ἔχων τὸν δεύτερον ὠροσκοποῦντα ἔσται πλούσιος, ἀρχοντικός, ἀγγέλους καὶ εὐγάμος, ἐπιτροπῶν καὶ παρακαταθηκῶν ἀξιούμενος. τὸ 5 δὲ σημεῖον τὸ πρόσωπον πλατύ, τὰ στέρνα εὐρύτατα, ὀφθαλμοὶ εὐειδής, τὰ ὦτα πλατέα, περὶ τοὺς ὤμους τετρίχεται, σημεῖον μέλαν περὶ τὰς λαγόνας ἢ ὑπὸ τὸν μαστὸν καὶ περὶ τὰ νευρικά τάσις. οἱ δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος ζ', ιγ', κβ', λα', μγ', νς', ξα', οδ', πδ', ρα'. οἱ δὲ ἔχοντες τὸν τρίτον ἔσονται ἐκ μεγάλων γονέων καὶ αὐτοὺς διαστήσουσι καὶ τὰ 10 αὐτῶν οὐ καλῶς διοικήσουσι καὶ ἐκδημοῦσι καὶ ναυαγίων πειρῶνται καὶ ἐπονειδίστως καὶ ἐμπαθῶς διαλαλοῦνται καὶ σινοῦνται ἐπὶ τὸν συνουσιαστικὸν τρόπον καὶ ἀναπόλαυστοι γίνονται τῶν κατὰ φυσικὴν συνουσίαν ἡδονῶν καὶ τοῦ ἀξιωματικοῦ προσχήματος μεθίστανται καὶ ἄωροί τινες αὐτῶν ἀποθνήσκουσι. τὰ δὲ σημεῖα αὐτῶν τῷ προσώπῳ εὐειδής καὶ 15 ἐπιτερπεῖς ἐοικότες γυναικί, ἀλλὰ μῶμον ἔξουσιν ἐν τῷ ἀριστερῷ ὀφθαλμῷ ἢ περὶ τὸν ἕνα τῶν ποδῶν, εὐόφρος, μέσος τὸ μέγεθος καὶ λεπτός. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος θ', ιβ', κγ', λα', μς', νθ', ξα', οδ'. Ταύρου τὸ μεσεμβόλημα καὶ Διδύμων ὁ ἔχων τὸν ὠροσκοπόν ἐν τούτῳ ἔξει δύο φύσεις· ἄσπερμος, ἀπρεπής καὶ τοῖς μέλεσιν ἄπλαστος 20 καὶ ἀηδής.

Τὸ δὲ τῶν Διδύμων δωδεκατημέριον, ὃ εἰς ὥμους παραλαμβάνεται, ἔστιν Ἑρμοῦ οἶκος, δίσωμον, ἀρσενικόν, λογικόν, ἀνθρωποειδές. καὶ καθόλου μὲν εὐκρατίας ποιητικόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ φθαρτικά· τὰ δὲ μέσα εὐκράτα· τὰ δὲ ἐπόμενα μεμιγμένα καὶ 25 ἄτακτα· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη καὶ σεισμοποιά· τὰ δὲ νότια ξηρά καὶ καυσώδη· ὁμοίως κατὰ Δωρόθεον.

ἔστι δὲ φωνῆεν κλίμα Καππαδοκίων ὑπὸ τῷδε

ἢδὲ τε Περραιβῶν καὶ Φοινίκων θεοτεύκτων.

κατὰ Πτολεμαῖον Ἑρκανία, Ἀρμενία, Μαντιανή, Κυρηναϊκή, Μαρμαρική, 30 Αἴγυπτος κατὰ χώραν. κατὰ δὲ μέρη τῷ μὲν βορείῳ Διδύμων ὑπόκειται κατὰ τοὺς πόδας Βοιωτία· παρὰ τὴν χεῖρα Θράκη· ὑπὸ τὸν

4 ἐξιούμενος A — 6 ὅτα Pa — τετρίχεται P — 7 ὑπὸ τῶν μαστῶν A — 10 διοικήσουσι P — ἐκδημοῦσι Aa — 11 διαπαθῶς P — καὶ σινοῦνται ἐπὶ τὸν συνουσιαστικὸν τρόπον] καὶ συνουσιαστικῶν Aa — 16 εὐόφρος P — 20 ἀειδής A — 21 ὤμους A — 27 τῷδε P — 28 περραιβῶν Koechly, περρεβίων A, παρρεβίων a et cod. Matr., περρεβίων P — 30 num ἢ κάτω χώρα scribendum? cf. Ludwichii edit. Maximi p. 114,8 — μέρη scripsi, μέρε: libri — βορίῳ P — διδύμῳ Aa

νώτον Γαλατία· τοῦ δὲ νοτίου ὑπὸ τὸν γλουτὸν Πόντος· κατὰ νότον
Κιλικία· κατὰ τὸν ὠμοπλάτην Φοινίκη· κατὰ τὴν κορυφὴν Ἰνδική· τὰ
δὲ ὅρια οὕτω·

Στίλβων δ' ἐν τούτῳ προτέρας ἔλλαχε μοίρας·

τάς δ' Ἰσας Φαέθων, τριτάτας Παφίη λάχε πέντε,

5

ἑπτὰ δὲ Θούρος Ἄρης, ἔξ δ' αὖ Φαίνων μετέπειτα.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ζεὺς ἑπτὰ, Ἀφροδίτῃ ἕξ, Ἄρης ἕξ,
Κρόνος τέσσαρας. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ζ', ιθ', κα', λ'. οἱ δὲ
τρεῖς δεκανοὶ εἰσιν οὗτοι· θοσόλκ ὁ πρῶτος, οὔαρς ὁ δεύτερος,
φούορι ὁ τρίτος. ὁ ἔχων τὸν πρῶτον ὠροσκοποῦντα ἔσται ἀγχίνους 10
καὶ πεπαιδευμένος, φιλευφρόνους, ἐρωτικός, μισοπόνηρος, μικρόλυπος,
τὸ ζῆν ἐν παρύγκρις τόποις ἔχων, καὶ ἀκαταστατήσῃ κατὰ γυναῖκα
καὶ ἔξ ἐρωτος ἢ φιλίας λήψεται γυναῖκα καὶ οὐρανίων μαθημάτων
ἄφεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ οὐλοκόμος ἔσται, εὐμήκης τὴν ἡλικίαν,
δύο περιστροφὰς ἔξει ἐν τῇ κεφαλῇ, περισσὸν δάκτυλον τῆς χειρὸς. οἱ 15
κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος α', θ', κδ', λδ', μγ', νγ', ξε', σγ'. ὁ δὲ ἔχων
τὸν δεύτερον ἀχθήσεται μὲν πλουσίως, διαστήσῃ δὲ τοὺς γονεῖς θανάτῳ
καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει. καὶ ἔσται λαμπρότερος τῶν γονέων δι' ἑαυτοῦ
κτώμενος καὶ ἐν ἱεροῖς τιμηθήσεται καὶ εὐχρημάτιστος ἔσται καὶ
λήψεται γυναῖκα ἀφ' αἵματος καὶ μετὰ τὸ ἀκαταστήσῃ ἐν τῇ πρώτῃ 20
ἡλικίᾳ τεύξεται καλῶν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὴν ἡλικίαν ἔσται,
εὐειδὴς τὸ πρόσωπον, μέσος τὸ σῶμα, σημεῖον ὑπὸ τὴν μασχάλην.
εἰσὶ δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος ζ', ιβ', ιθ', κα', κς', λς', μγ', νς', ξε',
πδ', qβ'. ὁ δὲ τρίτον ἔχων κακοπαθήσας ἐπὶ τῆς νεότητος διαστήσῃ
τοὺς γονεῖς καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει. ἐπὶ ξένης δὲ τὰ πλεῖστα οἰκήσῃ καὶ 25
ἔσται βλάσφημος διὰ ζημίας· ἐν δὲ τοῖς κατὰ γυναῖκα ἐπίφορος ἔσται
καὶ λαμβάνει γυναῖκα ἀναξίαν αὐτοῦ ἢ καὶ προσκυλμένην. τὰ δὲ σημεῖα
λεπτοπρόσωπος ἔσται καὶ μικρόφθαλμος, ξανθὸς τὸ σῶμα, καυχῆμων
ἔσται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ιβ', κα', λβ', μγ', νβ',
ξδ', οδ', πς', qβ'. ὁ δὲ ἔχων τὸ μεσεμβόλημα Διδύμων καὶ Καρκίνου 30

1 νότον] νότον α — 2 ὠμοπλάτην P — 4 ἔλλαχε P — 5 τριτάτας cod.
Matr., τρίτας Aa, τρίτας τῇ P, τριτάτῃ Salmas. et Koechly — 10 φούορι P —
11 μικρόλυπον α — 14 ἄφεται A — 17 θάνατος Aa — 22 μέσος] μέγας P —
25 ξένους A — 26 ἐν δὲ A bis, scilicet in extrema pagina et initio folii versi —
27 αὐτοῦ scripsi, αὐτοῦ libri — ἢ καὶ] καὶ om. α — 29 θεοῦ] θῷ libri

περὶ τὰ ὁρατικά συνωθῆσεται ἢ καὶ λευκώματα. τοῦ δὲ Διὸς ὄρωντος
τὸν τόπον τοῦ ἐνὸς ὀφθαλμοῦ τὸ σῖνος ἔσται.

Τὸ δὲ τοῦ Καρκίνου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς στῆθος καὶ πλευράς
παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Σελήνης, ὕψωμα Διὸς περὶ δεκαπέντε
5 μοίρας, θερμὸν, τροπικόν, ἄφρονον, ἀμφίβιον, γόνιμον, κυρτόν, κάθυγρον,
θῆλυ, νυκτερινόν, προστάσσον, κόσμου ὠροσκόπος. καὶ καθόλου μὲν
ἐστὶν εὐδαιμόνιον καὶ θερμόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ
καὶ κατὰ τὴν Φάτνην πνευμάδια καὶ σεισμοποιὰ καὶ ἀχλυώδη· τὰ δὲ
μέσα εὐκρατα· τὰ δὲ ἐπόμενα πνευματώδη· τὰ δὲ βόρεια καὶ τὰ νότια
10 ἔμπυρα καὶ καυσώδη· ἡ δὲ ἐν αὐτῇ Φάτνῃ λεγομένη ποιεῖ λευκώματα
ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς·

τῷ δ' ὑπο Θρηίκων καὶ Αἰθιόπων κλίμα κεῖται.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Νοσηδία, Καρχηδονία, Ἀφρική, Βιθυνία, Φρυγία,
Κολχική· μερικῶς δέ, ὡς Ὀδαφός λέγει, τὰ μὲν ἐμπρόσθια μέρος
15 Βακτριανή· τὰ δὲ ἀριστερὰ Σκυθία, Ἀκαρνανία καὶ Ἑλλήσποντος καὶ
Λιβυκὸν πέλαγος καὶ Βρετανία καὶ Θούλη νῆσος· κατὰ δὲ τοὺς πόδας
Ἀρμενία καὶ Καππαδοκία, Ῥόδος, Κῶς καὶ Ἰλίου νῆσοι· κατὰ δὲ
τὰ μέσα Ἀσία· ἐν δεξιῶσι δὲ Λυδία, Ἑλλήσποντος. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας ὁρίων μοίρας λάχε Θούριος
20 ἐν τούτῳ· μετέπειτα δὲ ἕξ λάχεν ἡ Κυθέρεια·
τὰς δ' ἴσας Ἑρμῆς, φαέθων Ζεὺς ἑπτὰ μετ' αὐτόν,
δὶς δὲ δύο πυράτας ἔλαχεν Κρόνος ἀγκυλομήτης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἄρης ἕξ, Ζεὺς ἑπτὰ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ἀφροδίτη
ἑπτὰ, Κρόνος τρεῖς. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ἡ', θ', ιε', κ', κβ',
25 κς'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· σὼθις ὁ πρῶτος, σίτ ὁ δευτέρως,
χνουμῖς ὁ τρίτος· ὁ οὖν γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται
ἀγαθός, ἥσυχος, πιστευόμενος ἐφ' οἷς λέγει, πολυμέριμος, πολύφιλος,
ἕξ ἐπειροίας πολλὰ κτώμενος καὶ ἐχθρῶν περιγινόμενος. τὰ δὲ κατὰ

1 ὁρατικά P — 3 πλευρά α — 4 ὕψωμα] ὕψος P — 5 γόνιμον P — 6 θῆλυ]
θηλυκόν P — 7 εὐδαιμόνιον Aa — 8 κατὰ τὴν P, τὴν om. Aa — πνευμάδια P —
ἀχλυώδη P, λιώδη Aa — 9 νότια A' — 10 ἔμπυρα A — λευκώματα A — 12 δὲ
pro δ' libri — Θρηίκων A, Θρηίκων α, Θρηίκων cod. Matr., correxit Koechly —
13 βοθηγία P — 14 κολχική] κήχικός P — ὠδαφός] ... φος P — 15 βακτριανή P
— τὰ δὲ] τε δὲ P — ἐλλήσποντος P — 16 βρετανία A — 17 κῶς α — 18 ἐλλήσποντος P
— 20 καὶ ἕξ Salmas. — κυθέρεια P — 21 ἑρμῆας P, ἑρμείας Aa cod. Matr., correxit
Iriarte — pro φαέθων Ζεὺς Koechly suspicatur scribendum esse φαέθων τὰς —
22 ἔλαχε Aa — ἀγκυλομήτης P — 26 χνουμῖς] γνουμ. P — γεννώμενος P —
28 ἐπειροίας P

γυναῖκα ἔξει ἐπίφογα καὶ γαμήσας θάπτει ἐπὶ νεότητος, ὕστερον δὲ
 εὐνοηθήσεται καὶ ἐσχάτην καλὴν ἔξει. τὰ δὲ σημεῖα εὐμήκης τὸ μέγεθος,
 ἡ θριξὶ ὠραία καὶ συνεστραμμένη, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπιτερπεῖς, αἱ ὀφρύες
 ὁμοίως, ἡ ῥίς ὑψηλή, εὐρύς τοὺς ὤμους, τὰ νεῦρα τῶν ποδῶν ἐξέχει,
 σημεῖον ὑπὸ τὴν μασχάλην ἢ ὑπὸ τὸν μαστὸν καὶ ἄλλο σημεῖον ἐπὶ 5
 τοῦ δεξιοῦ ἀγκῶνος ἔσται. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ δεκανοῦ ἔτος θ', ια',
 κα', λγ', μδ', νς', ξγ', σα', πς'. ὁ δὲ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου δεκανοῦ
 τραφήσεται πλουσίως καὶ τῶν γονέων βελτίων καὶ θανάτους ἀδελφῶν
 ὕψεται καὶ δημοσιωθήσεται καὶ δοξασθήσεται ὑπὸ ὄχλων καὶ νόμους
 πιστευθήσεται. ἀκαταστατήσκει δὲ ἐν τοῖς κατὰ γυναῖκα καὶ ἐπὶ τέκνοις 10
 λυπηθήσεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μικρομεγέθης, μελανόχρους, φιλὸν
 τὸ γένειον, τὰ στήθη μικρά, σημεῖον μέλαν εὐρεθήσεται ἐπὶ τοῦ ὀμφαλοῦ,
 λόγῳ τοὺς ἀνθρώπους εὐφραίνων, ἔργῳ δὲ οὐδὲ ὅλως. οἱ δὲ κλιμα-
 κτῆρες ἔτος δ', ζ', ιβ', κγ', μδ', νδ', ξβ', ογ', πη'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου
 γεννώμενος ἔσται φρόνιμος καὶ τραφήσεται ἀγεννῶς καὶ διαστήσει τοὺς 15
 γονεῖς θανάτῳ καὶ μειώσει τὰ πατρῶα καὶ ἔσται φιλόφιλος καὶ κακοπα-
 θήσκει ἐπὶ τῆς νεότητος. ἐν δὲ τοῖς κατὰ γυναῖκα φύλους ἔξει καὶ ἐν
 στρατιωτικῇ πράξει διαζήσκει καὶ λήψει σιδήρου πείραν καὶ ἐσχάτου
 ἀγαθοῦ τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέση ἡλικία, εὐτραφής, λιπαρός,
 ξανθός, λευκός, αἱ ὀφρύες μεγάλαι, τὰ στήθη πλατέα, προγαστρω 20
 ἔσται, πόνους ἔξει περὶ τὰ σπλάγχνα. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες ἔτος δ',
 ζ', ιβ', κδ', λγ', μδ', ξγ', ξδ', οβ', πς'. μὴ λαθῆτω δὲ, ὡς εἰκότως εἰς
 φυλακτήριον τοῦ στομάχου παραδέχονται τὸν χνουμὴν ὡς κύριον ὄντα
 τοῦ στήθους τοῦ κόσμου, καθὼς ἡ διαίρεσις τῶν ζῳδίων περιέχει. τὸ
 δὲ μεσεμβόλημα Καρκίνου καὶ Λέοντος ποιεῖ ἐμμανεῖς μηδενὸς τῶν 25
 ἀγαθοποιῶν μαρτυροῦντος, καὶ ὑπὸ τῶν γονέων καὶ τῶν συγγενῶν οἱ
 τοιοῦτοι ἐκβάλλονται καὶ μετὰ τῶν τετραπόδων ζῶσιν. οἱ δὲ ἀγαθοποιοὶ
 ἐπιθεωρήσαντες σίνος ποιῶσι καὶ πάθος.

Τὸ δὲ τοῦ Λέοντος δωδεκατημόριον, ὅπερ εἰς καρδίαν καὶ τὰ
 περὶ αὐτὴν κατανοεῖται, ἔστιν οἶκος Ἡλίου, ἡμερινόν, τετράπουον, στειρώδες, 30
 βασιλικόν, ἀρσενικόν, χερσαῖον, ἀσελγές, ἡμίφωνον. καὶ καθόλου μὲν

2 ἔσχατα *a* — 3 οἱ ὀφθαλμοὶ] αἱ ὀφρύες *Aa* — αἱ ὀφρύες ὁμοίως *om.* *Aa*
 — 5 ἄλλον *P* — 6 ἔστι *P* — αἱ δὲ *A* — 7 γεννώμενος *P saepius* — 10 ἐν *om.*
P — 12 γένειον *P* — 12 ὀφθαλμοῦ *P* — 15 ἀγεννῶς *P* — 18 πράξει] τάξει *a*¹ —
 22 ξδ' *om.* *a* — ὡς *AP* — 23 χνουμὴν *correxi*, χνούμην *Aa*, χνούμην *P* —
 25 ποιεῖ *A* — μηδενός] δὲ *addit P* — 26 τῶν συγγενῶν] τῶν *om.* *P* — 27 ἀγα-
 θοποιοὶ *scripti*, ἀγαθοὶ *libri* — 30 στειρώδες *A*

ἔστι καυματώδες καὶ πνιγῶδες · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ πνιγώδη καὶ λοιμικὰ τετραπόδων · τὰ δὲ μέσα εὐκρατα · τὰ δὲ ἐπόμενα ἔνικμα καὶ ψθοροποιά · τὰ δὲ βάρεια κινητικὰ καὶ πυρώδη · τὰ δὲ νότια ὑγρά.

5 τῷ δ' ὑπόκειθ' Ἑλλάς, Φρυγίη θ' ἅμα καὶ στόμα Πόντου.
κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἰταλία, Γαλλία, Ἀπουλία, Φοινίκη, Χαλδαία, Ὀρχηνία. κατὰ δὲ μέρος, ὡς ἄλλοι ἱστοροῦσι, κατὰ μὲν κεφαλὴν Προποντίς · κατὰ τὸ στήθος Ἑλλάς · ὑπὸ τὴν κοιλίαν Μακεδονία · τὰ δὲ πρὸς τῇ οὐρᾷ Φρυγία. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

10 ἔξ δ' ἐπέχει Φαέθων προτέρας μοίρας ἐνὶ τούτῳ ·
πέντε δ' ἔχει Παφίη · Φαίνων ἔχει ἑπτὰ μετ' αὐτήν ·
ἔξ δ' ἔχει Ἑρμείας · πυμάτας δ' ἔξ ἔλλαχεν Ἄρης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ζεὺς ἔξ, Ἀφροδίτη ἔξ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Κρόνος ἔξ, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ τοῦ ζωδίου λαμπραὶ μοίραι α', δ', ε', ις', κ', κς', λ'.
15 οἱ δὲ δεκανοὶ αὐτοῦ τρεῖς · χαρχνόμενις ὁ πρῶτος, ἦ πη ὁ δευτέρως, φούπη ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος οὖν ἐπὶ τοῦ πρώτου ὑπὸ ὄχλων δορυφορεῖται καὶ ἀκουσθήσεται καὶ ἔσται ὀξύς καὶ ἀκαταφρόνητος, εὐεργετῶν τοὺς ὑποτασσομένους καὶ πολλοὺς σκεπάσει καὶ κτήσεται, εὐεπίφογος δὲ διὰ γυναῖκα. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐμήκης τὴν ἡλικίαν, τὸ
20 πρόσωπον ὠραῖος, ἐρυθρός, οἱ ὀφθαλμοὶ μεγάλοι, εὖρινος, αἱ κνήμαι λεπταί, πόνος ἔσται περὶ τὸν πόδα καὶ ἐμπνευμάτωσις αὐτῷ ἔσται. οἱ δὲ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος α', ια', κγ', λβ', μς', νς', ξθ', οβ', οδ', πη'. ὁ δὲ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου ἔσται δυνάστης, βασιλεύς, αὐτοκράτωρ ἀναγορευθήσεται καὶ πολλοὺς ὑποτάσσει καὶ κτίσει πόλεις καὶ
25 φορολογήσουσιν αὐτῷ πολλοί, καὶ θεογνωσία ἐπ' αὐτῷ καὶ εὖρεσις χρυσοῦ καὶ ἔνθεος αὐτοῦ ἡ γνώμη καὶ ἰσότης τιμῆς. τὰ δὲ σημεῖα εὐμεγέθης, εὐρύστερνος, ἐκ τῶν μηρῶν εἰς τοὺς πόδας ἰσχναίνεται, λεοντόχρους τὴν χροίαν, ἡδὺς διαλεγόμενος, πόνος ἔσται αὐτῷ περὶ τὰ νευρικά, ὁ θάνατος ὀξύς. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος θ', κα',
30 λδ', μς', νβ', ο'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος τραφήσεται πλουσίως

2 πνιγῶδες A — 3 βάρεια P — 5 ἑλάς P — 6 γαλία a, γαλατία P — χαλδαία AP — 8 κατὰ τὸ] τό om. P — 10 προτέρας bis habet P — ἐνὶ] ἐν P — 11 δ' post Φαίνων addit cod. Matrit. — μετ'] μετὰ P — 12 ἔλλαχεν P — 15 χαρχνόμενις A¹P — ἦ πη P — 16 φουπή P — 17 δορυφορεῖται A — 18 κτίσεται P — 20 κνήμαι P — 21 αὐτοῦ Aa — 24 ὑποτάξει a — 25 φορολογήσουσιν a — 27 ἰσχνένεται P — 28 χρεῖαν P — ἔστιν P — 30 ταφήσεται Aa¹

καὶ ἔσται φρόνιμος, πεπαιδευμένος, πολύφιλος· σωματικὰς δὲ βλάβας ἔξει καὶ περισφραγισμούς καὶ ἀγῶνας βασιλικούς καὶ ἐπιβουλάς ἐξουσιαστικὰς· ὕστερον δὲ αὐτῶν περιέσται καὶ κυριεύσει κτημάτων καὶ εὐχρημάτιστος ὑπὸ θεῶν καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοηθήσεται, συνωθήσεται δὲ περὶ τὰ ἄκρα· τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὴν ἡλικίαν, ἐρυθρὸς τὸ πρόσωπον, οἱ ὀφθαλμοὶ κεχυμένοι, ἔκλυτος περὶ τὰ γόνατα· οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ιγ', κγ', μγ', νβ', ξς', οδ', πθ'. τελευτήσῃ δὲ ἐπὶ τῆς ἰδίας καὶ ταψήσεται· ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται ἀρποκρατικός καὶ ἐγγὺς θεῶν ἔσται· τινὲς δὲ καὶ ἄγαμοι τελευτῶσιν.

10

Τὸ δὲ τῆς Παρθένου δωδεκατημέριον, ὃ καὶ αὐτὸ εἰς γαστέρα παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος καὶ ὕψωμα Ἑρμοῦ περὶ δεκαπέντε μοίρας, ἡμερινόν, λογικόν, φωνῆν, ἀνθρωποειδές, στειρωδές, δίσωμον, θῆλυ, ὑποτακτικόν, περωτόν· καὶ καθόλου μὲν ἔστι δίνυχρον καὶ βροντώδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ θερμότερα καὶ φθαρτικά· τὰ 15 δὲ ἐπόμενα ὑδατώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη· τὰ δὲ νότια εὐκρατα.

τῇ δ' ὕπο πᾶσα Ῥόδος καὶ Κυκλάδες ἄμμου νῆσοι
καὶ δρύες Ὠρύγμαι, ἅς Ἀρκάδες ἄνδρες ἔδεσκον,
καὶ βαθυδινῆς τε μέγας ῥόος Ὠκεανοῖο
καὶ κλίμ' Ἀχαικὸν ἔσκε Λακωνίδος ἣδὲ Λακῶνων.

20

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Βαβυλωνία, μέση Αἰθιοπία, Μέση ποταμῶν, Ἀσσυρία, Ἑλλάς, Ἀχαΐα, Κρήτη· κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸν νότον Ἰωνία· κατὰ δὲ τὰ μέσα ἐξ ἀριστερῶν Ῥόδος, Πελοπόννησος· κατὰ δὲ τὸ σύρμα ἐξ ἀριστερῶν Ἀρκαδία, Κυρήνη· κατὰ τὴν δεξιὰν χεῖρα Δωρίς· κατὰ τὴν εὐώνυμον Σικελία· κατὰ τὸν στάχυν Περσική· ἣ δὲ 25 τῶν ὁρίων τάξις οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας ἔλαχε Στίλβων ἐπὶ τοῦδε
μοίρας· καὶ δέκα Κύπρις ἔχει· Φαέθων δὲ κατ' αὐτὴν
τέσσαρας, ἑπτὰ δ' Ἄρης, πυμάτας δύο ἔλλαχε Φαίνων.

3 αὐτῷ P — 11 ὃ εἰς αὐτὸ καὶ εἰς γαστέρα Aa — 12 post οἶκος unius voculae spatium relictum in a — 13 ἀνθρωποειδές A — 18 versus, qualem dedimus, in P legitur, dum ceteri libri ἅς omittunt, Koechly vult: καὶ δρύες Ὠρύγμης ἄκρ' Ἀρκάδες ἄνδρες ἔδοντες — 19 βαθυδινῆς P, βαθυδίνης Aa, βαθυδινῆς cod. Matrit., Koechly pro βαθυδινῆς τε scripsit βαθυδινῆται collato II. Φ 195 βαθυρεΐται μέγα σθένος Ὠκεανοῖο — 20 Ἀχαικὸν Koechly — ἔσκε Koechly, qui olim de ἄχρῃ cogitabat, ἔσχε libri — λακωνίδας P — 21 ἀσυρία P — 23 πελοπόννησος A, πελωπόννησος P — 27 sqq. codices omnes hos versus sic exhibent:

- ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὕτως · Ἑρμῆς ἑπτά, Ἀφροδίτη ἕξ, Ζεὺς πέντε, Κρόνος ἕξ, Ἄρης ἕξ. αἱ δὲ τοῦ ζωδίου λαμπραὶ μοῖραι ι', ιζ', κ', κς', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί · τὼ μ. ὁ πρῶτος, οὐ στυγίωτι ὁ δεύτερος, ἀφύσος ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος οὖν ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ
 5 ἔσται ἀγαθός, φιλόγελως, πολύφίλος, ἐν τρυφῇ διάξει ἀγύναϊος διὰ τὸ μὴ ἐπὶ μιᾷ μένειν, καὶ κηδεμονίαν αὐτοῦ ποιήσεται ὁ οἰκέτης αὐτοῦ δαίμων καὶ τύχη. ἔσται δὲ ἐπίνοςος, τεύξεται δὲ καὶ ἱατρικῶν βοηθημάτων καὶ μετὰ τὴν νεότητα εὐνοηθήσεται ἀπὸ γυναικὸς καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξε-
 10 ται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος ὑψηλόν, εὐτολμος τὴν ψυχὴν, τὸ πρόσωπον εὐειδές, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπέραστοι, ἡ ῥίς σιμὴ καὶ παχεῖα ὀλίγον, σημεῖον ἕξει περὶ τὸν κόλπον. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ς', ιβ', κγ', μα', νζ', ξγ', οβ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώ-
 15 μενος ἔσται φρόνιμος, ἀρχίνους, πεπαιδευμένος, ἁγός, χαρίεις, ἰδιοκτημῶν, καταφρονῶν τῶν πατρῶν. ἐὰν δὲ Ἀφροδίτη συμπαθήσῃ τῷ δεκανῷ,
 20 διὰ μουσικῆς καὶ ἁρμονίας εὐεργετῆται καὶ φιλεῖται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐπρεπὴς τὸ μέγεθος, τὸ πρόσωπον λεπτός, εὐλαβὴς περὶ τὰ θεῖα, ὄνομα ἕξει μέγα, ἄρξει πολλῶν, φρόνιμος ἔσται καὶ εὐγράμματος καὶ εὐφωνος ἔσται καὶ ἐσχάτην καλὴν ἕξει. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλι-
 25 μακτῆρες ἔτος θ', θ', ις', κβ', λε', μγ', νζ', ξγ', ος', πβ', ςς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται πλούσιος καὶ πεπαιδευμένος, σώφρων, δίκαιος, ἰδιοπράχμων, εὐσεβής, εὐμετάδοτος καὶ ἐπιτυχής · διὰ δὲ τέκνα καὶ γυναῖκα λυπεῖται, ἐσχάτης δὲ καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέση ἡλικία, μικροκέφαλος, εὐρινος, οὐ λείψει αὐτὸν ἄρτος ἕως θανάτου, ὀλιγοχρόνιος ἔσται καὶ θάνατον διὰ σιδήρου ἕξει. εἰσὶν δὲ οἱ τοῦ θεοῦ
 25 κλιμακτῆρες ἔτος θ', ιη', κδ', λε', νβ', ξς', οδ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται ἀπρόκοπος ἢ ἀνδράσι συνερχόμενος · εἰ δὲ γυνὴ εἴῃ, ἔσται τριβάς καὶ γυναικὶ συνερχομένη καὶ ἀνδρῶν ἔργα ἐκτελεῖ.

Ἐπτά δὲ τὰς προτέρας [πρωτέρας A] ἔλαχε στίλβων ἐπὶ τοῖς μοίραις [ἐπὶ τοῦδε omisso μοίραις vel μοίρας P] | Καὶ δέκα κύβρις ἔχει φαείθων δὲ κατ' αὐτὴν τέσσαρας | Ἐπτά δ' ἄρης πομάτας δύο ἔλλαχε [ἔλαχε P] φαίνων, unde primi et secundi versus verba extrema in initio alterius et tertii hexametri collocanda esse patet. itaque non erat, cur Iriarte et Koechly v. 28 verbum μοίρας post ἔχει transponerent. clausulam primi versus ἐνὶ ταύτῃ pro ἐπὶ τοῦδε proposuerat Koechly, qui tamen ipse praetulit πάλι ταύτῃ

2 τῶν ζωδίων P — 3 τῶν Aa; decanorum series in P immutata est, cum vocabulum τῶν post τρίτος exstet — 6 κηδεμονίαν Aa — 7 καὶ τύχη om. Aa — 8 ἐσχάτης scripsi, ἐσχάτην? P, ἔσχατα Aa — 9 ὑψηλός a — 14 συμπαθήσει P — 15 εὐεργετῆται P — 16 εὐπρεπὴς A — περὶ τὰ θεῖα τὰ om. A — 18 ἐσχάτως a — 22 ἐσχάτως a, ἔσχατα A (?) — 23 λήψει P — 24 οἱ δὲ omisso εἰσὶν Aa

Τὸ δὲ τοῦ Ζυγοῦ δωδεκατημόριον, ὅπερ εἰς ἰσχία παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Ἀφροδίτης, ὕψος Κρόνου περὶ εἰκοστὴν μοῖραν, ἡμερινόν, μετωρινόν, ἀνθρωποειδές, φωνήεν, συρριγῶδες, ἀρρενικόν, κοπτόμενον τοῖς μέλεσιν, ὑποτακτικόν· καὶ καθόλου μὲν ἐστὶ τρεπτικόν καὶ μεταβολικόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καὶ τὰ μέσα 5 εὐχρατα· τὰ δὲ ἐπόμενα ὕδατώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη· τὰ δὲ νότια ἔνιμα καὶ λοιμικά·

* * * καὶ κλίμα Κυρήνης ὑπὸ χηλαῖς,

Ἰταλίη χώρα τε πέλει πλάστειγας ὑπ' αὐτάς.

ὥς δ' ἄλλοι, Βακτριακή, Κασπειραία, Σηρικὴ, Θηβαίς, Ὅασις, Τρω- 10 γλοδυτικὴ· μερικῶς δέ, ὥς Ὀδαφός καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, [ὁ Ζυγός, ὅς ἐστι Χηλαὶ τοῦ Σκορπίου,] κατὰ μὲν τὸ μέτωπον Ῥώμη καὶ τὰ περὶ αὐτὴν· μέσα Ἀραβία, Αἴγυπτος, Αἰθιοπία, Καλχηδών· ὀπίσθια Λιβύη, Κυρήνη καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· δεξιὰ Σπάρτη καὶ Λιβύη, Σμύρνη, Σῦρος· κατὰ τὴν κεφαλὴν Τύρος, νῆσος Θρακῶν ἢ πάγκαρπος 15 ἢ κατὰ τὴν Ἀραβίαν κειμένη· κατὰ τὸ στῆθος Κιλικία· κατὰ τὴν κοιλίαν Σινώπη· τὰ δὲ θρία οὕτως·

ἔξ δ' ὁρίων μοίρας ἔλαχεν Φαίνων ἐνὶ τούτῳ·

ὁκτώ δὲ στίλβων ἀστὴρ μέγας Ἑρμῶνος,

ἑπτὰ δὲ Ζεὺς φαέθων, Παφίη δ' Ἰσας λάχεν ἑπτὰ·

20

τάς δ' ὑπολειπομένας δισσὰς λάχεν Ἄρεος ἀστὴρ.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Κρόνος ἔξ, Ἀφροδίτη πέντε, Ἑρμῆς πέντε, Ζεὺς ὁκτώ, Ἄρης ἔξ· αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ιβ', ιε', κγ', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ τρεῖς· ὁ πρῶτος σουχῶε, ὁ δεύτερος πετηχούτ, ὁ τρίτος χονταρέ· ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται πρόγονος καὶ διαστήσει 25 τοὺς γονεῖς καὶ ἐν ζημίαις καὶ λύπαις ἐξετασθήσεται καὶ καταλείψει τὴν πατρίδα καὶ ἔσται μετὰ ἀλλοφύλων ἀνθρώπων καὶ πολλοὺς πόνους

1 ζυγοῦ *A* in margine, κριοῦ *A*¹ — δωδεκατημόριον] τεταρτημόριον *a* — εἰς ἰσχία] ἡσυχία *P* — 2 μοῖραν *Pa* — ἡμερινόν] εἰς ἡμερινόν *P* — 3 μετω-
πρινόν *A* — 8 καὶ *om.* *Aa* — κλήμα κυρήνης *P* — 10 βακτριανοὶ *P* — Κασπει-
ραία *scripsi*, κασπειραία *libri* — σηρικὴ *P* — ὄασις *P* — τρογλοδυτικὴ *P* — 11 Ὀδαφός
P — καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν] λέγει *Aa* — *verba* ὁ Ζυγός — Σκορπίου *uncis inclusi* —
12 καὶ τὰ] κατὰ *P* — 14 Λιβύη] λυδία *superscr. a* — 15 Σῦρος *scripsi*, συρός *A*,
σύρος *a*, σορός *P*, Σμύρνης ὄρος *A*, *Ludwich in edit. Maximī p. 116, 17 e codice*
Laurentiano — τύρος *P* — 16 ἢ κατὰ] ἢ δὲ κατὰ *P* — ἀραβίαν *P* — κατὰ τὴν
τό *om.* *P* — 18 δὲ *libri* — 21 λάχεν] λάχαινα *P* — ἄρεως *P* — 24 πετηχούγ *Aa*
— 26 καταλήψει *P*

ὑποστάς αὐθις ἐπανέρχεται εἰς τὴν πατρίδα καὶ βελτιωθήσεται καὶ ὕψεται
 τέκνων προκοπὰς. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ · ὄνομα δεσπότης ἔξει, τραῦμα
 καὶ οὐλή· ἔσται ἐν τῇ κεφαλῇ, πυρίκαυστος ἔσται περὶ τὴν χεῖρα καὶ
 περὶ τὸν πόδα, ἐξ ὑψηλοῦ τόπου κατακρημνισθεὶς οὐ τελευτήσῃ. οἱ δὲ
 5 κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος δ', ις', κβ', λς', μθ', νθ', ξς', ος'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ
 δευτέρου γεννώμενος λαμπρὸς, πλούσιος, ἀρχοντικὸς καὶ ἐπὶ ἐλπίσιν
 ἐκδημῶν καὶ βασιλικαῖς δωρεαῖς καὶ τιμαῖς, συμβίβῃ δὲ ἀγαθῇ περι-
 πίπτει ὁ τοιοῦτος καὶ τέκνων γονὰς ἔξει εὐρέματά τε εὕρισκει καὶ τέκνων
 προκοπὰς θεωρεῖ. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος ἴσος, τὸ πρόσωπον
 10 μέλας, ἡ θριξὶς ἀραιά, σημεῖον μέλαν ἔσται ἐπὶ τοῦ μαστοῦ καὶ ἕτερον
 ἐπὶ τὴν ὀσφύν καὶ καταπονηθήσεται ὑπ' αὐτοῦ. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες
 τοῦ θεοῦ ἔτος δ', ιβ', ιδ', λς', μα', νη', ξγ', οδ', πη'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ
 τρίτου γεννώμενος ἔσται σχέτλιος, εὐσήμενος, πλουσιόφυχος, πολύφιλος
 καὶ ἐν δημοσίαις ἀσχολίαις, ἔσται γνωστὸς ἐν τόποις πολλοῖς, εὐχρη-
 15 μάτιστος ὑπὸ θεῶν, ἀκαταστατήσῃ δὲ κατὰ γυναῖκα καὶ λήψεται προ-
 ειλημμένην καὶ τεκνώσει. ἔνιοι δὲ καὶ στεφανηφοροῦσι καὶ ἄρχουσι
 πόλεων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον ξανθὸς, μῶμον ἔξει περὶ τοὺς
 ὀφθαλμούς, θετὸν υἱὸν ἔξωθεν ἀναθρέψει, πόνον ἔξει περὶ τὰ νευρικά.
 εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος α', θ', ια', κγ', λς', μβ', νθ', ξγ',
 20 οδ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔξει ἐλκώσεις ἢ σηπεδόνας
 ἢ ῥευματισμοὺς καὶ σύριγγας ἢ καὶ ὕδερν καὶ φακώσεις καὶ βρογχοκήλας
 καὶ σκιροὺς ἢ κισσοὺς.

Τὸ δὲ τοῦ Σκορπίου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς τὸ αἰδοῖον παραλαμ-
 βάνεται, ἔστιν οἶκος Ἄρεως. τοῦτο δὲ τὸ κέντρον ἄσπορον καὶ πέφυκεν
 25 ὀφθαλμοὺς πηροῦν ἢ ὑποχύσεις καὶ λευκώματα ποιεῖν διὰ τοὺς νεφε-
 λοειδεῖς ἀστέρας τοὺς παρακειμένους ἐν τῷ Γαλαξίᾳ. καὶ ἔστι στερεόν,
 θῆλυ, χερσαῖον, ἡμερινόν, σπαστικόν, ἄφωνον, κοπτόμενον τοῖς μέλεσιν,
 ὑποτακτικόν, φωλιδοτόν, κυρτόν, συριγγῶδες. καὶ καθόλου μὲν ἔστι
 βροντῶδες καὶ πυρῶδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ
 30 νιφετώδη· τὰ δὲ μέσα εὐκρατα· τὰ δὲ ἐπόμενα σεισμώδη· τὰ δὲ βόρεια
 καυσώδη· τὰ δὲ νότια ἔνιχμα.

3 οὐλήν P — 4 ὑψηλῶν τόπων α — κατακρημνισθεὶς P — οὐ] καὶ οὐ P
 — 5 ἔτος δ'] θ' Aa — 8 εὐρέματά τε] καὶ εὐρέματα P — 9 ἴσος A, ἴσον P —
 12 ἔτος om. P — 15 προειλημμένην] προειλημμένην P — 17 ξανθόν α — 20 οδ']
 ος' P — προσγενώμενος P — σιπεδόνας AP — 21 σύριγγας AP — καὶ φακώσεις]
 ἢ φ. P — βρογχοκήλας P, βρογχικήλας α — 22 καὶ σκιροὺς] ἢ σκηροὺς P —
 25 ὀφθαλμοῦ P — 28 ὑποτασσόμενον P — φωλιδοτόν scriptis, φωλιδοτόν Aa, φωλει-
 δωτόν P — 30 νιφετώδη α — τὰ δὲ μέσα om. P

* * * * * ὑπὸ δ' αὐτῷ ἐπλετο πᾶσα

Καρχηδῶν, Τυρίας Διδούς χερὶ δωμηθεῖσα,

Ἄμμωνος Λιβύη τε ὑπ' ὕμνασι Σικελίη χθών.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Μεταγωνίτις, Μαυρητανία, Γαιτουλία, Συρία, Κομμαγήνη, Καππαδοκία. κατὰ μέρος δὲ ὑπόκειται ἐν τοῖς ἐμπροσθίοις 5 Ἰταλία· ὑπὸ τὰ μέσα Ἰβηρία καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· κατὰ δὲ τὸ μέτωπον Ῥώμη καὶ Βασταρνία. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἐπτά δὲ τοι μοῖρας ὁρίων Πυρόεις λάχε τούτου·

τέσσαρας αὖ Παφίη, ὁκτώ Στίλβων μετέπειτα,

πέντε Ζεὺς φαέθων, πυράτας δ' ἐξ ἔλλαχε Φαίνων. 10

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἄρης ἕξ, Ἀφροδίτη ἐπτά, Ζεὺς ὁκτώ, Ἑρμῆς ἕξ, Κρόνος τρεῖς. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι ζ', ι', ιδ', κ', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ τρεῖς· ὁ πρῶτος στωχνηνέ, ὁ δὲ δευτέρος σεσμέ, ὁ τρίτος σισιεμέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται ἀγχίνους, πεπαιδευμένος, δίκαιος καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἔσται ἐν ζημίαις καὶ τόπους ἀλλάσσει 15 καὶ ὑπακουσθήσεται καὶ τόπων κυριεύσει καὶ κτημάτων καὶ πολλὰ χαρίζεται. ἐὰν δὲ ὁ τῆς Ἀφροδίτης ἐπιθεωρήσῃ, χρυσοῦ καὶ ἀργύρου τεχνίτης ἦτοι χρημάτων καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοεῖται. τινὲς δὲ ἀδελφαῖς συνέρχονται καὶ τεκνοῦσιν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος ἐπέραστος, τραῦμα ἕξει ἐν τῇ κεφαλῇ, οἱ ὀφθαλμοὶ μεγάλοι, τὰ στήθη καὶ οἱ ὦμοι 20 πλατεῖς. σημεῖον ἔσται ἐν τῷ ἀριστερῷ ποδὶ καὶ ἄλλο ἐν τῇ δεξιᾷ χειρὶ. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακῆρες ἔτος θ', ιβ', κβ', λγ', μβ', νς', ἐγ', ἐδ', ος', πε', γγ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος ἔσται μέγας, πλούσιος, ἀρχοντικός, πεπαιδευμένος, γλυκὺς τῷ λόγῳ, σώφρων, πολλὰ δι' ἑαυτοῦ κτώμενος, γνωστὸς πολλοῖς καὶ ὑπὸ ἐλευθέρων δουλευθήσεται, πολλῶν 25 τεχνῶν καὶ μουσικῆς μεταλαμβάνει καὶ παλαίστρας· ἔσθ' ὅτε ναύκληρος γίνεται, ἐνίοτε δὲ καὶ στρατοπεδάρχης. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς θεωρηθῇ παρὰ

1 αὐτῷ Koechly, αὐτὸν libri — 2 καρχηδῶν libri, emend. Iriarte — διδούς AP — χερὶ scripsi, χερὶ libri nostri, oculum non habet cod. Matrit. — δωμηθεῖσα P, δωμηθεῖα Aa, δόμη θεῖα cod. Matrit., unde Iriarte Διδούς καὶ δώματα θεῖα, recte Koechly δωμηθεῖσα, nisi quod ὕπο pro χερὶ per coniecturam scripsit — 3 τε scripsi, τ' libri, pro τε ὑπ' ὕμνασι Koechly coniecit: σύν τ' οἴδματι — λοβίη AP — 4 μεταγωνίτις scripsi, μεταγωνίτης libri — μαυρητανία Pa — κομμαγήνη P, κομμαγήνη A — 7 βασταρνία scripsi, βαττερνία libri — 8 πυρόεις P — 10 ἔλλαχε P — 13 στοχνηνέ P — 17 ἄν P — 19 ἀτεκνοῦσιν P — 20 οἱ ὦμοι] οἱ om. P — 21 ἔσται post ποδὶ P — 26 ἔσθ' ὅτε] καὶ addit P — 27 θεωρή P — παρὰ] ὑπό P

Ἄρειος, τομάς καὶ καύσεις καὶ σπασμούς περὶ τὰ ἄκρα ποιεῖ. τὰ δὲ
σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὸ μέγεθος, κεφαλὴ μεγάλη, εὐμορφος τὴν ὄψιν,
ἀστειομελής. ἔσται σημεῖον περὶ τὸν κόλπον καὶ τὴν ὀσφύν. εἰσὶ δὲ
οἱ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', κβ', λγ', μβ', νζ', ξα', ογ', πδ', πθ'. ὁ δὲ
5 ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται ἐν ζημίαις καὶ ἀνωμαλίαις, ξενιτείαις
καὶ τύχης μετεωρισμῷ. καὶ ψυχικῶς καὶ σωματικῶς ἀρρωστήσει καὶ
ἐχθρῶν ἐπιβουλῇς πειραθήσεται. εἰς δὲ τὸ κατὰ γυναῖκα ἀκαταστατήσεται.
ἦτοι γὰρ δούλαις ἢ ὑπάνδροις ἢ σῖνος ἐχούσαις μίγνυται καὶ ἐπὶ τέκνοις
λυπηθήσεται. μετὰ δὲ τὴν πρώτην ἡλικίαν πολλὰ κηθήσεται καὶ τόπων
10 ἄρξει καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. ἐὰν δὲ Ἀφροδίτῃ ἐπιθεωρήσῃ, ἔσται
ἐπαφρόδιτος καὶ φήμας καὶ πράξεις ἔξει διὰ μουσικῆς καὶ ῥυθμῶν καὶ
χρυσοῦ καὶ ἀργύρου. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μικρομεγέθης, μέλας,
λαίμαργος, μῶμος ἔσται περὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ, ἐπιβουλεύθήσεται καὶ
φαρμάκῳ καὶ δηλητηρίῳ τελευτήσεται. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος γ', θ', ιδ',
15 ιη', κβ', λα', μγ', νε', ξε', οδ', πγ', πζ'. τὸ δὲ μεσεμβόλημα ποιεῖ
ἐκβολιμαίους ὑπὸ τῶν γονέων. ἐὰν δὲ ὁ τοῦ Διὸς ἐπιθεωρήσῃ, παρα-
σκευάζει ἀνακάμψαι πρὸς τοὺς γονεῖς ἢ πρὸς ἐτέρους, οἱ τοῦτους
τεκνοποιοῦνται.

Τὸ δὲ τοῦ Τοξότου δωδεκατημόριον, εἰς ὃ ἀναφέρονται οἱ μῆροί,
20 οἶκος τοῦ Διὸς, δίσωμον, ἄρρεν, χερσαῖον, τετράπουον, στειρῶδες, βασι-
λικόν, περωτόν, ἡμερινόν καὶ ἀπὸ μέρους ἀνθρωπόμορφον, κοπτόμενον
μέλεσι καὶ ἥμισυ, φωνήεν, συριγγῶδες. καὶ καθόλου μὲν ἔστι πνευματῶδες.
κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ διήγρη. τὰ δὲ μέσα εὐκράτα.
τὰ δὲ ἐπόμενα πυρώδη. τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη. τὰ δὲ νότια κάθυγρη
25 καὶ μεταβολικά.

ἔστρωται δ' ὑπὸ τῷδε βαθύπλουτον κλίμα Γάλλων,
καὶ Κρήτη, Κρονίδαο Διὸς τροφός, ἡδὲ τε Μύσης
ἀρπαγίμης ὕμναιος ἔφν κρατερῆς Εὐρώπης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Τυρρηγία, Κελτική, Σπανία, Ἀραβία Εὐδαίμων.
30 κατὰ δὲ Ἰππαρχον κατὰ μὲν τὴν ῥάχιν Κρήτη, Σικελία. κατὰ δὲ τὰς

2 μέσος *scripsi*, μεστός *libri* — 3 ὀσφύν *A*, ὀσφρὺν *P* — 5 ξενιτείαις *P* —
6 ἀρρωστήσει *P* — 7 εἰς δὲ τῇ *P* — 9 τόπων] ἄλλων *addit P* — 10 ἐσχάτως *a* —
11 πράξας *P* — 14 δηλητηρίῳ *P* — 16 ἐκβολιμαίους *A* — 22 φωνήεν *A*, φωνήεν *o*
P — ἔσται *P* — 26 τότε *P* — βαθυπλούτων *Koehler* — 27 κρίτη κρονίδω *P*,
κρονίδου *Aa cod. Matrit.*, *correxerit Koehler* — ἡδὲ τε μύσης *libri*, ἡχί τε μύσης
vel ἡχί τε νόμφης Koehler, *ego vocabulum Μύσης delere non ausus sum* — 28 ἔφν
P — 29 τυρρηγία *P* — ἀραβία *P* — 30 ἵππαρχον *A* — ῥάχην *P* — κρίτη *P*

πλευρὰς Ἰταλία· κατὰ δὲ τὸ μέσον καὶ τὴν κοιλίαν Ἰβηρία· ὥς δὲ Ὀδαψός καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, τὰ ἐμπρόσθια Κρήτη καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· ἀριστερὰ Σικελία· δεξιὰ Κύπρος καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα· κατὰ δὲ τοὺς ὑπισθίους πόδας Οὐζιομάται, Τυρρηνοί· κατὰ δὲ τὴν ῥάχην Κασπιανοί καὶ τὰ περὶ τὸν Εὐφράτην ἔθνη· κατὰ τὴν οὐρὰν Μεσπο- 5 ταμία, Καρχηδονία καὶ ἡ Λιβυκὴ θάλασσα· κατὰ δὲ τὴν κεφαλὴν Ἰταλία καὶ ὁ τοῦ Ἀδρια κόλπος καὶ οἱ περὶ αὐτὸν οἰκοῦντες· κατὰ δὲ τὸ στήθος Συρία· κατὰ δὲ τὴν φαρέτραν Ἀτλαντικὸν πέλαγος· κατὰ δὲ τὴν κοιλίαν Τριβαλλοί, Βακτριανή, Σικελία· ἐπὶ τοῖς ἐμπροσθίοις ποσὶν Αἴγυπτος καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· τὰ δὲ ὅρια οὕτως· 10

δώδεκα δὲ προτέρας Φασέθων μοίρας λάχε τούτου·

πέντε δὲ τοι Παφίη, τριτάτας Στίλβων μετὰ τούσδε,

τέσσαρας Ἑρμείας ἔλαχεν· Φαίνων δὲ τε πέντε,

τάς δ' ὑπολειπομένας Ἄρης λάχε δις δύο μοίρας.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ζεὺς ἡκτώ, Ἀφροδίτη πέντε, Ἑρμῆς πέντε, Κρόνος 15 ἕξ, Ἄρης ἕξ· αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι δ', ε', ι', ιη', κς', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· ὁ πρῶτος ῥηουώ, ὁ δευτέρος σεσμέ, ὁ τρίτος κομέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται ἔλλειμμα, ἀνάλωσις, ὥς ὁ τοξότης ἀποβάλλων καὶ λαμβάνων καὶ ἔναντι ζηλοτυπίας, ἔσται δὲ θεόγνωστος καὶ εὐχρηματιστος καὶ ὄφεται συγγενῶν θανάτους καὶ 20 κινδυνεύσας ὑπὸ θεῶν σωθήσεται· εἰσὶ δὲ οἱ γεννώμενοι περισσομελεῖς καὶ πολλοὺς θρέψουσι δι' ἀγαθότητα καὶ ἔσονται ἐγγὺς μεγιστάνων· οἱ δὲ καὶ ἱπποτροφοῦσιν ἢ ἐπιτροπεύουσι καὶ στρατηγοῦσι καὶ ἀγορανομοῦσι καὶ ἀρχιερεῖς γίνονται καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοοῦνται· τὰ δὲ σημεῖα περικαλλῇ τὴν ἡλικίαν ἔχων, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπέρραστοι, μακρὰ ἡ ρίς, 25 εὐοφρὺς, σημεῖον περὶ τὴν πλευράν ἔξει· εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ια', κβ', λα', μθ', νγ', ξγ', οζ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου δεκανοῦ γεννώμενος διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἔσται ἐν κακοπαθείαις καὶ πενίαις καὶ ξενιτεύσει καὶ ὑποδραμεῖται, οὗς οὐ προσδοκᾷ, καὶ

1 ἰβηρία P — ὥς δὲ Ὀδαψός] ὦν Ὀδαψός P — 2 κρίτη P — 3 δεξία P — 4 ῥάχην P — 5 Κασπιανοί *scripsi*, κασπάνιοι Aa, καὶ σπάνιοι P — 6 καὶ ante Καρχηδονία *addit* P — λυβική P — 8 κατὰ δέ] δὲ *om.* P — 9 τριβαλλοί P — βακτριανοί a — 12 τριτάτας *scripsi*, τρίτας APa, *cod. Matrit.*, τρίτατος Koechly — 13 ἔλαχε Aa — 14 ὑπολειπομένας P — 18 κομέ P — ἔλλημα P, ἔλλειμμα a — ἀνάλωσιν P — 19 ζηλοτυπίας P — 23 ὀποτροφοῦσιν P — 25 περικαλεῖς P — ἔχων *om.* P — 26 αἱ ὄφρως P — 27 μθ'] μς' P — δευτέρου] ἐτέρου P — 28 ἐστὶν P — ξενιτεύσει P — 29 προσδοκᾷ P

ψυχικὸν μετεωρισμὸν ἔξει, ὑπὸ δὲ συμβίου εὐνοηθήσεται καὶ τομῆς
 πείραν ἔξει καὶ αἰμαγμοῦ. εἰ δὲ τις τῶν ἀγαθοποιῶν ἐπιμαρτυρήσῃ, τὰ
 κακὰ διαλύσει καὶ προβαινούσης τῆς ἡλικίας ἔσται βελτίων, πράττει δὲ
 τέχνας διὰ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου ἢ χρημάτων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ
 5 πρόσωπον ὠχρὸς, αἱ ὀφρύες πλατεῖς, σημεῖον ἐπὶ τῶν στήθεων αὐτοῦ
 εὔρεθήσεται, ὁ νῶτος αὐτοῦ ἄσαρκος ἔσται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμα-
 κτῆρες ἔτος ια', ιθ', κα', λβ', μς', να', ξα', οβ', πς', ςα'. ὁ γεννώμενος
 ἐπὶ τοῦ τρίτου τραφήσεται ὡς πλούσιος καὶ ἔσται ἐκ μεγάλων γονέων,
 ὁξύς, πεπαιδευμένος καὶ δημοσιεύσει καὶ κύριος ἔσται ζωῆς καὶ θανάτου
 10 καὶ ἐγγὺς βασιλέων ἔσται καὶ ἐπιτροπεύσει βασιλικῶν προσταγμάτων καὶ
 στρατευμάτων. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς μαρτυρηθῇ παρὰ Διὸς, ποιεῖ ἡγεμόνας,
 βασιλέων διαδόχους, πόλεις ὑποτάσσοντας. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς μαρτυρηθῇ
 παρὰ Κρόνου ἢ Κρόνου μοῖρα ἀνατέλλῃ, ἀποστάσεις ὅχλων καὶ χρη-
 μάτων ἀποβολὴν ποιεῖ καὶ ἀκαταστασίαν καὶ ἔχθρας καὶ ἐπιβουλάς
 15 δουλικάς. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος μακρόν, τὸ πρόσωπον ἐπέραστος,
 ὁ ἀριστερὸς ὀφθαλμὸς ὑποκέχεται, τὰ στήθη εὐρύτερα, εὐτολμος τὴν
 ψυχὴν, σημεῖον ἔξει περὶ τὴν ἀριστερὰν κνήμην. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ
 κλιμακτῆρες ἔτος ια', κς', λς', μβ', να', ξς', οβ'. ὁ δὲ θάνατος ὁξύς.
 τὸ δὲ μεσεμβόλημα ποιεῖ ἐν νέᾳ ἡλικίᾳ ἐπίψογον. ἐὰν δὲ θηλείας ἦ τὸ
 20 θέμα, ἔσται ἐν ἐταιρίᾳ καὶ πολυκοινίᾳ καὶ μεγάλῳ ἀνδρὶ συγκοιμηθεῖσα
 φιληθήσεται καὶ ἔσται σὺν αὐτῷ ἀπαλλαγεῖσα τοῦ προτέρου βίου καὶ
 ἐσχάτης καλῆς τεύξεται.

Τὸ δὲ τοῦ Αἰγοκέρωτος δωδεκατημέριον, ὃ εἰς γόνατα παρα-
 λαμβάνεται, οἶκός ἐστι Κρόνου, ὕψος Ἄρεως περὶ εἴκοσιν ὀκτὼ μοίρας,
 25 τροπικόν, χειμερινόν, θηλυκόν, ἡμερινόν, στερῶδες, ὑποτακτικόν, ἀμφί-
 βιον, διφυές, ἡμίφωνον. καὶ καθόλου μὲν ἐστὶ κάθυγρον· κατὰ μέρος
 δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καυσώδη καὶ φθαρτικά· τὰ δὲ μέσσα
 εὐκρατα· τὰ δὲ ἐπόμενα ὕμβρων κινητικά· τὰ δὲ βόρεια καὶ νότια
 κάθυγρα καὶ φθαρτικά.

30 τῷ δ' ὑπὸ Κιμμερίῃ τέταται χθὼν ἡ πανέρημος.

2 ἀγαθὼν P — 3 καὶ om. Aa, sed habent τε post προβαινούσης — ἔσται
 om. Aa — 9 κύρος a — 10 καὶ ante βασιλέων addit P — 12 πόλεις] πολλ. P
 — 13 ἀνατέλλει A' — γὰρ οὕτως ἢ ante ἀποστάσεις addit P — καὶ ante ἀποβολὴν
 addunt AP — 20 πολυκοινία P — 21 πρώτου P — 25 χειμερινόν P — 28 ὕμβρων]
 .. βρον P — 30 κιμμερίῃ cod. Matr., κιμμερίῃ libri — τέταται P, τέταται a,
 cod. Matrit.; in cod. Matrit. versus cum tribus sagittarii signi hexametris male
 coniunctus est, quod non perspexerunt editores

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἰνδική, Ἀριανή, Γεδρωσία, Θράκη, Μακεδονία, Ἰλλυρίς. ὥς δὲ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, ὑπόκειται αὐτῷ τὰ πρὸς ἐσπέραν καὶ μεσημβρίαν· κατὰ δὲ τὰς πλευράς Αἰγαῖον πέλαγος καὶ οἱ περιουκοῦντες καὶ Κόρινθοι· κατὰ τὴν ζώνην καὶ τὸν νῶτον ἡ Μεγάλη θάλασσα· κατὰ τὴν οὐρὰν Ἰβηρία· κατὰ τὴν κεφαλὴν Κυλληνία, Τυρρηγία· κατὰ 5 τὸ στήθος Τυρρηγικὸν πέλαγος· κατὰ τὴν κοιλίαν μέση Αἴγυπτος, Συρία, Καρία· τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς πρώτας ἔλαχεν Στίλβων πάλι μοίρας·

ἑπτὰ δὲ τοὶ Φαέδων, δις τέσσαρας ἡ Κυθήρεια,

Φαίνων δις δὴ ἔχει, πυμάτας δ' Ἄρης ἴσα τούτῳ. 10

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον οὕτως· Ἀφροδίτη ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ζεὺς ἑπτὰ, Κρόνος ἕξ, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ τοῦ ζωδίου λαμπραὶ μοίραι ζ', ιβ', ιε', κδ', λ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοὶ· σμ. α τ' ὁ πρῶτος, σρ. ω ὁ δευτέρος, ἰσρ. ω ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται πρωτότροφος ἢ πρωτότοκος, φρόνιμος, βαθύς, πεπαιδευμένος, ἀγαθός, εὐπαρρησίαστος 15 καὶ ὑποτάσσει τοὺς ἐχθρούς, ὑπὸ δὲ τῶν ἰδίων κινδυνεύσας σωθήσεται καὶ ἐν πολλαῖς ζημίαις ἔσται ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, εἰς δὲ γυναῖκα ἀκαταστατήσκει. ἐὰν δὲ ὁ τοῦ Διὸς ἐπιμαρτυρήσῃ τῷ δεκανῷ, ἀγαθοὺς χρόνους ἔξει καὶ εὐρέματα εὐρήσκει καὶ κυριεύσει πολλῶν καὶ ἐσχάτης 20 καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος μακρόν, τὰ στήθη 20 εὐρύτερα, περιπατοῦντα ἐν ὁδοῖς τὰ νευρικὰ αὐτοῦ κινεῖται, σημεῖον μέλαν ἔξει περὶ τὴν μασχάλην. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος α', δ', θ', ια', ιε', κβ', λα', μβ', νς', ξγ', οβ', πα', πθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος διαστήσκει τοὺς γονεῖς θανάτῳ καὶ τὰ αὐτῶν μειώσκει καὶ ἐν ζημίαις καὶ ξενιτείαις ἔσται καὶ μετὰ μεγάλων ἀνδρῶν 25 ἀνατραφήσεται ποικίλος ὢν τοῖς ἡθεσι καὶ δι' ὕγρων τὸ ζῆν ἔχων. ἀκαταστατήσκει δὲ πρὸς γυναῖκα ἢ καὶ βραδυγαμήσκει καὶ διαβληθήσεται ἐπὶ ὑπάνδροις καὶ χήραις καὶ δούλαις· μετὰ δὲ τὴν πρώτην ἡλικίαν ὠφελήθησεται παρὰ γυναικὸς καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα 30 αὐτοῦ ὥραϊος τὸ μῆκος καὶ μακρός, εὐπρεπὴς τὴν ὄψιν, ἢ ῥίς ὕψηλῃ, 30 οἱ ὀφθαλμοὶ ἐνήδονοι, ἀλλὰ κακοήθης καὶ θερμὸς καὶ πονηρός. οἱ δὲ

2 ἡλλυρίς P — 3 μεσημβρίαν P — 5 ἰβηρία P — τυρρηγία P — 6 τυρρηγικόν P — 8 δὲ addidi, om. libri — ἔλαχεν scripsi, ἔλαχε libri — πάλιν AP — 9 τοῖ] τι A — 10 δύο P — ἴσας α, cod. Matr., pro quo λάχε Iriarte — 16 ἰδίων] οἰκείων P — 17 ζημίαις πολλαῖς P — 18 ἐπιμαρτυρήσκει P — 19 εὐρίσκει Aa — 21 εὐρύτατα P — 26 ἀναστραφήσεται Aa — ποικίλος P — 27 ἀκαταστήσκει P — διαβληθήσεται scripsi, διαβληθήσκει libri — 31 ἐν ἡδονῇ Aa

κλιμακτῆρες ἔτος ς', θ', ια', κβ', λα', μα', νβ', ξγ', ος', πα'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται ἐκ μεγάλων γονέων καὶ εὐγενῶν καὶ τραφῆσεται πλουσίως καὶ πιστευθήσεται πολλὰ καὶ ἔσται πεπαιδευμένος καὶ πολυφίλος, ὁξὺς, μισοπόνηρος, ἀσελγής, εὐμετάβλητος· ἀκαταστατήσκει
 5 δὲ κατὰ γυναῖκα καὶ ὕστερον εὐνοηθήσεται ὑπ' αὐτῆς καὶ πολλὰ κησεται καὶ κυριεύσει πολλῶν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὥχρὺς ἔσται, σημεῖον ἔξει περὶ τὸν ἀριστερὸν ἀγκῶνα καὶ περὶ τοὺς μηροὺς τάσεις καὶ ὀλίγον χρόνον βιώσεται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ια', κβ', λγ', μς', νβ', ξγ', οβ'. ὁ δὲ θάνατος ἐπὶ ξένης ἔσται. τὸ δὲ μεσεμβόλημα
 10 ποιεῖ ἐκβολιμαίους καὶ θηριοβρώτους.

Τὸ δὲ τοῦ Ὑδροχόου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς κνήμας παραλαμβάνεται, οἶκός ἐστι Κρόνου, ἄρσενικόν, στερεόν, φωνήεν, λογικόν, νυκτερινόν, ἀνθρωπόμορφον. καὶ καθόλου μὲν ἐστι ψυχρῶδες καὶ ὑδατῶδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ κάθυγρα· τὰ δὲ
 15 μέσα εὐχράτα· τὰ δὲ ἐπόμενα πνευματώδη· τὰ δὲ βόρεια καυσώδη· τὰ δὲ νότια νιφετώδη. ὑπόκειται δὲ αὐτῷ <κλίμα> τῆς Αἰγύπτου καὶ ἡ Μέση τῶν ποταμῶν, Σαυροματική, Ὀξυανή, Σουγδιανή, Ἀραβία, Ἀζανία, Γερμανική. κατὰ μέρος δὲ ὑπόκειται αὐτῷ κατὰ μὲν τὴν ἀριστερὰν χεῖρα καὶ τὸ στήθος Συρία· ὑπὸ δὲ τὴν δεξιὰν Εὐφράτης
 20 καὶ Τίγρις· κατὰ τὴν ὑδροχόην Τάναϊς καὶ οἱ πρὸς νότον καὶ ζέφυρον ῥέοντες. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας Ἑρμῆς λάχεν· εἴτα μετ' αὐτόν

ἕξ μοῖρας Κύπρις, Φαέθων μετέπειτα λάχ' ἑπτὰ·

πέντε δὲ Θοῦρος Ἄρης, πυμάτας δὲ Κρόνος λάχε πέντε.

25 κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Κρόνος ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ζεὺς πέντε, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ια', ιζ', κ', κε', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· πτιάν ὁ πρῶτος, ἀεὺ ὁ δεῦτερος, πτηβυοῦ ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται μέγας, πλούσιος, πεπαι-

2 καὶ εὐγενῶν om. P — 7 μοιρούς P — τάσεις Aa — ὀλιγοχρόνιον a — 10 θηριοβρώτους Aa — 12 ἔσται P — 16 κλίμα inserui ex anecdoto Ludwichiano (in Maximī editione p. 118, 9) — 17 post ποταμῶν intercidiisse quaedam verba suspicatur A. Ludwich l. c. p. 118, 10; certe verba κλίμα . . . ποταμῶν e Dorothei carmine, nī fallor, sumpta sunt, reliqua e Ptolemaeo; sed ipsum Hephaestionem utriusque scriptoris verba in unam sententiam conflasse verisimile est — ὀξυανή P — ἄραβία P — 18 κατὰ μὲν . . . καὶ τὸ om. P — 20 τίγρις P — εὐφυρον P — 26 καὶ αἱ λαμπραὶ μοῖραι P — 27 πτιάν P — πτιβυοῦ P — 28 ὁ δὲ P

δευμένος, πολύφιλος, παρρησιαστικός, μισοπόνηρος, δικαιοκρίτης, και πολλοὶ ἐπ' αὐτὸν καταφεύγουσι διὰ τὸ δίκαιον αὐτοῦ, καὶ εἰκόνων καὶ ἀνδριάντων ἀξιοθῆσεται καὶ ὑπὸ γυναικὸς εὐνοηθήσεται, ὕψεται δὲ θανάτους τέκνων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον κεκρασμένον, σημεῖον εὐρεθήσεται περὶ τὸ στήθος ἢ περὶ τὸν ἀριστερόν ποδᾶ καὶ 5 περὶ τὴν πλευράν, οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν αὐτοῦ ἐπικαμπεῖς. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', ιθ', κβ', λα', νξ', ξβ', ρς', πα', qβ'. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου κακοπαθήσει σωματικῶς καὶ ὅλως βιωτικῶς, ἐγκλήματα ἔξει καὶ φαρμακοποιίας καὶ συκοφαντίας καὶ ὑπὸ τῆς κεφαλῆς κινδυνεύσει καὶ χρημάτων ἀποβολὴν καὶ ἐμπρήσεις καὶ ναυαγίας ἔξει 10 καὶ ἀκαταστατήσεται εἰς τὰ κατὰ γυναῖκα. ταῦτα ἔξει ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ. ὕστερον δὲ ἐν ἀναπαύσει γίνεται πολλὰ κτησάμενος. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ οὐ πᾶν εὐμεγέθους, μέλας τὸ χρῶμα ἐπ' ἀγαθῷ τῷ αἵματι, ἐν ᾧ ἐγεννήθη, σημεῖον ἔσται περὶ τὴν ὁσφὺν καὶ ὑπὸ τὴν μασχάλην καὶ περὶ τὰ στήθη, καὶ οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν αὐτοῦ διεσταλ- 15 μένοι. οἱ δὲ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ιβ', κς', λγ', μδ', νς', ξε', ογ', πδ', qε'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἐκ θεῶν σπαρήσεται καὶ ἔσται μέγας καὶ μετὰ θεῶν θρησκευθήσεται καὶ ἔσται κοσμοκράτωρ καὶ πάντα αὐτῷ ὑπακούσεται. ἔσται δὲ ταῦτα, ἐὰν καὶ ἀγαθοποιοὶ ἐπιμαρτυρήσωσι τῷ τόπῳ ἄνευ κακῶν παρουσίας. ἔσται δὲ αὐτοῦ τὰ 20 σημεῖα τὸ μῆκος οὐ πᾶν μακρόν, κίρρος καὶ ὑπόξανθος τὴν ὕψιν, σημεῖον ἔξει ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ὤμου καὶ ὑπὸ τὴν μασχάλην. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος β', ς', θ', ιβ', κα', μβ', να', ξδ', οδ', π'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται τερατώδους, ἐκβολιμαῖος οἷον σατυρίσκος ἢ Ἑρμαφρόδιτος, ὀλόλευκος, δίδυμος ἢ δικέφαλος. 25

Τὸ δὲ τῶν Ἰχθύων δωδεκατημόριον, ὃ εἰς πόδας καὶ βάσιν παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Διός, ὕψωμα Ἀφροδίτης περὶ εἵκοσι μοίρας, δίσωμον, θηλυκόν, γόνιμον, νυκτερινόν, νηκτόν, συριγγῶδες, φωλιδοτόν, κοπτόμενον, περωτόν, ἄφωνον. καὶ καθόλου μὲν ἔστι ψυχρόν καὶ πνευματώδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ εὐκράτα· τὰ 30 δὲ μέσα κάθυγρα· τὰ δὲ ἐπόμενα καυσώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη.

4 κεκράσμενον P — 9 φαρμακοποιίας Aa — 12 δ' ἐν α, δ' A — 15 καὶ om. α, οἱ om. A — διεστραμμένοι α' — 19 ἐὰν καὶ] καὶ om. Aa — 21 οὐ om. Aa — κίρρος correxi, κηρρός P — ξανθός A, ξανθόν α — 22 ἐπὶ] ὑπό A, ὑπὸ τὸν δεξιὸν ὤμον α — 23 να'] νβ' P — 24 ἐκβολιμαῖος P — 28 δίσωμον P — γόνιμον P — νηκτόν P — φωλιδοτόν scripsi, φωλιδοτόν AP, φωλιδοτόν α — 29 καὶ πνευματώδες] κατὰ πν. P — καὶ τὰ μέρος P — 30 τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη om. α

τὰ δὲ νότια ὕδατόδῃ . ὑπόκειται δ' αὐτῷ ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα ἕως τῶν
 Ὠκεανοῦ ῥοῶν, Φαζανία, Νασαμωνίτις, Λυδία, Κιλικία, Παμφυλία .
 κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸ νότιον Μεσοποταμία καὶ κατὰ τὸν νότον
 τῆς Ἀνδρομέδας, κατὰ δὲ τὸ βόρειον κατὰ μὲν τὸν
 5 Ὠδαψὸν τὰ ἐμπρόσθια Εὐφρατισία καὶ Τίγρις . καὶ τὰ μέσα Συρία καὶ
 Ἐρυθρὰ θάλασσα, Ἰνδική, μέση Περσίς . καὶ ὑπὸ τὸν νότον Ἀραβικὴ
 θάλασσα καὶ Βορυσθῆνης . κατὰ δὲ τὸν σύνδεσμον τοῦ βορείου Θράκη,
 τοῦ νοτίου Ἀσία καὶ Σαρδῶ . τὰ δὲ ἕρια οὕτως .

δώδεκα δὲ προτέρας <μοίρας> λάχε Κύπρις ἀπάσας .
 10 δις δὲ δύο Φαέθων, Στίλβων τρεῖς, ἐννέα Θοδῶς,
 τὰς δ' ὑπολειπομένας διςσὰς Φαίνων λάχε μοίρας.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἀφροδίτη ἑκτώ, Ζεὺς ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ἀρης
 πέντε, Κρόνος πέντε . αἱ δὲ λαμπραὶ αὐτοῦ μοῖραι ἡ', ιε', κ', κγ', κε', λ' .
 οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί . ὁ πρῶτος ἀβίου, ὁ δευτέρος χονταρέ,
 15 ὁ τρίτος πιτβίου . ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται μέγας καὶ
 ὄχλους ὕψ' αὐτὸν ἔξει, ἔσται δὲ μονότονος, τοὺς ὑποτασσόμενους εὐποιῶν,
 λυπηθήσεται δὲ ἐπὶ τέκνοις, θεοσεβῆς δὲ ἔσται καὶ εὐχρημάτιστος καὶ
 κινδυνεύσει τῷ τραχήλῳ καὶ ἐκφεύξεται . τινῶν αἱ γυναῖκες ἀποστεροῦνται,
 διεκδραμῶν δὲ τοὺς τοῦ δεκανοῦ ἀνωμαλίας ἀγαθοὺς καιροὺς ἔξει καὶ
 20 ὑπὸ γυναικὸς εὐνοηθήσεται καὶ τεκνώσει . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐμήκης
 τὴν ἡλικίαν, τὸ πρόσωπον εὐειδής, τοὺς ὤμους εὐρύς, καὶ βαδίζοντας
 αὐτοῦ πόδες ἐκ τῶν νεύρων ἀκούεται, σημεῖον ἔξει ὑπὸ τὴν μασχάλῃν
 καὶ τοὺς πόδας . εἰσὶ δὲ σὶ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ιβ', κβ', κε',
 κζ', λγ', μβ', νβ', ξδ', ογ', πβ' . ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος τρα-
 25 φήσεται πλουσίως καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ τὰ αὐτῶν μειωθήσεται
 καὶ δι' αὐτοῦ κτήσεται πολλά . ἔσται γὰρ ἐμπορικὸς πῶς τις καὶ περι-
 κτητὸς καὶ φιλόανθρωπος καὶ πεπαιδευμένος, εἰδὼς καὶ τὰ οὐράνια καὶ
 ἥσυχος, καὶ πιστεύσει καὶ πιστευθήσεται καὶ ἀποστερηθήσεται ἀπὸ
 φίλων καὶ γαμήσει γυναῖκα, ἣν καὶ ἐκβαλεῖ ἐπιβουλευθεὶς παρ' αὐτῆς .

2 post ῥοῶν aliquid intercidisse suspicatur A. Ludwich l. c. p. 118, 19;
 videntur Dorothei et Ptolemaei verba coniuncta esse, cf. p. 64 — φαζανία P —
 νασαμωνίτις libri — 4 post βόρειον lacunae signum posui, cf. prolegomena p. 35
 — 5 εὐφρατισία P — 6 ὑπὸ τῶν P — ἀραβική P — 7 βορυσθῆνης P — βορίου P
 — 8 σαρδῶ P — 9 μοίρας addidi, om. libri — 13 μοῖραι αὐτοῦ P — 14 ὁ πρῶτος
 ἀβίου scripsi, ὁ ἀβίου ὁ πρῶτος Aa, ὁ πρῶτος βίου P — χονταρέ P — 15 τασιβίου
 ὁ τρίτος P — 17 ἔσται καὶ] καὶ om. Aa — 21 βαδίζοντι αὐτῷ Aa — 24 δὲ om.
 P — 29 καὶ ἐκβαλεῖ om. Aa — ἐκβουλευθεὶς Aa — αὐτῷ A, αὐτοῦ a

ἔξει δὲ πολλοὺς ἐχθρούς, οὓς καὶ ἐπόψεται. εἰ δὲ ἀγαθὸς ἐπίδῃ ἀστήρ, γαμήσει καλὴν γυναῖκα καὶ εὐσταθῆς ἔσται καὶ καλοῦ τέλους τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος οὐ πάνυ ὑψηλόν, εὐπρεπές, ἡ θριξὶ μέλαινα καὶ ἀραιά, σημεῖον ἔξει περὶ τὸν δεξιὸν αὐτοῦ πόδα καὶ περὶ τὸν ὀμφαλόν. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ι', ις', κ', 5 λα', μβ', να', ξα', ξθ', οβ', οε', οθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται κεχαριτωμένος καὶ πεπαιδευμένος, πολύφιλος, τρυφητής. ἔξει δὲ σῖνος ἐν τῷ σώματι καὶ ὄψεται θάνατον οἰκείων καὶ γυναικός. ἔξει δὲ τὸ ζῆν ἐν ποταμοῖς καὶ θαλάσσῃ καὶ τὰ τῶν γονέων μειώσει. φιλονεικήσει δὲ πρὸς ὑπερέχοντας καὶ γαμήσει προβεβηκυῖαν. εἰ δὲ ἐπιθεωρήσει 10 ἀγαθοποιός, πολλὰ κτήσεται καὶ ἀναλώσει εἰς τρυφήν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ξανθοειδής ἔσται καὶ αἰλουρόφθαλμος. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος β', ε', θ', ιβ', κα', λα', μβ', να', ξζ', οδ', π'. ὁ δὲ θάνατος ὀξύς. ἐπὶ δὲ τοῦ μεσεμβολήματος ὁ γεννώμενος αὐτόχειρ ἑαυτοῦ ἔσται ἢ καὶ ποτίμῳ φαρμάκῳ τελευτήσῃ ἢ καὶ ἀπάγξεται ἢ κατακρημνισθή- 15 σεται ἢ θηρίων βορὰ ἔσται ἢ ἀποκεφαλισθήσεται καὶ οὐδὲ ταφῆς ἀξιοῦται. οἱ δὲ αὐτοῦ κλιμακτῆρες τὸ πρὸ αὐτοῦ.

II. Περὶ δυνάμεως τῶν ἐπτὰ πλανωμένων.

Ἀκόλουθον ἂν εἴη προσλαβεῖν περὶ τῆς τῶν ἐπτὰ πλανωμένων δυνάμεως. πρὸς γὰρ ταύτην καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν ἀναφέρεται. ὁ μὲν οὖν 20 Ἥλιος κατελθὼν περὶ θερμαίνων καὶ ξηραίνων. ἡ δὲ Σελήνη ὑγραίνει καὶ πεπαίνει, ὥσπερ τὰ σώματα μετὰ τοῦ ἡρέμα θερμαίνειν. ὁ δὲ Κρόνος καταψύχει καὶ ἡρέμα ξηραίνει. ὁ Ἄρης ξηραίνει μάλιστα καὶ καίει. ὁ δὲ Ζεὺς εὐκρατον <ἔχει> τὸ ποιητικόν θερμαίνων ἅμα καὶ ὑγραίνων. καὶ ὁ τῆς Ἀφροδίτης δὲ τῶν αὐτῶν ἐστὶ κατὰ τὸ εὐκρατον ποιητικός. ὁ δὲ 25 τοῦ Ἑρμοῦ ποτε μὲν ξηραντικός, ποτὲ δὲ ὑγραντικός. τούτων δὲ ἀγαθοποιοὶ μὲν εἰσι Ζεὺς, Ἀφροδίτη, Σελήνη. κακοποιοὶ δὲ Κρόνος, Ἄρης. μέσοι δὲ Ἥλιος καὶ Ἑρμῆς. καὶ ἀρρενικοὶ μὲν Ἥλιος, Κρόνος, Ζεὺς, Ἄρης. θηλυκοὶ δὲ Σελήνη, Ἀφροδίτη. ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίκλινος. ἔτι μὲν καὶ παρὰ τοὺς τοῦ Ἠλίου σχηματισμοὺς ἀρρενοῦνται καὶ 30

1 ἐπίδαι P — 2 καλοῦς P — 5 τοῦ θεοῦ] τούτου Aa — ι' om. P — 6 γεννώμενος om. Aa — 8 ὄψεται δέ P — οἰκείον P — 10 προβεβηκυῖαν P — 12 τοῦ θεοῦ] τούτου Aa — 13 π'] πα' P — 15 ποτίμῳ Aa — 17 δέ om. P — 19 προλαβεῖν P — 20 *verbis* ὁ μὲν οὖν ἥλιος κατ' .. *finitur fol. 52v codicis P, cuius sex folia sequentia desunt* — 24 ἔχει *inserui e Ptolemaeo*

θηλύνονται · ἐν μὲν γὰρ τοῖς ἀπ' ἀνατολῆς μέχρι μεσουρανήσεως ἢ ἀπὸ δύσεως μέχρι τῆς ὑπὸ γῆν ἀντιμεσουρανήσεως σχηματισμοῖς ὡς Ἀπηλιωτικοῖς ἀρρενοῦσθαι σημαίνει · ἐν δὲ τοῖς λοιποῖς δυσὶ τεταρτημορίοις ὡς Λιβυκοῖς θηλύνεσθαι · καὶ ἡμερινούς δὲ εἰρήκασιν ἥλιον, 5 Κρόνον, Δία · νυκτερινούς δὲ Σελήνην, Ἀφροδίτην, Ἄρεα · ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίκοινος.

III. Περί τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως.

Κατεῖληπται δὲ καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν δυνάμις τε καὶ φάσις κατὰ τὸ ὅμοιον τοῖς πλανωμένοις ὑποσημαινόντων τῷ χρώματι, καθὼς οἱ 10 ἀρχαῖοι καὶ ὁ θεῖος Πτολεμαῖος ἐκτίθεται · τοῦ Κριοῦ οἱ ἐν τῇ κεφαλῇ τὸ ποιητικὸν ἔχουσι κεκραμένον τῇ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῇ τοῦ Κρόνου δυνάμει · οἱ δὲ ἐν τῷ στόματι τῇ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῷ ὀπισθίῳ ποδί τῇ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς τῇ τῆς Ἀφροδίτης. τῶν ἐν τῷ Ταύρῳ ἀστέρων οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ 15 ὁμοίαν ἔχουσι τὴν κράσιν τῇ τε τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῇ Πλειάδι τῇ τε τῆς Σελήνης καὶ τῇ τοῦ Ἄρεως · τῶν δὲ ἐν τῇ κεφαλῇ ὁ μὲν λαμπρὸς τῆς Ὑάδος καὶ ὑπόκυρρος τῇ τοῦ Ἄρεως. τῶν δὲ ἐν τοῖς Διδύμοις οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ποδῶν τὴν ὁμοίαν κράσιν ἔχουσι τῇ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τῆς Ἀφροδίτης · 20 οἱ περὶ τοὺς μηρούς λαμπροὶ τῇ τοῦ Κρόνου · τῶν δὲ ἐν ταῖς κεφαλαῖς δύο λαμπρῶν ὁ μὲν ἐν τῇ προηγούμενῃ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ, καλεῖται μέντοι καὶ Ἀπόλλωνος · ὁ δὲ ἐν τῇ ἐπομένῃ τῇ τοῦ Ἄρεως, καλεῖται δὲ καὶ Ἡρακλέους. τῶν δὲ ἐν τῷ Καρκίνῳ οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ποδῶν δύο τῆς αὐτῆς ἐνεργείας εἰσὶ ποιητικοὶ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Ἄρεως · 25 οἱ δὲ ἐν ταῖς χηλαῖς τῇ τοῦ Κρόνου καὶ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ · ἡ δ' ἐν τῷ στήθει νεφελοειδῆς συστροφῇ, καλουμένη δὲ Φάτνη, τῇ τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης · οἱ δὲ ἐκατέρωθεν αὐτῆς δύο, καλούμενοι δὲ Ὀνοί, τῇ τοῦ Ἄρεως καὶ τοῦ Ἥλιου. τῶν δὲ τοῦ Λέοντος οἱ μὲν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς δύο ὅμοιον ποιῶσι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ 30 Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ τραχήλῳ τρεῖς τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · ὁ δὲ ἐπὶ τῆς καρδίας λαμπρὸς, καλούμενος δὲ Βασιλίσκος, τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Διός · ὁ δὲ ἐν τῇ ὁσφύι καὶ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς

ἢ ἥλιον καὶ σελήνην, κρόνον α — δια Α — 16 οἱ δὲ] ἡ δὲ Α — 19 ὁμοίαν α — 20 οἱ περὶ] οἱ om. Α — 26 νεφελοειδῆς bis Α

λαμπρός τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . τῶν δὲ κατὰ τὴν Παρθένον οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ καὶ ὁ ἐπ' ἄκρας τῆς νοτίου πτέρυγος ὅμοιον ἔχουσι τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως . οἱ δὲ λοιποὶ τῆς πτέρυγος λαμπροὶ οἱ κατὰ τὰ περιζώματα τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . ὁ δὲ ἐν τῇ 5 βορείῳ πτέρυγι λαμπρός, καλούμενος δὲ Προτρυγητήρ, τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . ὁ δὲ καλούμενος Στάχυς τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως . τῶν δὲ χηλῶν τοῦ Σκορπίου οἱ μὲν ἐν ἄκραις αὐταῖς, ὡσαύτως διατιθέασι, τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν μέσαις τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ Ἄρεως . τῶν δὲ ἐν τῷ σώματι 10 τοῦ Σκορπίου οἱ μὲν ἐν τῷ μετώπῳ τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι τρεῖς, ὧν ὁ μέστος ὑπόκιρρος, καλεῖται δὲ Ἀντάρης, τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Διὸς . οἱ δὲ ἐν τοῖς σπονδύλοις τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ κέντρον τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως . καὶ ἡ λεγομένη 15 νεφελοειδής συστροφὴ τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης . τῶν δὲ κατὰ τὸν Τοξότην ὁ μὲν ἐπὶ τῆς ἀκίδος τοῦ βέλους τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης . οἱ δὲ περὶ τὸ τόξον καὶ τὴν λαβὴν τῆς χειρὸς τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως . οἱ δὲ ἐν ταῖς πτέρυξιν ἔται ἐφαπτοῖσι καὶ ἐν τῷ νότῳ τῷ τοῦ Διὸς καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν τοῖς 20 ποσὶ τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Κρόνου . τὸ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς τετράπλευρον τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . τῶν δὲ Αἰγόκερω οἱ μὲν ἐπὶ τῶν κεράτων ἰσοδυναμοῦσι τῷ τε τῆς Ἀφροδίτης καὶ ποσῶς τῷ Ἄρει . οἱ δὲ ἐν τῷ στόματι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . οἱ δὲ ἐν τοῖς ποσὶ καὶ ἐν τῇ κοιλίᾳ Ἄρει καὶ Ἑρμῇ . οἱ 25 δὲ ἐν τῇ οὐρᾷ Κρόνῳ καὶ Δίᾳ . τοῦ δὲ Ὑδροχόου οἱ μὲν ἐν τοῖς ὤμοις καὶ τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ καὶ τῷ ἱματίῳ Κρόνῳ καὶ Ἑρμῇ . οἱ δὲ ἐπὶ τῶν μηρῶν Ἑρμῇ καὶ ἡρέμα Κρόνῳ . ὁ δὲ ἐν τῇ ῥύσει τοῦ ὕδατος Κρόνῳ καὶ ἡρέμα Δίᾳ . τῶν δὲ Ἰχθύων οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ τοῦ νοτίου Ἰχθύος ὅμοιοι εἶσι τῷ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . οἱ δὲ ἐν τῷ 30 σώματι τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς καὶ ἐπὶ τοῦ νοτίου λίνου τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι καὶ τῇ ἀκάνθῳ τοῦ βορείου Ἰχθύος τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ

1 τοῦ Ἑρμοῦ] τοῦ om. A — 4 κατὰ οἱ κατὰ A — 8 pro Σκορπίου apud Ptolemaeum Ζογόου signum exstat — 10 τοῦ Ἄρεως a — 16 τῷ τῆς σελήνης a — 19 καὶ τῷ bis A — 20 νότῳ correxi, νότῳ libri — 22 ἐν αἰγόκερῳ a

ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ ἐν τῷ βορείῳ λίνῳ τῷ τοῦ Κρόνου ·
ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ συνδέσμου λαμπρὸς τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῷ
τοῦ Ἑρμοῦ.

III. Περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζφδιακοῦ.

5 Τῶν δὲ κατὰ τὸν βόρειον πόλον μορφώσεων οἱ μὲν περὶ τὴν
μικρὰν Ἀρκτον λαμπροὶ ὅμοιοι εἶσι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ
τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ τῆς μεγάλης Ἀρκτου τῷ τοῦ Ἄρεως · ἡ δὲ ὑπὸ
τὴν οὐρὰν αὐτῆς τοῦ πλοκάμου συστροφῇ τῷ τῆς Σελήνης καὶ τῷ τῆς
Ἀφροδίτης · οἱ δὲ ἐν τῷ Δράκοντι λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ
10 Ἄρεως · οἱ δὲ τοῦ Κήφews τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Διὸς · οἱ δὲ
περὶ τὸν Βοώτην ἑοίκασι Ἑρμῇ καὶ Κρόνῳ · ὁ λαμπρὸς καὶ ὑπόκιρρος
καλούμενος Ἀρκτοῦρος Ἄρει καὶ Δί · οἱ δὲ ἐν τῷ Στεφάνῳ Ἀφροδίτῃ
καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὸν ἐν γόνασιν Ἑρμῇ · οἱ δὲ ἐν τῇ Λύρα καὶ
ἐν τῷ Ὀρνίθι Ἀφροδίτῃ καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὴν Κασσιέπειαν
15 Κρόνῳ καὶ Ἀφροδίτῃ · ὁ δὲ κατὰ τὸν Περσέα Δί καὶ Κρόνῳ · ἡ δὲ
ἐν τῇ λαβῇ τῆς μαχαίρας συστροφῇ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ
Ἡνίοχῳ λαμπροὶ Ἄρει καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὸν Ὀφιοῦχον Κρόνῳ
καὶ ποσῶς Ἀφροδίτῃ · οἱ δὲ τοῦ Ἀετοῦ Ἄρει καὶ Δί · οἱ δὲ τοῦ
Δελφίνος Κρόνῳ καὶ Ἄρει · οἱ δὲ τοῦ Ἰππου Ἄρει καὶ Ἑρμῇ · οἱ
20 δὲ τῆς Ἀνδρομέδας Ἀφροδίτῃ · οἱ δὲ ἐν τῷ τριγώνῳ τῷ περὶ τὸν
Κριὸν Ἑρμῇ.

V. Περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζφδιακοῦ.

Τῶν δὲ ἐν τοῖς νοτίοις τοῦ ζφδιακοῦ μορφώσεων ὁ μὲν ἐν τῷ
στόματι τοῦ νοτίου Ἰχθύος ὅμοιον ἔχει τὴν ἐνέργειαν τῷ τῆς Ἀφρο-
25 δίτης καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · οἱ δὲ περὶ τὸ Κῆτος τῷ τοῦ Κρόνου · τῶν
δὲ περὶ τὸν Ὠρίωνα οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ὤμων τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ
Ἑρμοῦ · οἱ δὲ λοιποὶ λαμπροὶ τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Κρόνου ·
τῶν δὲ ἐν τῷ Ποταμῷ ὁ μὲν ἔσχατος καὶ λαμπρὸς τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ
δὲ λοιποὶ τῷ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῷ Λαγῶν τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ
30 τῷ Ἑρμοῦ · τῶν δὲ περὶ τὸν Κόνα οἱ μὲν ἄλλοι τῷ τῆς Ἀφροδίτης ·
ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ στόματος λαμπρὸς τῷ τοῦ Διὸς καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως ·
ὁ δὲ ἐν τῷ Προκυνί λαμπρὸς τῷ τοῦ Διὸς καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως ·

οἱ δὲ κατὰ τὸν Ὑδρον λαμπροὶ τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τῆς Ἀφρο-
δίτης · οἱ δὲ περὶ τὸν Κρατῆρα τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ
Ἑρμοῦ · οἱ δὲ περὶ τὸν Κόρακα τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Κρόνου ·
οἱ δὲ τῆς Ἀργοῦς λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Διός · τῶν δὲ
περὶ τὸν Κένταυρον οἱ μὲν ἐν τῷ ἀνθρωπίνῳ σώματι τῷ τῆς Ἀφροδίτης 5
καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ ἵππῳ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ τῷ τοῦ
Ἄρεως · οἱ δὲ περὶ τὸ Θηρίον τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως ·
οἱ δὲ ἐν τῷ Θυματηρίῳ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου ·
οἱ δὲ ἐν τῷ νοτίῳ Στεφάνῳ λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ.

Αἱ μὲν οὖν τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων καθ' ἑαυτὰς δυνάμεις τοιαύτης 10
ἔτιχον παρὰ τῶν παλαιῶν παρατηρήσεως · ἐκεῖνο δὲ νοεῖσθαι ὅτι τούτων
τῶν ἀστέρων ἕκαστοι συνοικιοῦνται ταῖς χώραις, ὅσαις καὶ τὰ τοῦ
ζωδιακοῦ κύκλου μέρη, καθ' ὧν ἔχουσιν οἱ ἀπλανεῖς τὰς προσσεύσεις,
ἐπὶ τοῦ διὰ τῶν πόλων καὶ τοῦ γραφομένου δι' αὐτῶν κύκλου φαίνεται
ποιοῦμενα τὴν συμπάθειαν. 15

VI. Περὶ τῶν τριγώνων ὡς Δωρόθεος.

Κριὸς χαιτήεις τε Λέων τόξοιό τε Ὑτήρ
ἡματι Ἡελίοιο, Διὸς δὲ τε νυκτὶ ἔασιν
ἀλλάγηδην · αἰνὸς δὲ Κρόνος τρίτάτην λάχεν αἶσαν
Ταύρου · Παρθενικῆς τε καὶ Αἰγόνερῳ κρατέουσιν 20
ἡματι Ἀφρογενῆς, νυκτὶ δὲ τε διὰ Σελήνῃ
καὶ τρίτατος μετὰ τοῖσι θεοῖς πολέμοισιν ἀνάσσων ·
ἐν δὲ νυ Παρθενικῇ Μαίης προσλάβανε κοῦρον ·
ἐν Διδύμοις Ζυγῷ τε καὶ Ὑδροχόῳ κρυόνει
ἡματίος Φαίνων, ἀτὰρ ἔννυχος Ἀργειφόντης · 25
τούτων δ' ὕστατήν Κρονίδης μοιράσατο τάξιν ·
Καρκίνον αὐτὲ λάχεν καὶ Σκορπίον ἡδὲ τε λοιπῶν
Ἰχθύας ἡματίῃ Κύπρις, Πυρόεις δὲ τε νυκτός ·
καὶ μετὰ τούτῳ ἐλικώπις ἔχει βασιλίσσα Σελήνῃ.

8 θυματηρίῳ A — 9 τῷ τοῦ κρόνου bis A — 17 τόξοιο Aa — 18 ἡματι
scripsi, ἡματα Aa cod. Matrit., ἡματος Salmas., Koechly — νύκτες cod. Matrit.,
νυκτός Salm., Koechly — 19 ἀλλάγηδην a — 20 Παρθενικῆς δὲ Koechly — 21 ἡματα
cod. Matrit., ἡματος Salm. Koechly — ἀφρογενῇ cod. Matrit. — νυκτός cod.
Matrit., Koechly — 23 προσλαμβάναν A — 24 διδύμοις A', διδύμοι Salm.,
διδύμοις δὲ Koechly dubitanter — 26 μοιρήσατο Koechly — 27 καρκίνον Aa' —
ἡδὲ τοι Aa — 28 ἡματίῃ Koechly, ἡματι libri, ἡματι μὲν Salm. — τούτῳ scripsi,
τούς libri et Koechly

VII. Ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες.

Ἐκ δ' ἄρα τοι τούτων μάλλον Κρόνος Ὑδροχόφ·
 Ζεὺς δ' ἐνὶ Τοξευτῇ· καὶ Σκορπίφ ἤδεται Ἄρης·
 Κύπρις δ' ἐν Ταύρφ γάνυται νόον· ἐν δὲ νυ Κούρη
 Ἑρμείας· εἷς δ' ἔστι δόμος φωστήρος ἐκάστου.

5

VIII. Περὶ ὕψωμάτων.

Ἡέλιος Κριοῖο κατ' ἐννέα καὶ δέκα μοίρας
 ὑφοῦται· Μήνη δὲ περὶ τριτάτην Ταύροιο·
 εἰκοστῇ δὲ μιῇ Ζυγοῦ Κρόνος· Αἰγίοχος δὲ
 Καρκίνου ἐν δεκαπέντε· καθ' ἑβδομάδος δὲ τετάρτης
 Ἄρης Αἰγόκερω· περὶ δ' ἐννέα τρισσάκι Κύπρις
 Ἰχθύσι· Παρθενικῇ τρίτης κατὰ πεντάδος Ἑρμῆς·
 αἱ δὲ ταπεινώσεις ὕψωματα ἐν διαμέτρῳ.

10

VIII. Περὶ προστάσσόντων καὶ ἀκούόντων.

15 Προστάσσοντα καὶ ἀκούοντα λέγονται τὰ τμήματα κατ' ἴσην
 διάστασιν ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ καὶ ὁποτέρου τῶν ἡμερινῶν σημείων ἐσχα-
 τισμένα· καὶ τὰ μὲν ἐν τῷ θερινῷ ἡμικυκλίῳ προστάσσοντα, τὰ δὲ ἐν
 τῷ χειμερινῷ ἀκούοντα.

X. Περὶ ἰσοδυναμούντων καὶ βλεπόντων.

20 Ἰσοδυναμεῖν δὲ λέγεται καὶ βλέπειν ἄλληλα τὰ μέρη τὰ τοῦ αὐτοῦ
 καὶ ὁποτέρου τῶν τροπικῶν σημείων τὸ ἴσον ἀφεστῶτα· ἔστι δὲ φίλα
 καὶ οἰκεία ταῦτα λέγεσθαι διὰ τὸ καθ' ἑκάτερον αὐτῶν τοῦ ἡλίου γινομέ-
 νου τὰς τε ἡμέρας ταῖς ἡμέραις καὶ τὰς νύκτας ταῖς νυξὶ καὶ τὰ δια-
 στήματα τῶν οἰκείων ὥρων ἰσοχρονίως ἀποτελεῖσθαι καὶ διὰ τὸ ἐκ τῶν
 25 αὐτῶν μερῶν τοῦ ὀρίζοντος ἀνατέλλειν καὶ εἰς τὰ αὐτὰ καταδύνειν.

2 ἐν Ὑδροχόφ *cod. Matrit.*, Ὑδροχόφ *a¹*; *versum Koechly sic constituit*:
 αἰρετοὶ ἐκ τούτων μάλλον Κρόνος εἰν Ὑδροχῇ· — 10 ἑβδομάδος *A* — ἑβδομάδας
 δὲ τετάρτας *cod. Matrit.*, *Koechly* — 12 ἰχθύσι: *A* — παρθενικῆς *cod. Matrit.*,
Koechly — τρίτην κατὰ πεντάδα *cod. Matrit.*, *Koechly* — 13 ὕψωμασιν *Koechly*
 — 21 ὁπωτέρου *A* — ἴσον *A*

XI. Περὶ ἀσυνδέτων.

Ἀσύνδετα δὲ καὶ ἀπηλλοτριωμένα τμήματα, ὅσα πρὸς ἄλληλα, ὡς προεῖρηται, τουτέστι μήτε ἀκούοντα ἢ προστάσσοντα ἢ βλέποντα ἢ ἰσοδυναμοῦντα ἢ τρίγωνα ἢ τετράγωνα ἢ ἑξάγωνα· καὶ ἔσται ταῦτα δι' ἐνὸς ἢ διὰ πέντε δωδεκατημορίων.

5

XII. Περὶ διαφορᾶς τόπων.

Καλοὶ δὲ εἰσι τόποι, ἐν οἷς δεῖ ἐστάναι αὐτοὺς· πρῶτον μὲν ὁ ὠροσκόπος, δεύτερος μεσουράνημα, τρίτος ὁ ἀγαθὸς δαίμων, τέταρτος ἡ ἀγαθὴ τύχη, μετὰ τούτους τὸ δύνον, εἴτα τὸ ὑπόγειον, ἐπὶ πᾶσι δὲ ὁ ἔννατος τόπος ὁ καλούμενος θεός· καὶ οἱ μὲν καλοὶ τόποι οὗτοι· 10 κακοὶ δὲ ὁ δεύτερος, ὁ τρίτος ἀπὸ τοῦ ὠροσκόπου καὶ ὁ ὕψιστος· οἳ τε λοιποὶ δύο ὅ τε ἕκτος καὶ δωδέκατος κακίστοι.

XIII. Περὶ οἰκοδεσπότης καὶ συνοικοδεσπότης.

Οἰκοδεσπότης λέγεται ὁ τοῦ οἴκου κύριος, συνοικοδεσπότης δὲ ὁ συμμετέχων τοῦ οἴκου, ὅταν τοῦ μὲν οἶκος ἦ, τοῦ δὲ ὕψωμα ἢ καὶ 15 τρίγωνον ἢ καὶ ὄριον· ὁ δὲ τῆς γενέσεως οἰκοδεσπότης ἐστὶν ὁ πλείονας λόγους ἔχων τῶν πέντε, τουτέστιν οἴκου, ὑψώματος, τριγώνου, ὀρίων, ψάσεως πρὸς τὸν ἥλιον.

XIII. Περὶ συναφῆς καὶ ἀπορροίας.

Συναφή καὶ κόλλησις ἐστίν, ὅταν ἤδη συνῶσιν ἀλλήλοις οἱ ἀστέρες 20 ἢ καὶ ἐντὸς τριῶν μοιρῶν μέλλωσι συνάπτειν· ἢ δὲ Σελήνη λέγεται καὶ οὐσα ἐντὸς τῶν τρισκαίδεκα μοιρῶν μέλλειν συνάπτειν· ἀπορροεῖ δὲ ἀστήρ ἀπὸ τοῦ ἥτοι σωματικῶς ἢ μετὰ τρεῖς μοίρας.

XV. Περὶ περισχέσεως.

Περισχεθῆναι λέγεται, οἷον τὴν Παρθένον Λέων Ζυγὸς περιέχει· 25 ὅταν οὖν Ἄρης ἐν Κριῷ τυχὼν πέμψῃ τὰς ἀκτῖνας ἐπὶ μὲν Ζυγὸν κατὰ διάμετρον, ἐπὶ δὲ Λέοντα κατὰ τρίγωνον· ἐὰν τὴν Σελήνην τύχῃ εἶναι

2 τμήματα *Aa in margine, in contextu σχήματα* — 4 ταῦτα *bis A* — 9 δύνον *Aa* — 21 μοιρῶν *scripsi, μορίων libri* — 22 ἐντός] ἐν τοῖς *a*

ἐν Παρθένῳ ἢ τὸν ὠροσκόπον μηδενὸς τῶν ἀγαθοποιῶν ὀρώντος, φαῦλον
τὸ σχῆμα καὶ ὀλιγοχρονίους ποιεῖ. λέγεται δὲ ἐμπερίσχεσις καὶ οὕτως,
ὅταν δύο ἀστέρες ἀνὰ μέσον ἔχωσι τὴν Σελήνην ἢ τὸν ὠροσκόπον
μηδενὸς ἄλλου εἰς τὸ μεταξὺ παρεμβάλλοντος ἀκτῖνα. χαλεπὴ δὲ ἐστὶν
5 αὕτη ἢ ἐμπερίσχεσις, ὅταν ὑπὸ κακοποιῶν γένηται.

XVI. Περὶ ἀκτινοβολίας.

Ἀκτινοβολεῖ δὲ πᾶς ἀστὴρ ὁ ἐπόμενος ἐν τοῖς εὐωνύμοις τὸν
προηγούμενον ἐν τοῖς δεξιῖς· οἷον ὁ ἐν Κριῷ τὸν ἐν Αἰγόκερῳ τετρα-
γώνῳ δεξιῷ, ἀκτινοβολεῖ ὁμοίως καὶ τὸν ἐν Τοξότη τριγώνῳ δεξιῷ· ὁ
10 δὲ προηγούμενος τὸν ἐπόμενον ἐφορᾷ μὲν καὶ καθυπερτερεῖ φερόμενος
ἐπ' αὐτόν, οὐκ ἀκτινοβολεῖ δέ. πάσης γὰρ αὐγῆς ἢ μὲν ὄψις εἰς τὸ
ἔμπροσθεν φέρεται, ἢ δὲ ἀκτὶς εἰς τοῦπίσω. ὁ δὲ καθυπερτερῶν καὶ
ἐπιδεκατεύων ὁ αὐτός ἐστιν. ὁ γὰρ ἐν Κριῷ καθυπερτερεῖ καὶ ἐπιδεκατεύει
τὸν ἐν τῷ Καρκίνῳ.

XVII. Περὶ δορυφορίας.

Δορυφορίας δὲ γένη ἐστὶ τρία· πρῶτον, ἐὰν τινα ἐν οἴκῳ ὄντα
ἰδίῳ ἢ ὑφώματι ἐπίκεντρον ἕτερος ἐν οἴκῳ ἰδίῳ κείμενος ἢ ὑφώματι
κατοπτρεύῃ ἐπὶ τὴν προαναφερομένην αὐτοῦ μοῖραν τὴν ἀκτῖνα βαλὼν·
οἷον ἐὰν ἐν Λέοντι τὸν ἥλιον ὄντα ὁ Κρόνος ἐν Ὑδροχόῳ ἴδῃ κατὰ
20 διάμετρον ἢ Ζεὺς ἐν Τοξότη τριγώνῳ ἢ πάλιν Δία ἐν Καρκίνῳ Ἄρης
ὦν ἐν Αἰγόκερῳ ἴδῃ. δεύτερον γένος τὸ κατὰ τὴν ἀκτινοβολίαν λεγόμενον,
οἷον ἐὰν ἐπίκεντρον ἐν τῷ ὠροσκόπῳ φωστῆρα ἢ τῷ μεσουρανήματι
κἄν ἐν ἄλλοτρίῳ οἴκῳ κείμενον τῆς αἰρέσεως ἀστὴρ ἀκτινοβολῇ, ἥλιου
μὲν εἰς τὴν προαναφερομένην μοῖραν, Σελήνης δὲ εἰς τὴν ἐξῆς, ἐφ' ἣν
25 φέρεται, κατ' ἰσοσκελῇ γραμμὴν τὴν ἀκτῖνα βαλὼν· πᾶσαι δὲ αἱ τρίγωνοι
δορυφορίαι ἀμείνονες τῶν τετραγώνων καὶ διαμέτρων, αἱ δὲ ἐξάγωνοι
ἀσθενέστεραι. τρίτον γένος, ἐὰν ἐπικείμενον τῷ ὠροσκόπῳ ἢ τῷ μεσου-
ρανήματι ἀστέρα ἡμερινῇ μὲν γενέσῃ ἡμερινοί, νυκτερινῇ δὲ δορυφορήτωσι
προηγούμενοι ἢ ἐπόμενοι· κατὰ τοῦτο δὲ τὸ σχῆμα ἥλιος μὲν δορυφορη-
30 θήσεται ὑπὸ τοῦ προαναφερομένου, Σελήνη δὲ ὑπὸ τῶν ἐντὸς ἐπτά
μοιρῶν. τὸν μέντοι ἥλιον οὐ βλάπτουσι δορυφοροῦντες παραιρέται
ἀφαστώτες αὐτοῦ δεκαπέντε μοίρας καὶ ὄντες ἀνατολικοὶ κατὰ τὰ αὐτὰ

δὴ καὶ αὐτὸς ὁ ἥλιος δορυφορεῖν δύναται τὸν συναϊρεστήν ἐπίκεντρον ἢ τε Σελήνην ὁμοίως· παρ' αἵρεσιν δὲ γίνονται δορυφορίαί, ὅταν ἡμερινοὶ μὲν τοὺς νυκτερινοὺς δορυφορήσωσι, νυκτερινοὶ δὲ τοὺς ἡμερινούς· ἐὰν δὲ ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἢ δορυφορία γένηται, οὐδὲ οὕτως ἀσήμερος ποιεῖ.

XVIII. Περὶ τῶν δωδεκατημορίων τῶν κατὰ τὰς μοίρας. 5

Καλοῦσι δωδεκατημόριον ἐκάστου ἀστέρος, εἰς ὃ ἂν ζῳδιον ἐκπέσῃ ἢ τῶν μοιρῶν αὐτοῦ πρὸς τῆς δωδεκάκις γινομένη καὶ ἐκβληθεῖσα, ἀφ' ἧς ἔχει μοίρας εἰς τὰ ἐπόμενα τῶν ζῳδίων ἐκάστη τοῦτων λογιζομένων ἡμῶν μοίρας τριάκοντα.

XVIII. Περὶ ἰδιοπροσωπίας καὶ λαμπηγῶν καὶ θρόνων. 10

Λέγονται δὲ καὶ ἰδιοπροσωπεῖν, ὅταν ἕκαστος αὐτῶν τὸν αὐτὸν διασώσῃ ἥλιον ἢ καὶ Σελήνην ἢ καὶ Σελήνης σχηματισμόν, ὥνπερ καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς πρὸς τοὺς ἐκείνων οἴκους· οἷον ὅταν ὁ τῆς Ἀφροδίτης λόγου ἕνεκεν ἐξάγωνον ποιῇ πρὸς τὰ φῶτα διάστασιν, ἀλλὰ πρὸς ἥλιον μὲν ἐσπέριος ὢν, πρὸς Σελήνην δὲ ἑώας. ἀκολουθῶς τοῖς οἴκοις ἐν 15 ἰδίαις δὲ λαμπήναις καὶ θρόνοις καὶ τοῖς τοιούτοις λέγονται, ὅταν κατὰ δύο ἢ καὶ πλείους τῶν προεκτεθειμένων τόπων τουτέστιν οἴκῳ, ὀρίῳ, τριγῶνῳ, ἀνατολῇ, ὑψώματι συνοικουμένῳ τυγχάνωσι τοῖς τόποις, ἐν οἷς καταλαμβάνονται, τότε μάλιστα διαμηκόταται γίνονται.

XX. Περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων. 20

Τούτων οὕτω προεκτεθειμένων ἀκόλουθον ἂν εἴη κατὰ τὸ κεφαλαῖωδες ἐπομένους τῷ θεῷ Πτολεμαίῳ λογικῶς ἐπελθεῖν τὰ καθόλου γινόμενα χώραις ἢ πόλεσι συμπτώματα· ταῦτα δὲ μάλιστα συμβαίνει παρὰ τὰς ἐκλειπτικὰς φαντασίας ἥλιου τε καὶ Σελήνης τὰς εὐαισθητοτέρας καὶ τὰς ἐν αὐταῖς παρόδους τῶν ἀστέρων καὶ τοὺς τοῦτων στηριγμούς 25 καὶ φάσεις.

Ἐπισκεψόμεθα οὖν τὰ τοιαῦτα τὸν τρόπον τοῦτον· πρῶτον θεασόμεθα, ποταῖς χώραις ἢ πόλεσιν αἱ κατὰ μέρος ἐκλείψεις καὶ τῶν τριῶν δὲ πλανωμένων Κρόνου, Διός, Ἄρεως οἱ στηριγμοὶ καὶ φάσεις

τάς ἐπισημασίας ποιῶσιν . ἔπειτα τὸν καιρὸν τῶν ἐπισημασιῶν καὶ τῆς παρατάσεως τὴν ποσότητα δεήσει προγινώσκειν καὶ περὶ ποῖα τῶν γενῶν ἀποβήσεται τὸ σύμπτωμα . τελευταῖον δὲ τὴν αὐτοῦ τοῦ τελεσθησομένου ποιότητα θεωρήσομεν .

5 Προσέκει τούτων πρὸς μὲν χώρας ἢ πόλεις σκοπεῖν τὸ τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημόριον, ποῖαι τούτων συνοικεῖσθαι κατὰ τρίγωνον σχῆμα ἢ τετράγωνον καὶ ὁμοίως, ποίων πόλεων αἱ φωσφορίαι καὶ ὥροσκοπίαί τῃ τόφῃ τῆς ἐκλείψεως φωσφοροῦσιν . ἐφ' ὧν δὲ οἱ χρόνοι τῶν κτίσεων οὐχ εὐρίσκονται, τῶν κατὰ καιρὸν ἀρχόντων ἢ βασιλευόντων τὸ μεσου-
10 ράνημα ἐπισκοπητέον, εἰ συμπάθειαν ἔχει πρὸς τὸν αὐτὸν τόπον, ἐφ' ὧσιν δὲ καὶ εὐρίσκομεν χωρῶν ἢ πόλεων τὴν προκαιμένην συνοικεῖσθαι.

Περὶ πάσας μὲν ὡς ἐπίπαν ὑπονοητέον ἔσεσθαι τὸ σύμπτωμα, ἐξαιρέτως δὲ περὶ τὰς πρὸς αὐτὸ τὸ τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημόριον λόγον ἔχουσας καὶ ἐν ὧσιν αὐτῶν ὑπὲρ γῆν ἢ ἔκλειψις ἐφαίνεται. τοὺς
15 δὲ χρόνους τῆς παρατάσεως τῆς ὅλης ἐκλείψεως λογισάμενοι καθ' ἑκάστην ὥρην, ἐν αἷς αἱ ἐκλείψεις φαίνονται, ὁπόσας συμβαίνει εἶναι ἡμερινὰς ὥρας ἢ καὶ μέρη, ἐφ' ἡλιακῆς μὲν ἐκλείψεως ἐπὶ τοσοῦτους ἐνιαυτοὺς ὑπονοήσομεν ὁλοσχερῶς τὸ ἀποτελούμενον, ἐπὶ δὲ σεληνιακῆς ἐπὶ τοσοῦτους ὁμοίως μῆνας . ἢ δὲ τούτου ἐπίτασις ἐκ τῆς σχέσεως
20 τοῦ ἐκλειπτικοῦ τόπου συνοραθήσεται . πρὸς μὲν γὰρ τῷ ἀπηλιωτικῷ ὀρίζοντι ὁ τόπος ἐκπεσὼν κατὰ τὸ πρῶτον τριτημόριον τοῦ ὅλου χρόνου τῆς ἐκλείψεως τὴν ἐπίτασιν τοῦ συμπτώματος ποιήσεται . πρὸς δὲ τῷ μεσουρανῆματι κατὰ τὸ μέσον τριτημόριον . πρὸς δὲ τῷ λιβυκῷ ὀρίζοντι κατὰ τὸ τελευταῖον τριτημόριον .

25 Αἱ δὲ κατὰ μέρος ἀνέσεις καὶ ἐπιτάσεις ληφθήσονται ἀπὸ τε τῶν ἀνὰ μέσον συζυγιῶν, ὅταν κατὰ τῶν τὸ αἴτιον ἐμποιοῦντων ἢ τῶν σχηματιζομένων αὐτοὶ συμπίπτωσιν, καὶ ἀπὸ τῶν ἄλλων παρόδων, ὅταν οἱ ποιητικοὶ τοῦ προτελέσματος ἀστέρες ἀνατολὰς ἢ δύσεις ἢ στηριγμοὺς ἢ ἀκρονύκτους φάσεις ποιῶνται σχηματιζόμενοι τοῖς τὴν αἰτίαν ἔχουσι
30 δωδεκατημορίοις, ἐπειδὴ περ ἀνατέλλοντες ἢ στηρίζοντες ἐπιτάσεις ποιῶνται τῶν συμπτωμάτων, δύνοντες δὲ καὶ ὑπὸ τὰς αὐγάς ὄντες ἢ ἀκρονύκτους ποιούμενοι φάσεις ἄνεσιν ἐμποιοῦσι τῶν ἀποτελουμένων.

Περὶ ποῖα δὲ τῶν γενῶν ἀποβήσεται τὸ σύμπτωμα, γνωσόμεθα ἐκ τῆς τῶν ζῳδίων ἰδιοτροπίας καὶ μορφώσεως, καθ' ὧν ἂν τύχωσιν

18 δὲ *om. A* — περὶ τὰς *scripsi*, περὶ τὸ τῆς *A*, τὸ περὶ τῆς *a* —
— 29 ποιῶνται *correcti*, ποιῶνται *libri*

ὄντες οἳ τε τῶν ἐκλείψεων τόποι καὶ οἱ τὴν οἰκοδεσποτείαν λαμβάνοντες
 ἀστέρες πλανώμενοί τε καὶ ἀπλανεῖς τοῦ τε τῆς ἐκλείψεως δωδεκατη-
 μορίου καὶ τοῦ κατὰ τὸ κέντρον τὸ πρὸ τῆς ἐκλείψεως. λαμβάνεται δὲ
 ἡ τούτων οἰκοδεσποτεία ἐπὶ μὲν τῶν πλανωμένων οὕτως. ὁ γὰρ τοὺς
 πλείστους λόγους ἔχων πρὸς ἀμφοτέρους τοὺς ἐγκειμένους τόπους τόν 5
 τε τῆς ἐκλείψεως καὶ τὸν τοῦ ἐπομένου αὐτῷ κέντρου κατὰ τε τὰς
 ἔγγιστα φαινόμενας συναφὰς ἢ ἀπορροίας καὶ σχηματισμοὺς καὶ ἔτι
 κατὰ τὴν κυρίαν τῶν οἴκων καὶ τρυγῶνων καὶ ὕψωμάτων καὶ ὀρίων,
 ἐκεῖνος λήφεται μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν. εἰ δὲ μὴ εὐρεθῇ ὁ αὐτός
 κύριος τῆς τε ἐκλείψεως καὶ τοῦ κέντρου, ἀλλὰ δύο τῶν τὰς ἀμφοτέρων 10
 πλείονας ἔχοντες συνοικειώσεις, ἐλώμεθα προκρίνοντες τὸν τῆς ἐκλείψεως
 κύριον, οἱ δὲ πλείονες εὐρίσκοντο καθ' ἕτερον τρόπον ἐφάμιλλοι, τὸν
 ἐπικεντρότερον ἢ σχηματιστικώτερον ἢ τῆς αἰρέσεως μᾶλλον ὄντα προ-
 κρινοῦμεν εἰς τὴν οἰκοδεσποτείαν. τῶν δὲ ἀπλανῶν ἐπιλεξόμεθα τὸν
 λαμπρὸν τὸν τε αὐτῷ τῷ ἐκλειπτικῷ τόπῳ συγκεχρηματικῶτα ἐπὶ τῷ 15
 παρῳχηκῶτι κέντρῳ κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς τῶν ἐννέα τρόπων καὶ τὸν
 ἐν τῇ ὥρᾳ τῆς ἐκλείψεως συνανατείλαντα ἢ συμμεσουρανοῦντα τῷ κατὰ
 τὰ ἐπόμενα κέντρῳ τοῦ τόπου τῆς ἐκλείψεως.

Θεωρηθέντων οὕτως τῶν εἰς τὴν αἰτίαν τοῦ συμπτώματος παραλαμ-
 βανομένων ἀστέρων ἐπισκεψόμεθα τὰς τῶν ζῳδίων μορφώσεις, ἐν οἷς ἡ 20
 τε ἔκλειψις καὶ οἱ τὴν κυρίαν λαμβάνοντες ἀστέρες τυγχάνουσιν. ἀπὸ
 γὰρ τῆς τούτων ἰδιοτροπίας τὸ γένος τῶν διατιθεμένων ὡς ἐπίπαν κατα-
 λαμβάνεται. τὰ μὲν ἀνθρωπόμορφα ζῳδία κατὰ τε τὸν ζῳδιακὸν καὶ
 τοὺς ἀπλανεῖς περὶ τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος τὸ σύμπτωμα παρέξει. τῶν
 δὲ χειρσαίων τὰ μὲν τετράποδα περὶ τὰ ὅμοια. τὰ δὲ ἐρπυστικά περὶ 25
 τὰ ἔρποντα καὶ ὀλκὰ τῶν ζῳων. καὶ πάλιν τὰ μὲν θηριώδη περὶ τὰ
 ἄγρια καὶ βλαπτικά τῶν ἀνθρώπων. τὰ δὲ ἡμέρα περὶ τὰ πρὸς χρήσιν
 καὶ χειροῦθη, οἷον ἵππων, βοῶν, προβάτων καὶ τῶν τοιούτων. ἔτι δὲ
 καὶ τῶν χειρσαίων τὰ μὲν πρὸς ταῖς ἄρκτοις μᾶλλον περὶ τὰς τῆς γῆς
 αἰφνιδίους κινήσεις. τὰ δὲ περὶ μεσημβρίαν περὶ τὰς ἀπροσδοκίτους 30
 ἐκ τοῦ ἀέρος ῥύσεις.

Πάλιν δὲ ἐν μὲν τοῖς τῶν πτερωτῶν μορφώμασιν ὄντες οἱ κύριοι
 τόποι, οἷον Παρθένῳ, Τοξότη, Ὀρνιθι, Ἀετῷ καὶ τοῖς τοιούτοις περὶ
 τὰ πτηνὰ. τὰ εἰς τροφήν διοίσει. ἐὰν δὲ τοῖς νηκτοῖς, περὶ τὰ ἐνυδρα

καὶ ἰχθύας· καὶ Καρκίνος μὲν καὶ Αἰγόκερος καὶ Δελφὶν τοῖς θαλατ-
 τίοις ἀνήκει καὶ ταῖς τῶν στόλων ἀναχωγαῖς, Ὑδροχόος τε καὶ Ἰχθύες
 ποταμίους καὶ πηγαίους, ἡ δὲ Ἀργὼ ἀμφοτέροις διούσκει· καὶ τὰ μὲν
 τροπικὰ καὶ ἱσημερινὰ τοῖς τοῦ ἀέρος καταστήμασι καὶ ταῖς ὥραις τὰς
 5 ἐπισημασίας παρέξει.

Ἰδίως δὲ καὶ τοῖς ἐκ τῆς γῆς φουμένοις κατὰ καιρὸν· κατὰ μὲν
 τὴν ἑαρινὴν ἱσημερίαν τοῖς βλαστοῖς τῶν δενδρικών καρπῶν τῶν τότε
 συνάκμαζόντων· κατὰ δὲ τὴν θερινὴν τροπὴν τοῖς καρποφορηθεῖσι καὶ
 ταῖς συγκομιδαῖς αὐτῶν, ἐν Αἰγύπτῳ δὲ ἰδικῶς τῇ τοῦ Νείλου ἀναβάσει·
 10 κατὰ δὲ μετοπωρινὴν ἱσημερίαν τῷ σπέρμει· κατὰ δὲ χειμερινὴν τροπὴν
 τοῖς λαχάνοις καὶ τοῖς ἐπιπολάζουσι κατὰ τὸν καιρὸν ὀρνέοις καὶ
 ἰχθύσιν· προσέτι τὰ μὲν ἱσημερινὰ ἱεροῖς καὶ ταῖς περὶ θεοῦ θρησκείαις
 σημαίνει· τὰ δὲ τροπικὰ ταῖς τῶν ἀέρων καὶ ταῖς τῶν πολιτικῶν ἐθι-
 σμῶν μεταβολαῖς· τὰ δὲ στερεὰ θεμελίους καὶ οἰκοδομήμασι· τὰ δὲ
 15 δίσωμα τοῖς ἀνθρώποις καὶ τοῖς βασιλεῦσιν.

Ὅμοιως καὶ μὲν πρὸς ταῖς ἀνατολαῖς μᾶλλον ἔχοντα τὴν θέσιν
 ἐν τῷ χρόνῳ τῆς ἐκλείψεως περὶ τὴν νέαν ἡλικίαν καρποὺς καὶ θεμε-
 λίους σημαίνει τὸ ἐσόμενον· τὰ δὲ πρὸς τῷ ὑπὲρ γῆς μεσουρανήματι
 περὶ τὰ ἱερὰ καὶ τοὺς βασιλεῖς καὶ τὴν μέσσην ἡλικίαν· τὰ δὲ πρὸς
 20 δυσμαῖς περὶ τὰς τῶν νομίμων μετατροπὰς καὶ τὴν παλαιὰν ἡλικίαν
 καὶ τοὺς κατοικομένους ἐν τάφοις.

Περὶ πόσον δὲ μέρος τοῦ ὑποκειμένου γένους ἡ διάθεσις ἐπελεύ-
 σεται, τότε τῆς ἐπισκοπῆσεως τῶν ἐκλείψεων μέγεθος ὑποβάλλει καὶ αἱ
 τῶν τὸ αἴτιον ἐμποιούντων ἀστέρων πρὸς τὸν ἐκλειπτικὸν τόπον σχέσεις·
 25 ἐσπέριοι μὲν γὰρ πρὸς τὰς ἡλιακὰς, ἑώιοι δὲ πρὸς τὰς σεληνιακὰς
 συσχηματισθέντες ἐπ' ἑλαττον διατιθέασιν· διαμετροῦντες δὲ περὶ τὸ
 ἥμισυ, ἑώιοι δὲ πρὸς τὰς ἡλιακὰς καὶ ἐσπέριοι πρὸς τὰς σεληνιακὰς
 ἐπὶ τὸ πλεόν.

Αὐτοῦ δὲ τὸ ἀποτέλεσμα πότερον ἀγαθῶν ἐστὶν ἢ τῶν ἐναντίων
 30 ποιητικόν, ἀπὸ τῆς τῶν οἰκοδεσποτησάντων ποιητικῆς φύσεως τε καὶ
 συγκράσεως τῆς πρὸς ἀλλήλους καὶ τῶν τόπων, καθ' ὧν ἂν ὦσι
 τετυχηκότες, καταλαμβάνομεν· ἀρξόμεθα δὲ τῆς καθ' ἕνα ἕκαστον τῶν
 πλάνωμένων ποιητικῆς ἰδιοτροπίας ἐκεῖνο κοινῶς ἐπισημαινόμενοι, ὅτι
 ἐν ταῖς συγκράσεσιν οὐ μόνον τὴν πρὸς ἀλλήλους τῶν πλάνωμένων

2 ἰχθύες A — 9 συγκομιδαῖς A — 10 μετοπωρινὴν A — 12 ἰχθύσιν Aa
 — 14 οἰκοδομήμασι a — 20 παλαιάν in marg. A (in contextu μέσσην)

μῆνιν δεῖ σκοπεῖν, ἀλλὰ καὶ τὴν πρὸς τοὺς τῆς αὐτῆς φύσεως κακοινω-
νηκότητας ἦτοι ἀπλανεῖς ἀστέρας ἢ τύπους ζωδιακοὺς κατὰ τὰς ἀποδεδειγ-
μέναις αὐτῶν πρὸς τοὺς πλανήτας συνοικειώσεις. ὁ μὲν Ἥλιος καὶ ἡ
Σελήνη διατάσσεται καὶ ὥσπερ ἡγεμόνες εἰσὶ τῶν ἄλλων αἵτιοι γινόμενοι
τῆς κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτῶν ἰσχὺς τε καὶ ἀνδρίας, διόπερ ἀφήσθωσαν · 5
περὶ δὲ τῶν πέντε πλανωμένων ἐκδησόμεθα.

Ὁ μὲν οὖν τοῦ Κρόνου ἀστὴρ μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν λαβὼν
καθόλου μὲν φθορὰς τῆς κατὰ φύξιν αἵτιος · ἰδίως δὲ περὶ μὲν ἀνθρώ-
πους γινόμενου τοῦ συμπτώματος νόσους μακρὰς καὶ φθίσεις καὶ
συντήξεις καὶ ὕγρων ὀχλήσεις καὶ τεταρταίους, φυγαδεῖας τε καὶ ἀπορίας 10
καὶ πένθη καὶ συνοχὰς καὶ φόβους καὶ θανάτους μάλιστα τοῖς τὴν
ἡλικίαν προβεβηκόσιν ἐμποιεῖ, τῶν δὲ ἀλόγων ζώων περὶ εὐχρηστα
σπάνιν καὶ τῶν ὄντων φθορὰς σωματικὰς καὶ νοσοποιούς, ἀφ' ὧν καὶ
οἱ χρησάμενοι τῶν ἀνθρώπων συνδιατιθέμενοι καταφθείρονται · περὶ δὲ
τὴν τοῦ ἄερος κατὰστασιν φύχῃ φοβερά, παγώδῃ καὶ ὀμβριχλώδῃ καὶ 15
λοιμικῇ καὶ νιφετῶν πληθὺς οὐκ ἀγαθῶν · περὶ δὲ ποταμοὺς καὶ θαλάσ-
σας χειμῶνας καὶ στόλων ναυάρια · ἰδίως δὲ θαλάσσης καὶ παλιρροίας
καὶ ποταμῶν ὑπερμετρίας, κάκωσιν πρὸς δὲ τοὺς τῆς γῆς καρποὺς
ἐνδεῖαν καὶ ἀπώλειαν ἦτοι ὑπὸ κάμψης καὶ ἀκρίδος ἢ μυῶν ἢ κατα-
κλυσμῶν ἢ χαλάζης ἢ τῶν τοιούτων. 20

Ὁ δὲ τοῦ Διὸς ὁμοίως μόνος τὴν κυρίαν λαβὼν καθόλου μὲν
αὐξήσεως ἐστὶ ποιητικὸς · ἰδίως δὲ περὶ ἀνθρώπους γινόμενου τοῦ ἀπο-
τελέσματος θόξας ἀποτελεῖ καὶ εἰρηνικὰς καταστάσεις καὶ εὐθηνίας,
εὐεξίας τε σωματικὰς καὶ ψυχικὰς καὶ θωραξ ἀπὸ τῶν βασιλευόντων,
καὶ ἀπλῶς εὐδαιμονίας ἐστὶν αἷτιος · περὶ δὲ τὰ ἄλλα ζῶα τὰ μὲν 25
εἰς χρῆσιν ἀνθρωπίνην θαψίλειαν καὶ πολυπλήθειαν ἐμποιεῖ · τῶν δὲ
εἰς τὸ ἐναντίον φθορὰν καὶ ἀπώλειαν, εὐχρατον δὲ τὴν τοῦ ἄερος κατὰ-
στασιν καὶ ὕγεινήν καὶ πνευματώδῃ καὶ ὕγρην καὶ θρεπτικὴν τῶν ἐπι-
γείων ἀπεργάζεται, στόλων δὲ εὐπλοίας καὶ ποταμῶν συμμέτρους ἀνα-
βάσεις καὶ τῶν καρπῶν θαψίλειαν καὶ ὅσα τούτοις παραπλήσια. 30

Ὁ δὲ τοῦ Ἄρεως μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν λαβὼν καθόλου
μὲν τῆς κατὰ ἐξηρότητα φθορὰς αἷτιος · ἰδίως δὲ περὶ μὲν ἀνθρώπους
γινόμενου τοῦ συμπτώματος πολέμους ἐμποιεῖ καὶ στάσεις ἐμφυλίου
καὶ αἰχμαλωσίας καὶ ἐπαναστάσεις καὶ χόλους ἡγεμόνων τοὺς τε διὰ

- τῶν τοιούτων θανάτους αἰφνιδίους, ἔτι δὲ νόσους πυρεκτικούς καὶ τρι-
 ταικὰς ἐπισημασίας καὶ αἱμάτων ἀναγωγὰς καὶ ὀξείας βιαιοθανασίας
 μάλιστα τῶν ἀκμαίων, ὁμοίως τε βίας καὶ ὕβρεις καὶ παρανομίας καὶ
 ληστείας καὶ ἐμπρήσεις· πρὸς δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν καύσωνας
 5 καὶ πνεύματα θερμὰ λοιμικά, κεραυνῶν τε ἀφέσεις καὶ πρηστήρων καὶ
 ἀνομβρίας· καὶ κατὰ θάλασσαν στόλων αἰφνίδια ναυάγια διὰ πνευμάτων
 ἀτάκτων· τῶν δὲ ἀλόγων ζώων καὶ τῶν ἐκ γῆς φυομένων σπανίαν εἰς
 χρῆσιν ἀνθρωπίνην ἔχει ὑπὸ τῆς τοῦ καύσωνος καταφλέξεως ἢ βρούχου
 ἢ τῆς τῶν πνευμάτων ἐκτινάξεως ἢ ἐκ τῆς ἐν ταῖς ὑποθέσεσιν ἐμπρήσεως.
- 10 Ὁ δὲ τῆς Ἀφροδίτης μόνος κύριος γενόμενος τοῦ συμβαίνοντος
 καθόλου μὲν παραπλήσια τῷ τοῦ Διὸς μετὰ τινος ἐπαφροδισίας ποιεῖ.
 ἰδίως δὲ πρὸς μὲν ἀνθρώπους δόξας καὶ τιμὰς καὶ εὐφροσύνας καὶ
 εὐετηρίας καὶ εὐγαμίας καὶ πολυτεκνώσεις καὶ εὐαρεστήσεις πρὸς πᾶσαν
 συναρμογὴν καὶ τῶν κτήσεων συναυξήσεις καὶ διαίτας καθαρίους καὶ
 15 τὰ σεβάσματα τίμια· πρὸς δὲ τὰς τοῦ ἀέρος εὐκράτους καὶ διύκρων καὶ
 θρηπτικῶν καταστάσεις εὐαερίας τε καὶ αἰθρίας καὶ ὑδάτων γονίμους
 θαφιλείας, εὐπλοίας καὶ ἐπιτυχίας καὶ ποταμῶν πλήρεις ἀναβάσεις, τῶν
 τε εὐχρήστων ζώων καὶ τῶν τῆς γῆς καρπῶν μάλιστα θαφίλειαν καὶ
 εὐφορίαν καὶ ὕνησιν ἐμποιεῖ.
- 20 Ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ τὴν κυρίαν λαβὼν καθόλου μὲν, ὥς ἐάν ᾗ
 συγκιννάμενος ἐκάστῳ τῶν ἄλλων, συννοικισοῦται ταῖς ἐκείνων φύσεσιν.
 ἰδίως δὲ ἐστὶ πάντων μᾶλλον συγκινητικός· καὶ ἐν μὲν ἀνθρωπίνους
 ἀποτελέσμασιν ὀξύς καὶ πρακτικώτατος καὶ πρὸς τὸ ὑποκείμενον εὐμή-
 25 ποιητικός ἐν τοῖς πρὸς τοὺς κακοποιοὺς σχηματισμοῖς νόσων τε αἴτιος
 ξηρῶν καὶ ἐφημερίων ἐπισημασιῶν καὶ βηχικῶν καὶ ἀναφορικῶν καὶ
 φθίσεων, ἀποτελεσματικός δὲ καὶ τῶν περὶ τῶν ἱερατικῶν λόγων καὶ τὰς
 τῶν θεῶν θρησκείας καὶ τὰς βασιλικὰς προσόδους καὶ τῆς τῶν ἐθίμων
 ἢ νομίμων κατὰ καιροῦς ἐναλλοιώσεως τῇ πρὸς τοὺς ἐκάστοτε τῶν
 30 ἀστέρων συγκράσει· πρὸς δὲ τὸ περιέχον μᾶλλον ξηρὸς ὢν καὶ εὐκίνη-

1 τριταικούς α — 4 καύσωνα A — 6 καὶ ante κατὰ om. α — 7 τε Aa
 — σπανίαν scripsi, σπανίων libri — 12 δὲ om. A — 15 τίμα A — 16 inde α
 καὶ ποταμῶν incipit codicis P fol. 53r — 18 θαφίλειαν A — 21 συγκιννάμενος
 μᾶλλον
 P — 22 μᾶλλον P, μὲν A, μὲν α — 24 πειρακτικῶν P — δυσπλοίας P — 26 ἀφη-
 μερινῶν P — βουχικῶν A — 27 τὸν ἱερατικὸν λόγον A, τὸν ἱερατικὸν λόγον α
 — 29 ἐναλλοιώσεως P — 30 περιέχων P

τος, διὰ δὲ τὴν πρὸς τὸν Ἥλιον ἐγγύτητα καὶ τὸ τάχος τῆς ἀνακυ-
κλήσεως πνευμάτων ἀτάκτων καὶ ὀξέων καὶ εὐμεταβόλων μάλιστα
κινητικὸς ὑπάρχει, βροντῶν τε εἰκότως καὶ πρηστήρων καὶ χασμάτων
καὶ σεισμῶν καὶ ἀστραπῶν ἀποτελεσματικὸς, ζῶων τε καὶ φυτῶν εὐχρήστων
καὶ ποταμῶν ἐν μὲν ταῖς δύσεσι μειωτικὸς, ἐν δὲ ταῖς ἀνατολαῖς 5
πληρωτικὸς.

Ἰδίως δὲ τῆς μὲν οἰκείας φύσεως ἐπιτυχῶν ἕκαστος τοιαῦτα
ἀποτελεῖ. συγκυρνώμενος δὲ ἄλλος ἄλλῳ κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς καὶ
τάς τῶν ζῳδίων ἐναλλοιώσεις καὶ τὰς πρὸς Ἥλιον φάσεις ἀναλόγως
καὶ τὴν ἐν τοῖς ἐνεργήμασι σύγκρασιν λαμβάνων μεμιγμένην ἐκ τῶν 10
κοινωνηκτικῶν φύσεων τὴν περὶ τὸ ἀποτελούμενον ἰδιοτροπίαν ποικίλῃν
οὖσαν ἀπεργάζεται. ἀπόρου δὲ ὄντος καὶ ἀδυνάτου τοῦ καθ' ἑκάστην
σύγκρασιν τὸ ἴδιον ἀποτελεσμα καὶ πάντα ἀπλῶς τοὺς καθ' ὅποιουσδὴ
ποτε συσχηματισμοὺς διεξελθεῖν οὕτω πολυμερῶς νοούμενον, εἰκότως ἂν
καταλειφθεῖ τὸ τοιοῦτον εἶδος ἐπὶ τῇ τοῦ μαθηματικοῦ πρὸς τὰς κατὰ 15
μέρος διακρίσεις ἐπιβολῇ καὶ ἐπινοίᾳ.

Παρατηρεῖν δὲ δεῖ πῶς ἔχουσι συνοικειώσεως οἱ τὴν κυρίαν
λαβόντες ἀστέρες πρὸς τὰς χώρας ἢ πόλεις, αἷς τὸ σύμπωμα διαση-
μαίνεται. ἀγαθοποιοὶ μὲν γὰρ ὄντες συνοικειούμενοι τοῖς διατιθεμένοις
καὶ μὴ καθυπερτερούμενοι ὑπὸ τῶν τῆς ἐναντίας αἵρέσεως ἔτι μᾶλλον 20
ἀπεργάζονται τὸ κατὰ τὴν ἰδίαν φύσιν ὠφέλιμον. μὴ οὕτω δὲ ἔχοντες
ἦττον ὠφελούσιν. τῆς δὲ βλαπτικῆς κράσεως οἱ τὴν κυρίαν λαβόντες
ὁμοίως, ἐὰν μὲν συνοικειούμενοι τύχωσι τοῖς διατιθεμένοις ἢ καθυπερ-
τερηθῶσιν ὑπὸ τῆς τῶν ἐναντίων αἵρέσεως, ἦττον βλάπτουσιν. μὴ οὕτω
δὲ τυγχόντες σφοδροτέραν τὴν βλάβην ἐμποιοῦσιν. καὶ τῶν ἀνθρώπων 25
δὲ οἱ κατὰ τὰς † καὶ ἐπὶ τῶν ἰδικῶν θεμάτων δρῶσιν αἱ ἐκλείψεις γενέ-
σεις τοὺς ἀναγκαιοτάτους τόπους. λέγω δὴ, ὁπότεν τοὺς φωσφοροῦντας
ἢ τοὺς τῶν κέντρων τοὺς αὐτοὺς τύχωσιν ἔχοντες τῶν τὸ αἷτιον ἐμποιούν-
των καθολικῶν, τουτέστι τοῖς ἐκλειπτικοῖς ἢ καὶ τοῖς τούτων διαμέτροις
ἐπισφαλέστατοί τε μάλιστα καὶ δυσφύλακτοι τυγχάνουσιν αἱ μοιρικαὶ 30
θίξεις ἢ διαμετρήσεις τῶν ἐκλειπτικῶν τόπων πρὸς ὁπότερον τῶν φώτων.

1 τὴν om. Aa — ἀνακυκλώσεως P — 5 μὲν pro δὲ P — μὲν om. A
— 7 ἐπιτυχῶν P — 8 συγκυρνώμενος P — 10 ἀναλαμβάνων P — 11 κοινωνηκτικῶν P
— 12 ὄντως P — 14 σχηματισμοὺς P — 17 δὴ pro δεῖ P — 18 ἀστέρες om. P
— 23 διατεθειμένοις P — 26 καὶ ἐπὶ . . . ἐκλείψεις om. P — 28 αὐτὸ pro αἷτιον a
— καὶ καθολικῶν P — 29 διαμέτροις om. P (scilicet initio fol. 54r) —
31 προσωπότερον P

XXI. Ἀποτελέσματα τῶν γινομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν.

Ἀνέγραψαν δὲ οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι τὰ ἀποτελέσματα τὰ ἐκ τῶν ἐκλείψεων γινόμενα, ὧν παρατιθέμεθα καὶ τούτων τὰ πλεῖστα συντόμως
5 οὕτως. ἐπὶ τῶν τελείων ἐκλείψεων τὸ μὲν χρῶμα τὸ μέλαν θάνατον τοῦ ἄρχοντος καὶ ταπεινώσιν καὶ λιμὸν καὶ μεταβολὴν σημαίνει· τὸ δὲ ἐρυθρὸν τῆς χώρας κάκωσιν· τὸ δὲ ὑπόλευκον λιμὸν καὶ θάνατον τοῖς κτήνεσι καὶ ἐμπόροις· τὸ δὲ ἰώδες πόλεμον, λιμὸν· τὸ δὲ χρυσοειδὲς λοιμὸν, θάνατον.

- 10 Τῶν δὲ ἀνέμων οἱ μὲν ἀπ' ἄρκτου πνέοντες ἢ ἐτέρου μέρους τοῦ ὀρίζοντος ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἐμπτώσεως καὶ μονῆς ἐκείναις ταῖς χώραις ταπεινώσιν σημαίνουσιν, καθ' ὧν ἐγγὺς οὐσῶν πνεύσειαν. ἐν δὲ τῇ καθάρσει τῆς ἐκλείψεως ἄλλοι πνεύσαντες τὰς ὑφ' ἐαυτοῦς χώρας ἀξάνουσιν, οἷον ὁ μὲν βορρᾶς τὰς πρὸς βορρᾶν χώρας, ὁ δὲ νότος
15 τὰς πρὸς νότον καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἀνέμων ὁμοίως. ἢ δὲ χώρα, ἢ πρόσκειται ὁ καθήρας ἄνεμος, ἐπιστρατεύσασα καὶ τῆς ταύτης ἐμπτώσεως κρατήσασα νικήσει· ἐπὶ δὲ δύο ἀνέμων ἢ ἐκλειψίς γένηται, καθαρῇ δὲ ὑφ' ἑνὸς ἢ δυοῖν, τὸν αὐτὸν τρόπον διαληπτέον. αἷτια γὰρ μὴγνύουσιν οἱ τῆς ἀνακαθάρσεως, τὰ ἐναντία δὲ οἱ τῆς ἐμπτώσεως ταῖς
20 ὑποκειμέναις αὐτοῖς χώραις· ἐὰν δὲ ἢ ὁ αὐτὸς ἄνεμος τῆς τε ἐμπτώσεως καὶ ἀνακαθάρσεως, ταπεινώσει μὲν τὴν χώραν, οὐδεὶς δὲ αὐτῆς ἐπικρατήσει.

Σελήνης δὲ οὕσης ἐν τῇ ἐκλείψει ὅταν διαττων ἀστὴρ διαδραμῶν ἔλθῃ εἰς αὐτήν, μὴγνύσει τύραννον μέγαν ταπεινωθήσεσθαι καὶ ταραχήν
25 ἔξειν τὸν οἶκον αὐτοῦ· εἰ δὲ ἄλλως περὶ τὴν Σελήνην γένοιτο ἐκλελοιπνίας, ἔσται τειχέρης ὁ τύραννος πολιορκούμενος ὑπὸ πολεμίων. ἐὰν δὲ ἐξέλθῃ ἀστὴρ, ὑπ' αὐτῶν αἰχμαλωτός ἐσται. ἐκλελοιπνίας αὐτῆς βροντὴ γενομένη καθαίρεισιν τυράννου καὶ ταπεινώσιν τῆς χώρας σημαίνει· ἐκλεί-

1 περὶ τῶν ἀποτελεσμάτων *a* — καὶ τῶν κομητῶν *adiēcit manus recens in P* — 3 ἐκ *om. P* — 4 γινόμενα *A* — 5 μέλλαν *P* — 8 ἰοειδὲς *P* — 11 μόναις *P* — 12 οὐσῶν *om. P* — 13 αὐτοῦ *P* — 14 ἀξήσουσι *P* — βορρᾶς . . βορρᾶν *A*, βορᾶς . . βορᾶν *P* — τῆς πρὸς βορᾶν χώρας *P* — 15 πρὸς τὸν νότον *P* — νότων *A* — χώρα *P* — 16 πρόσκειται *P* — ἐπιστρατεύσασα *P* — 17 ἐπικρατήσασα *P* — 20 ἐὰν . . ἐμπτώσεως *om. Aa* — 22 κρατήσει *a* — 23 ἀστὴρ διαδραμῶν *om. P* — 24 εἰ *pro* εἰς *P* — τύραννον *P* — 25 ἐκλελοιπνίας *P* — 26 τῆς χήρης *P* — πολιορκούμενος *P* — 27 ἐκλελοιπνίας *P* — βροντῆς *P*

ποντος δὲ Ἡλίου ἢ Σελήνης ὑετός ἐπιγενόμενος θάνατον σημαίνει . ἐὰν δὲ ἅμα τῇ ἀνατολῇ γένηται ἔκλειψις καὶ διακρατήσῃ εἰς τρεῖς ὥρας ἄχρι τῆς ἀνακαθάρσεως, τὰ σημαινόμενα ἔσται μετὰ τὴν ἔκλειψιν τριμήνου παρελθούσης . ἐὰν δὲ ἀπὸ τετάρτης ὥρας γένηται ἡ ἔκλειψις καὶ μείνῃ ὥρας δύο ἕως ἂν καθαρθῇ, ἑξαμήνου παρελθούσης ἔσται τὰ 5 σημαινόμενα . καὶ ἕως δωδεκάτης ὥρας ὁμοίως συγκρίνεται ὁ χρόνος.

Ὅλοσχερῶς δὲ φασὶ τὴν Σελήνην ἐκλείπουσαν ἐν μὲν τῷ Κριῷ ἀφορίαν πάντων ἔσεσθαι σημαίνειν . ἐν δὲ Ταύρῳ σίτου φθοράν . ἐν δὲ Διδύμοις καὶ Καρκίνῳ σίτου δαψίλειαν καὶ οἴνου . ἐν δὲ Λέοντι σίτου πληθὺς κατὰ τὰ πεδία . ἐν δὲ Παρθένῳ προβάτων φθοράν καὶ δένδρων . 10 ἐν δὲ Ζυγῷ σίτου φθοράν ὑπὸ ἀκρίδος καὶ νόσου . ἐν δὲ Σκορπίῳ λοιμὸν . ἐν Τοξότη ὕδωρ καὶ γάλαζαν . ἐν Αἰγόκερῳ σίτον ἐν τοῖς πεδίοις ἔσεσθαι καὶ ἀνέμους μείζονας . ἐν δὲ Ὑδροχόῳ εὐθηρίαν καὶ σίτου φθοράν ἐν τοῖς πεδίοις . ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσι πρωίμους τοὺς σιτικούς καρπούς. 15

Τὸν δὲ Ἥλιον μὲν ἐν Κριῷ σίτου δαψίλειαν καὶ τὸ ἔτος ὑγιεινὸν ἀποδεικνύειν . ἐν δὲ Ταύρῳ σίτου φθοράν ὑπὸ ἀκρίδος . ἐν δὲ τοῖς Διδύμοις λιμὸν ἰσχυρόν . ἐν δὲ Καρκίνῳ ὕδωρ πολὺ καὶ σίτου σπάνιν . ἐν δὲ Λέοντι σίτου σπάνιν . ἐν δὲ Παρθένῳ ἐπὶ τρίμηνον ἀπληρώτην πνεύσεσθαι . ἐν Ζυγῷ βροντὰς καὶ λιμὸν 20 ἐν Αἰγόκερῳ σίτου σπάνιν . ἐν Ὑδροχόῳ σίτου δαψίλειαν . ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσιν ὕδωρ ὀλίγον.

Μερικῶς δὲ ὥρισαντο . ἐν μὲν Κριῷ ἐκλείψεως γενομένης ἔσεσθαι Αἰγύπτῳ καὶ τοῖς κατὰ Συρίαν τόποις μέγιστα κακὰ καὶ τοῖς δυνάσταις τῶν τόπων θανάτους καὶ ἐπιβουλὰς καὶ ἀναιρέσεις καὶ τῶν δοκούντων 25 ἐκπτώσεις καὶ στρατοπέδων συγκρούσεις καὶ ἄρπαγὰς καὶ ἐμπρησμούς . ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ ὄχλων ἐπαναστάσεις καὶ τῷ ἡγευμένῳ κίνδυνον καὶ τοῖς πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἐσπέραν.

Ἐν δὲ Ταύρῳ εὐφορίαν σίτου ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ὄχλων ἀκαταστα-

1 ἐπιγενόμενος *Aa* — 2 διακρατήσῃ *correcti*, διακρατήσῃ *libri* — 5 μένει *P* — ἀνακαθαρθῇ *a* — 8 δὲ *ante* Διδύμοις *om.* *Aa* — 10 τὰ *om.* *P* — 11 σκοπίῳ *P* — 12 σίτον *A* — 13 καὶ ἐν τῷ Ὑδροχόῳ *Aa* — 14 ἰχθύσι *A* — σιτικούς *pro* σιτικούς *P* — πρωίμους *correcti*, προίμους *libri* — 17 ἀποδεικνύειν *AP* — 18 λοιμὸν *P* — 19 δὲ *ante* λέοντι *et alterum* σίτου σπάνιν *om.* *P*, *ut sit legendum* : ἐν δὲ καρκίνῳ ὕδωρ πολὺ, καὶ σίτου σπάνιν ἐν Λέοντι — ἀπληρώτην *P* — 20 *in Aa unius versus spatium intermissum est, spatium non exstat in P* — 23 διορίσαντα *P* — γενομένης *P* — 25 τῶν δοκούντων *om.* *Aa* — 26 στρατοπαίδων *P* — 29 εὐφορίαν *P* — οἴνου *pro* ὄχλων *P*

σίαν τῆς ἐκλείψεως γενομένης ἀπὸ τετάρτης ὥρας ἕως ἐνάτης· ἐν δὲ
Μηδίᾳ καὶ τῇ Ἑλυμαίδι πολέμους· ἐν δὲ Κύπρῳ ἐρυσίβην· ἐν δὲ τῇ
Ἀσίᾳ πανηγύρεις, ἑορτάς, πολυπλήθειαν· ἀπ' ἀνατολῶν δὲ τῆς ἐκλείψεως
γενομένης φόνους ἐν Συρίᾳ ἔσεσθαι, τὸν δὲ δυνάστην Συρίας καὶ
5 Αἰγύπτου διενεχθέντας πρὸς ἀλλήλους μετ' ἐνιαυτὸν καὶ ἐξ μηνῶν κακῶς
ἀπολείσθαι καὶ ὑφ' ἐτέρων διαδεχθῆναι· ἀπὸ δυσμῶν δὲ γενομένης τοῖς
πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦσιν ἦτταν καὶ ταπεινώσιν ἔσεσθαι.

Κατὰ δὲ τοὺς Διδύμους Ἡλίου ἐκλείποντος ἐν τῇ πρώτῃ
τριώρῳ τὸν δυναστεύοντα Ἀσίας μετ' ἐνιαυτὸν τελευτήσιν· περὶ δὲ τὸ
10 τελευταῖον τρίωρον γενομένης Ἰταλίας καὶ Κιλικίας καὶ Λιβύῃ καὶ τοῖς
πρὸς ἐσπέραν κατοικοῦσι φθορὰν καὶ ἀπώλειαν ἔσεσθαι· τῆς δὲ Σελήνης
ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ἐκλειπούσης τῇ τῆς Ἀσίας βασιλεῖ βλάβην
ἰσχυράν καὶ τοῖς οἰκοῦσι καὶ τετραπόδοις φθορὰν, μάλιστα προβάτοις·
ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ κατασφαγὰς ἐν Λιβύῃ καὶ Συρίᾳ καὶ Βαβυ-
15 λωνίᾳ· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ μέρη τινὰ Αἰγύπτου καὶ Λιβύης καὶ
Κιλικίας καὶ Ῥώμης θλιβῆναι καὶ τοὺς ὑποτεταγμένους ὑπὸ τῶν ὑπερ-
εχόντων μάλιστα βλαβήσεσθαι.

Ἐν δὲ Καρκίνῳ Ἡλίον ἐκλείποντα σημαίνει ἐν οἰφδήποτε
τριώρῳ πάσῃ γῇ κάκωσιν καὶ ἀκαταστασίαν ἀπὸ ἀνατολῆς ἕως δύσεως
20 τοῖς οἰκοῦσιν· τὴν δὲ Σελήνην τὸν δυναστεύοντα Συρίας πρὸς ἄλλον
δυνάστην συγκρούσειν καὶ τινα μέγαν ἄνδρα ἀπολέσθαι, ὑπὸ δὲ τῶν
ὄχλων προδοθήσεσθαι τὸν ἡγούμενον καὶ τόπους ἐπιφανεῖς ἀφανισθή-
σεσθαι ὑπὸ σεισμῶν καὶ ἀνθρώπους ἐνδόξους ἀναιρεθήσεσθαι· ἐν δὲ
ταῖς δευτέραις τριώροις ταῖς τελευταῖαις Βαβυλῶνι καὶ Αἰθιοπία φθορὰν
25 ἔσεσθαι, Ἰνδοῖς δὲ εὐσταθῆναι, ἀφανισμὸν δὲ τοῖς ἀπανταχοῦ ζώοις.

Ἐν δὲ τῷ Λέοντι ἐκλείποντα τὸν Ἡλίον κατὰ τὴν πρώτην
τρίωρον βαρβάρων στρατιὰν πολεμῆσαι τοῖς Ἑλλήσι καὶ ἐλεῖν αὐτοὺς
μηνύειν· κατὰ δὲ τὴν δευτέραν τρίωρον κατ' Αἴγυπτον ἄνδρα μέγιστον

1 γενομένης P — ὥρας om. Aa — 2 μηδείᾳ A — ἐρυσίβην P — 4 γενο-
μένης P — τὸν δὲ δυνάστην bis P — 5 διενεχθέντα P — ἐνιαυτῶν P — 6 ἀπολείσθαι
... ἐτέρων om. P in extremo folio 55v, quod finitur voce διαδεχθῆναι, sed in
folio sequente verba omissa et διαδεχθῆναι denuo adduntur — 7 ἐσπερίαν P —
14 ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ om. P — Συρίᾳ A — 15 τετάρτῃ Aa — Λιβύας A
— 16 θλιβῆθῆναι Aa — τὰ ὑποτεταγμένα α — 18 σημαίνειν scripsi, σημαίνει Aa.
om. P — 19 post κάκωσιν libri habent σημαίνει — 20 post σελήνην caneri
siglum in P — ἀπολέσθαι quod cave ne immutaveris in ἀπολείσθαι, cf. pag. 85, 1
— τε pro δὲ P — 22 ἀφανεῖς P — ἀφανισθῆσεσθαι A — 23 ἀναιρεθῆσεσθαι P —
δὲ om. P — 26 ἐκλείποντι P — 27 ἄλιον pro ἐλεῖν P

ἀπολέσθαι καὶ φόνους καὶ διαρπαγὰς καὶ χειροκρατησίας ἔσεσθαι· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ Φρυγίαν καὶ Κιλικίαν πολλὰ ἄτοπα καὶ Θράκην ἐπισχῆσαι· ἐν δὲ τῇ τετάρτῃ τριώρῳ, τουτέστι δύνων, βαρβάρων ἐπίθεσιν καὶ πτώσιν σημαίνειν. κατὰ δὲ τὴν πρώτην τριώρον τὴν Σελήνην ἐκλείπουσαν ἐν Λέοντι μετ' ἐνιαυτὸν ἄνδρα δυνάστην μετ' ὅχλου πολλοῦ 5 Κύπρου ἐπιστρατεύσαι καὶ μὴ καλῶς ἀπαλλάξαι πολλοῦ λαοῦ ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου ἐπ' αὐτὸν ἐλθόντος καὶ πολλῶν ἀνδρῶν ἀναιρεθέντων· ἐν δὲ Βαβυλῶνι ἡγούμενον ἄνδρα ἀποστατῆσαι καὶ Αἰβύνας τὸν ἑαυτῶν ἡγούμενον ἀνελεῖν καὶ ἀπὸ τῆς τοιαύτης νεωτερίσεως τὴν χώραν διαφθαρεῖναι· ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ μοχθηρὰν τὴν θάλασσαν μηνύειν καὶ ὄχλων 10 συστροφὰς· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ Συρίας καὶ Αἰγύπτου ὄχλοις συγκρούσεις καὶ τοῖς πρὸς δυσμὰς οἰκοῦσιν.

Ἐν δὲ Παρθένῳ τῆς Σελήνης ἐκλειπούσης δακτύλους δύο πρὸς νότον ἐν Αἰγύπτῳ μεγίστην πόλιν ἀνάστατον σημαίνειν καὶ τοὺς ἐπιστήμους ταπεινοὺς καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν ἀφαιρεθήσεσθαι καὶ ὁμότητα πολλήν 15 γενέσθαι ὑπὸ ὀχλοκρατείας καὶ φόνους, καταφεύξεσθαι δὲ πρὸς τὸν τῆς Αἰγύπτου ἡγούμενον βοηθείας χρήζοντας· ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ ἐκλειπούσης τὸ ἥμισυ τοῦ κύκλου ἢ τὸ τρίτον τοῖς πρὸς βορρᾶν Αἰγυπτίοις λύπας καὶ στρατιὰν ἐπὶ τὴν Ἀσίαν σημαίνειν καὶ ἔξωθεν ἐπιστρατεύσαι δυνάστην καὶ δόλους καὶ προδοσίαν γενέσθαι, ἀποστατῆσειν δὲ πολλοὺς 20 τοῦ πρότερον ἡγεμόνος· ἐὰν δὲ ἐν τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ ἐκλείπῃ, τοῖς πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦσι πολλὰ κακὰ ἀπεργάζεται· τὰ δὲ αὐτὰ καὶ ἐπὶ τῶν ἡλιακῶν ἐκλείψεων ἐσημειώσαντο.

Ἐν Ζυγῷ δὲ ἦτοι χηλαῖς τοῦ Σκορπίου Ἡλίου ἐκλείποντος πρώτη ἢ δευτέρα τριώρῳ ὕδωρ πολὺ γίνεσθαι ἐν τοῖς θαλασσίαις 25 τόποις πρὸς βορρᾶν, ὥς τὸν καρπὸν μὴ δύνασθαι συνελεῖν· τὸ δὲ σύμπτωμα Ἀρκαδίᾳ, Σουσιανῇ, Βακτριανῇ, Αἰθιοπίᾳ ἔσεσθαι καὶ τῇ περὶ τὸν Εὐφράτην χώρᾳ· ἀπὸ δὲ τετάρτης ἕως ἕκτης ἐπὶ ἐκλείπῃ καὶ περιστῇ τοῦ Σκορπίου τὸ στόμα καὶ ἀποκαθαρεθῇ ἀπ' ἄρκτου, τὸν τῆς Ἀσίας βασιλέα μετὰ ἑννέα μῆνας τοὺς προεπιβουλεύσαντας αὐτῷ 30 δολοφονῆσαι δηλοῖ καὶ ἐν Κιλικίᾳ φόνους πολλοὺς καὶ ἐν Μακεδονίᾳ

1 φόνους P — 2 θράσιν P — 3 ἐπισχουσιν P — 4 σημαίνει Aa — 6 καλῶς P — ἀπαλλάξαι P — 8 αὐτὸν P — 9 νεωτερίσεως P — 10 μηνύει Aa — 11 στροφὰς Aa — 14 νότον P — 15 ἢ τὰ τέκνα Aa — 16 ἀπὸ ὀχλοκρατησίας P — 18 βορᾶν P — 19 καὶ ante ἔξωθεν om. P — 21 τοὺς πρ. ἡγεμόνας P — ἐκλείψεων post ἐκλείπῃ addit P — 22 πρὸς om. P — 24 ζηγῶ P — 26 βορᾶν P — 27 βακτριανῇ P, om. a — 28 χώραν P

καὶ Λιβύῃ καὶ Ἰταλίᾳ, ἀπὸ δὲ τοῦ τῆς ἐκλείψεως χρόνου μετὰ τρία
 ἔτη τὸν τῆς Αἰγύπτου βασιλέα πόλεμον ἐξοίσειν πρὸς τὸν τῆς Συρίας
 βασιλέα καὶ ἡττηθῆσεσθαι καὶ ἐν Αἰγύπτῳ στρατόπεδα συναχθῆσεσθαι
 καὶ στάσεως γενομένης τοὺς πρώτους ἀναιρεθῆσεσθαι ὑπὸ τῶν ὄχλων.
 5 ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ ἐκλείποντος Ἡλίου τοῖς ἐν Φοινίκῃ καὶ Καπ-
 παδοκίᾳ νόσον ἔσεσθαι· ἐν δὲ Συρίᾳ κυνὼν θάνατον καὶ μετὰ ταῦτα
 ἀνθρώπων· τῇ δὲ δεκάτῃ ἢ ἐνδεκάτῃ ὥρᾳ τῆς ἐκλείψεως γενομένης
 θάνατον θηρίοις καὶ τοῖς ὑποζυγίοις σημαίνεσθαι· καὶ τὴν Σελήνην δὲ
 ἐκλείπουσαν περὶ τὰς πρώτας τρεῖς ὥρας πᾶσαν δυσαρεστίαν καὶ ἀηδίαν
 10 ἐγγενεῖν πάσῃ χώρᾳ, καὶ βάρη τοῖς ὑποτεταγμένοις ἐπιβληθῆσεσθαι,
 ὥς τὰ κοινὰ θλιβῆναι καὶ τοὺς δυνάστας ἀποφυγεῖν εὐξασθαι· ἀπὸ δὲ
 τρίτης ὥρας ἕως ἐβδόμης ἐκλείπουσαν τῇ Κοίλῃ Συρίᾳ καὶ Φοινίκῃ
 καὶ Λιβύῃ καὶ Αἰγύπτῳ ἄνεσιν ποιῆσαι· δεκάτῃ δὲ ὥρᾳ καὶ ἐνδεκάτῃ
 ἐκλείπουσαν τοῖς παραθαλασσίαις τόποις θόρυβον καὶ Ἰωνίᾳ πόλεμον
 15 καὶ καρπῶν ἀφορίας σημαίνειν.

Ἐν δὲ τῷ Σκορπίῳ περὶ πρώτην καὶ δευτέραν Ἥλιος ἐκλείψας
 Γαλάτας πρὸς Ἑλληνας πόλεμον ποιήσειν· ἐν δὲ Λιβύῃ πολλὰ θηρία
 τὴν γῆν τέξεσθαι· ὥρᾳ δὲ τρίτῃ ἕως πέμπτης ἐκλείψας σημαίνει Ἀρμενίᾳ,
 Καππαδοκίᾳ, Λυδίᾳ, Φρυγίᾳ, Ἰωνίᾳ, Ἑλλησπόντῳ ἤδη τοῖς ἄρχουσιν
 20 αὐτῶν· τῇ δὲ τρίτῃ τριώρῳ ἐκλείψας τῇ χώρᾳ τῇ πρὸς ἐσπέραν ἐρήμωσιν
 δηλοῖ, ὥς πόλεις εἰς πόλεις καταφυγεῖν· τῇ δὲ τελευταίᾳ τριώρῳ
 ἐκλείψας καὶ δὺς πρὸ τοῦ καθαρθῆναι τὴν πρὸς ἐσπέραν χώραν μετ'
 ἐνιαυτὸν ἀφανισθῆναι καὶ τὸν δυνάστην αὐτῶν ἀπολέσθαι μὴνυσι· ἡ δὲ
 Σελήνη πρώτη καὶ δευτέρᾳ ὥρᾳ ἐκλείψασα Αἰθιοπία καὶ τοῖς ἐνοικοῦσι
 25 σπάνιν ἔσεσθαι δηλοῖ· τρίτῃ δὲ καὶ τετάρτῃ καὶ πέμπτῃ Συρία, Κιλικία
 καὶ Φοινίκη καὶ Αἰγύπτῳ πόλεμον ἔσεσθαι καὶ ἀκρίδα πολλὴν καὶ τὰ
 θηρία κατεδέσεσθαι τοὺς καρποὺς καὶ πολλὰ παράδοξα σημεῖα ἐπιγενή-
 σεσθαι· ἐὰν δὲ ὁ γδῶγ ἢ ἐννάτῃ ἕως δυσμῶν ἐκλείψῃ, τῆς μὲν Αἰγύπτου
 τοὺς ὄχλους ἀπειθῆσαι τῷ ἡγουμένῳ καὶ μεγάλους ἄνδρας ἀναιρεθῆναι,
 30 Εὐβοίᾳ δὲ καὶ τῇ Περσῶν χώρᾳ συμφορὰς σημαίνει.

3 βασιλέα om. P — 8 θηρίοις τοῖς omisso καὶ P — 10 ἐγγενεῖν P
 — 12 εὐδόμης A — 14 Ἰωνίᾳ correxi, ἰωνίας Aa, ἰονίαν P — 17 Γαλάτας
 scripsi, γαλάταις libri — 18 τέξεσθαι scripsi, τέξεσθαι P, τεύξεσθαι Aa —
 19 ἰονία P — ἑλλησπόντῳ P — τοῖς τε P — 20 τρίτῃ om. a — 21 εἰς πόλεις P
 — 23 ἀφανισθῆσεσθαι P — 24 pro πρώτῃ καὶ δευτέρᾳ ὥρᾳ P habet α̅ ξ̅ β̅ ὥρια
 — 25 σπάνησεσθαι P — τε P — 26 καὶ αἰγύπτῳ A in marg. — κατὰ pro καὶ
 τὰ P — 27 κατεδέσεσθαι scripsi (sed κατέδεσθαι exstat pag. 87 lin. 21), κατα-
 δέσεσθαι Aa, καταδύσεσθαι P — 28 ἐκλείψει P — 29 τοὺς om. P

Ἐν δὲ Τοξότῃ Ἡλῖος ἐκλείψας ἐν ταῖς πρώταις τέσσαρσιν ὥραις Κρήτην ἐμφύλιον πόλεμον ἔξειν, στάσεις δὲ καὶ πόλεμον πανταχῇ· πέμπτη ἢ ἕκτη ἢ ἑβδόμη ὥρα Σκυθία τοῖς Ἑλλησι πόλεμον, ἐν δὲ Συρία ἐπίλυσιν βαρβάρων καὶ πόλεμον, Βαβυλῶνι δὲ φθορὰν δηλοῖ· ἀπὸ δὲ ὀγδόης ὥρας ἕως δωδεκάτης πόλεις ἐπιθαλασσίας ἀνα- 5 στάτους ἔσεσθαι καὶ τὰ κοινὰ αὐτῶν διαφθαρεῖν καὶ τοῖς τῆς Ἀσίας καὶ Αἰγύπτου δυνάσταις ἀντιλογίαν ἔσεσθαι τὴν τε Σουσιανὴν χώραν ὑπὸ τῆς παρακειμένης καταδραμηθῆναι σημαίνει. τῆς δὲ Σελήνης ἐκλειπούσης ἐν ταῖς τετάρταις πρώταις ὥραις κίνησιν στρατιωτικὴν καὶ τοῖς ἔχουσι τὰ κοινὰ ταραχὰς καὶ φόβους ἔσεσθαι καὶ νόσους περὶ 10 τοὺς ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸ φθινόπωρον καὶ πολλοῖς τόποις ἔσεσθαι τὰ σημεῖα Καρία, Ἰωνία, Αἰγύπτῳ, Ἀραβία, Βαβυλωνία, Μεσσοποταμία καὶ τῇ παρὰ τὸν Νεῖλον καὶ Εὐφράτην μέχρι τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης καὶ μέχρι Ἐλυμαίδος καὶ τὸ ἔτος ἀπατηλὸν καὶ ὑπόφυχρον καὶ λυπηρόν, ὥς καὶ τοῖς ἀνθρώποις ὑποψίας μοχθηρὰς ἐγγενέσθαι καὶ ἄλλον ἄλλω 15 δόλους τεκτῆνασθαι, ὥς καὶ τοὺς κακούργους τὰ τῶν πλησίων ἀφελέσθαι καὶ χρημάτων ἐπιρραφὰς γενέσθαι τοῖς πλουσίοις· ἀπὸ δὲ τετάρτης ἀρχομένης ἕως δεκάτης βαρβάρων στρατεύματα ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας καὶ παρὰ Μακεδονίαν θόρυβον σημαίνει καὶ τοὺς πρωτεύοντας πεσεῖν· ἐν δὲ ταῖς λοιπαῖς ὥραις τοὺς πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦντας ἑαυτοὺς πολιορκῆσαι 20 δηλοῖ, ὥς τοὺς νεκροὺς αὐτῶν κατέδεσθαι τὰ θηρία.

Ἡλίου δὲ ἐν Αἰγύπτῳ περὶ τὴν πρώτην τρίωρον ἐκλείποντος τοῖς πρὸς νότον οἰκοῦσι κακὰ σημαίνει· περὶ δὲ δευτέραν τρίωρον κακὰ Ἐλυμαία, Περσίδῃ, Μηδίᾳ, Γερμανίᾳ, Ἰνδίᾳ δηλοῖ καὶ τοῖς πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἀπηνιώτην οἰκοῦσιν· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ τοῖς ἐν τῷ Πόντῳ 25 πόλεμον καὶ τοῖς ἐν τῇ Ἀσίᾳ καὶ Κύπρῳ καὶ τοῖς πρὸς νότον οἰκοῦσι σημαίνει καὶ νόσους καὶ φθορὰς καρπῶν καὶ φυτῶν καὶ γῆς· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ τετραπύδων διαφθορὰν τῶν ἐν τῇ δύσει. Σελήνη δὲ ἐν Αἰγύπτῳ ἐκλείψασα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ἄνδρα μέγαν ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον ἐκ τῆς Ἀσίας στρατεύσασθαι καὶ τὸν ἡγούμενον αἰχμαλωτίσαι 30 καὶ τοὺς ὄχλους τοὺς μὲν διαφθεῖραι, τοὺς δὲ ὑποχειρίους ἔχειν

2 κρήτη Pa — πόλεμοι Aa — 3 Ἰβηρία ante Σκυθία P — 5 ὀγδόης a — 6 κῶνα P — 11 φθινόπωρον P — 12 ἰωνία P — ἀραβία P — 13 ἐρυθρὰς A in marg., πολλὰς in textu — 14 ἐλυμαίδος Aa — παράφυχρον P — 15 ἐποψίας P — ἄλλως P — 19 περὶ μακεδονίας P — 20 πολιορκῆσαι P — 24 ἐλυμαία A, σημαίνει a — μηδεία A — ἀνατολήν P — 25 ἀπειλιώτην P — 27 ἔτι δὲ νόσους P — 28 ἐν ante Αἰγ. om. AP — 30 στρατεύσεσθαι P — αἰχμαλωτίσαι P

σημαίνει· μετὰ δὲ τὴν τούτων ἀπαλλαγὴν ἔσσεσθαι ἐμφύλιον πόλεμον καὶ ὀχλοκρατίαν καὶ τοὺς πρώτους κατακοπῆναι καὶ ἀποστατῆσαι δὲ ἄλλους τοῦ ἡγουμένου καὶ ἄλλον ἄλλου ἀφελέσθαι τὰ κτήματα, τοὺς δὲ δεσπότης αὐτῶν δι' ἔνδειαν ἐπαιτῆσαι τροφὴν· ἐν ταῖς ἐξῆς ἄχρι τῆς ἑξήκτης ὥρας
 5 ἐκλείπουσιν νοσήματα περιοδικὰ ἐπελεύσεται ἀπὸ ἀνατολῆς μέχρι δύσεως καὶ Φοινίκη ὑπὸ τῶν ἔξω πολιορκηθήσεται, ὁ δὲ πολιορκῶν οὐδὲν ἀνύσει διὰ τὸ ἐπικοινωνεῖν τῷ Αἰγύπτῳ τὸ τῆς Εἰληθυίας ζῳδιον ἀκέφαλον ὄν· ἐν δὲ ταῖς τελευταίαις ὥραις ἐκλείπουσα ἢ καὶ ἔχουσα τι μέρος τῆς ἐκλείψεως δύνει, σημαίνει στρατεύματα ἔξωθεν ἐπὶ τὴν Ἀσίαν ἐλεύ-
 10 σεσθαι καὶ ὁ πρότερον δυναστεύων ἀπὸ τῶν ἰδίων ἐγκαταλειφθεὶς ἀλώσε-
 ται· μετὰ χρόνον δὲ τινα οἱ προεπιβουλευσάντες τῷ δυνάστη τίσουσι δίκας.

Ἐν δὲ Ὑδροχόφῳ ἥλιος ἐκλείψας τῇ πρώτῃ τριώρῳ τῷ πρὸς εὐρον μέρει Μεσοποταμίας, Ἀραβίας, Συρίας Κοίλῃ, Αἰγύπτῳ, Αἰθιοπίας,
 15 Λιβύῃ καὶ τοῖς πρὸς ἐσπέραν πᾶσι σημαίνει ὄχλων ἔσσεσθαι συστροφάς·
 ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ ἐκλείπων τοὺς καρποὺς βλαστήσαντας ἐπισυνεῖς ποιήσει καὶ ἔνυδρα πολλὰ γενόμενα ἀπολείται· τῇ δὲ τρίτῃ τριώρῳ ἔριν καὶ στάσιν προμηνύει ἔσσεσθαι Ἰταλίας, Κιλικίας, Λιβύῃ, Λακωνικῇ καὶ ταῖς ἐν αὐταῖς πόλεσι πρὸς ἀλλήλας· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ ὁμοίως
 20 τὰ αὐτὰ σημαίνει· ἢ δὲ Σελήνῃ ἐκλείπουσα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ὅλη ἢ τὸ διμοῖρον μέρος παρὰ τῶν δυναστῶν τοῖς ἐν Κιλικίᾳ πολλὰ ὀχληρὰ ἐπιταχθήσεσθαι καὶ βαρέα σημαίνει· ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ ὁμοίως· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ περὶ Κύπρον ἄτοπὸν τι ἔσσεσθαι καὶ λυπηρόν, Τυρρηνοὺς τε καὶ Ἰταλοὺς νόσοις περιπεσεῖσθαι χαλεπαῖς· ἐν δὲ τῇ
 25 τελευταίᾳ τριώρῳ τοὺς ἐν τῇ περικύρῳ Λιβύῃ τοῖς τὰς πόλεις οἰκοῦσι πολεμήσειν σημαίνει καὶ τοὺς καρποὺς αὐτῶν ὑπ' ἄλλων τρυγηθῆναι καὶ τὰς ὁδοὺς ἀποκλεισθῆναι.

Ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσιν ὁ ἥλιος ἐκλείπων ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ὅλος ἢ τὸ δεύτερον μέρος τοῦ κύκλου τὸν τῆς Ἀσίας δυνάστην ὑπὸ

1 ἐμφύλιον P — 2 ὀχλοκρατίαν AP — ἄλλως P — 4 ἀχρήστοις pro ἄχρι τῆς P — 6 πολιορκηθήσεται AP — 7 τῷ τῆς P — εἰληθυίας A, ἡλιθυίας P — 8 ὄν P — 9 στρατεύματα P — 10 ὁπότερον a — 11 δυνάσκει P — 13 τῷ ὕδροχόφῳ P — τῇ πρώτῃ om. P — 14 σημαίνει post μέρει addit P — ἀραβίας P — καὶ Συρίας P — 15 ταῖς A — σημαίνει scripsi, pro quo καὶ libri — 17 ἐνύδρα P — γενόμενα a — 19 ἐν ταῖς αὐταῖς πόλεσι omisso καὶ a — 22 ἐπιταχθήσεσθαι A, ἔσσεσθαι P — 24 τυρρηνοὺς P — νόσους A — 25 λιβύας P — 27 ἀποκλεισθῆναι P — 28 ἰχθύσιν AP — 29 ὅλο A, ὅλον a — διμοῖρον pro δεύτερον P — τὸν om. Aa

βαρβάρων μὴνύει ταπεινωθήσεσθαι καὶ πολλὰ ἀποβαλεῖν καὶ μετὰ
 τριετίαν μικρῷ πλέον ἄλλον τὴν ἐξουσίαν ἀπολαβεῖν· τετάρτῃ δὲ καὶ
 πέμπτῃ ἐκλείπων ἀπὸ πολλῶν τὴν Αἴγυπτον καὶ Συρίαν ὁχληθήσεσθαι·
 ἑβδόμῃ δὲ καὶ ὀγδόῃ χαλεπὰ πείσεσθαι Ἀρμενίαν, Καππαδοκίαν, Φρυ- 5
 γίαν, Ἰωνίαν, Λυδίαν, Ἑλλήσποντον· δεκάτῃ δὲ καὶ ἑνδεκάτῃ ὥρα ἐκ-
 λείψας θάνατον ἀνθρώποις ἔσεσθαι ἀπὸ τῆς βαρβάρων χώρας εἰς
 Ἑλληνας καὶ τοῖς παραθαλασσίους τόποις λοιμὸν σημαίνει· καὶ Σελήνῃ
 δὲ ἐκλείπουσα ἐν τῇ πρώτῃ τριῶρῃ Αἰγυπτίους νόσους φόνους πράξεις
 ἀλώσεις δηλοῖ· ἐν δὲ τῇ δευτέρῃ τριῶρῃ Αἰγυπτίους ἐπὶ τέκνου δυνάστου
 πένθος καὶ φθορὰν αὐτῷ τῷ δυνάστῃ καὶ νόσον χαλεπὴν καὶ ἐπισφαλῇ, 10
 Κύπρον δὲ ἀκριδὰ πολλὴν λυμανέσθαι προμηνύει· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ
 τριῶρῃ ληστείας κατὰ θάλασσαν πανταχοῦ γενέσθαι· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ
 μερίδι τῶν ὥρων ἐκλείπουσα ἰχθύων ἄλωσιν πανταχοῦ σημαίνει, Μήδοις
 δὲ πρὸς ἀλλήλους πόλεμον· Σελήνης δὲ ὁμοχρόου γενομένης τῷ ἀέρι
 ἔσται τῆς ἐκλείψεως αὐτῆς θάνατον ἀνθρώπων ἀπανταχοῦ σημαίνει. 15

Καθολικῶς δὲ ἐσημειώσαντο Αἰγύκερφ, Ὑδροχόφ, Ἰχθύσι, Κριῷ
 ἐκλείψεως γενομένης βλάβην βασιλεῦσι σημαίνειν· Ταύρῳ δὲ καὶ Διδύ-
 μοις καὶ Καρκίνῳ καὶ Λέοντι ὄχλων ἀκαταστασίας καὶ ταραχὰς καὶ
 ἔριν· Παρθένῳ δὲ καὶ Ζυγῷ καὶ Σκορπίῳ καὶ Τοξότη ἱεροῖς τόποις
 καὶ χώραις ἐλώδεσιν· τὰς δὲ ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ τῆς Σελήνης καὶ τοῦ 20
 Ἡλίου γενομένας ἐκλείψεις ἐκ διαμέτρου ἀποτελεῖν παρετηρήσαντο ἐκ
 τῆς συγγραφῆς ἐκατέρως ἐκλείψεως τῶν προεκτεθειμένων ἀποτελεσμά-
 των· ἵνα δὲ μὴ μακρόν τὸν ὑπομνηματισμὸν ποιήσωμεν, ἀφείσθω τοῦτο
 τοῖς εὐεπιβόλοις ἀφ' ἐαυτῶν ἐπιγινώσκειν.

XXII. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων.

25

Τὰ δὲ ἐν ταῖς ἐκλείψεσι γινόμενα σημεία προκείμεθα τῷ μέρει
 τοῦτῳ· ἐὰν οὖν ἐκλείψεως γενομένης ἀστέρες διήκτωσιν εἰς τὸ αἶγμα

2 τριετίαν P — 4 πάθῃ ἔσεσθαι pro πείσεσθαι P — 5 ἰονίαν P — ἐλ-
 σποντον P — 7 ἑλληνας P — ἡ σελήνῃ P — 8 αἰγυπτίους P — 9 α pro δευτέρᾳ A
 — αἰγυπτίους P — δυνάσται P — 10 ἐπισφαλὴν P — 11 λυμανέσθαι P — προσ-
 μηνύει P — 12 καὶ pro κατὰ P — 12 γενέσθαι . . . πανταχοῦ om. a — 15 παν-
 ταχοῦ P — 16 διεστημειώσαντο P — 17 βλάβην om. Aa — σημαίνειν scripsi,
 σημαίνει libri — 19 ἔριν scripsi, ἔρις AP, ἔριδες a — καὶ κοινοῖς post τόποις
 addit P — 22 προεκτεθειμένων P — 23 δὲ om. P — ἀφείσθω AP — 24 εὐεπι-
 βόλοις P — 25 hanc Hephaestionis astrologiae particulam e codice Lauren-
 tiano XXXVIII 34, quem littera M significamus, edidit A. Ludwich in calce

τῆς Σελήνης, δηλοῦσι μάχην πολεμίων κατὰ τὸ κλίμα τὸ προσοικειούμενον
τῷ ζφδίῳ· ἐὰν δὲ ὕμβρος ἐπιγένηται ἐκλείπει· Ἡλίου ἢ Σελήνης, νότους
θανατηφόρους ἔσεσθαι μηνύει.

Ἐὰν δὲ ὁ Ἥλιος ἐν Κριῷ ὅλος ἐκλείπη ἢ καὶ ἀμαυρωθεῖς
5 γένηται ὡς κάτοπτρον ἢ ὡς αὐγὰς Σελήνης ἔχων ἄνευ ἀκτίνων, ἐν
Συρία μεγάλων ἀνθρώπων καὶ ἐνδόξων ἀπώλειαν σημαίνει· ἐν δὲ Ταύρῳ
ἐὰν τὸ τοιοῦτον φανῇ, ἐπὶ δύο ἡμέρας ἐπιτακτικώτερον καὶ πλείους
ἔσεσθαι· ἐὰν δὲ ἐρυθρὸς γενόμενος δι' ὅλης τῆς ἡμέρας, ὥστε καὶ τὰ
ἐδάφη ἀνταυγεῖν αἰμωπά, φθορὰν καρπῶν καὶ ἀνθρώπων δηλοῖ καὶ
10 φόνους ἔσεσθαι πολλαχοῦ· ἐὰν δὲ ἐν Διδύμοις αἱματώδης γένηται
ἀπὸ ἀνατολῆς ἕως δύσεως, Λιβύῃ καὶ Κιλικίᾳ κακὰ πολλὰ σημαίνει
καὶ καρπῶν ἀφορίαν· ἐὰν δὲ ἐν Καρκίνῳ αἱματώδης γένηται, ταράξει
τὴν Ἰνδῶν καὶ Σύρων καὶ Αἰγυπτίων βασιλείαν· ἐὰν δὲ ἐν Παρθένῳ,
σφαγὰς ἔσεσθαι καὶ ὄχλων ἐπαναστάσεις τῷ ἡγουμένῳ προαγορεύει· ἐν
15 Χηλαῖς δὲ ἐρυθρὸς γενόμενος ἀποστατῆσαι τοὺς ὄχλους τοῦ ἡγου-
μένου Λιβύης· ἀμυδρὸς δὲ γενόμενος ἀνατέλλων πόλεμον ἔσεσθαι καὶ
στενοχωρίαν ἐν Λιβύῃ καὶ Κιλικίᾳ καὶ Ἰταλίᾳ καὶ Φοινίκῃ καὶ τοῖς
πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦσιν· ἐν δὲ Σκορπίῳ Λιβύῃ καὶ Αἰθιοπία κακόν
τι μηνύει· ἐν δὲ Τοξότῃ ἀνατείλας ὡς κομήτης ἐρυθρὸς τῷ τῆς
20 Ἀσίας ἡγουμένῳ πόλεμον σημαίνει· ἐὰν δὲ τὴν κόμην πρὸς βορρᾶν
ἀποτείνη, λύπας καὶ δενδρικοῦ καρποῦ ἀφορίαν ἀποτελέσει· ἐν δὲ
Αἰγόκερῳ ἀμαυρωθεῖς τῷ ἡγουμένῳ Αἰγύπτου καὶ τοῖς ὑπ' αὐτὸν
χειμῶνα καὶ θόρυβον σημαίνει· ἐν δὲ Ὑδροχόῳ γενόμενος ἐρυθρὸς

editionis Maximi et Ammonis (Lips. 1877) p. 122 sqq. Ceterum Hephaestionis
nomen in codice nusquam comparere videtur, cf. supra p. 12 — 26 τῆς ἐκλείψεως P
— γινόμενα om. P — προσκείσθω AM — 27 νεκτερινῆς pro οὐν M — ἔλειμμα
(ἐκλείμμα Ludwich) pro αἵτημα M

1 προσοικειούμενον M, προσφκειωμένον Ludwich — 3 σημαίνει pro μηνύει Aa
— 4 ἐν κριῷ om. M — ἐκλείπει A — 5 ὡς om. AaP — κάτοπτρον A, κατὰ
κόπρον P (κάτοπτρον man. rec.) — κτηνῶν pro ἀκτίνων Aa — 7 τὸ om. AaP
— ἐπιτακτικώτερον PM, ἐπιτακτικώτερον falso Ludwich — πλείους P — 8 δὲ
om. AaP — 9 ἀνταυγεῖν ἔχοντα omisso αἰμωπά P — αἰμωπά Aa — 10 φόνους P —
πανταχοῦ P — 12 ἐν καρκίνῳ δὲ αἱματ. γενόμενος M — 13 ἐν δὲ παρθ. omisso ἐὰν M
— 14 προαγορεύει A, προαγορεύσει M — 15 τὸν ὄχλον P — 17 καὶ κιλικία . .
φοινίκη om. Aa — 19 σημαίνει pro μηνύει Aa — ἀνατολᾶς P — 20 βορρᾶς P
— 21 ἀποτείνει P — λύπους Aa — 22 in M Capricorni signum ante Sagit-
tarium commemoratur — 23 δεινὰ ante χειμῶνα habet P, δεινὰ omissa voce
χειμῶνα M — γινόμενος P

ἐπιθήσεσθαι τὰ στρατόπεδα τοῖς φίλοις τοῦ βασιλέως τοῦ κατὰ νότον προαγορεύει. ἐὰν δὲ τοῖς Ἰχθύσι κομήτης γένηται καὶ ἄλλος τις ἱερὸς ἀστήρ ὁφθῇ ἐκ τῶν δρόμων, ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Συρίᾳ φόνους καὶ σφαγὰς ἔσεσθαι λέγουσι καὶ πολλὰ παράδοξα καὶ ἄσεμνα καὶ τερατώδη καὶ ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀκαταστασίαν.

Ἐὰν δὲ ἐν Κριῷ Ἡλίου ὄντος ἀστέρες ὁφθῶσιν ἡμέρας, ἐπαναστάσεις καὶ σφαγὰς μηνύουσιν. ἐὰν δὲ ἐν Τοξότη ἡμέρας ἀστήρ ὁφθῇ, πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Ἀσίᾳ προαγορεύει. ἐὰν δὲ ἐν Αἰγύκωρῳ τὸ ἱερὸν ἄστρον διαδράμῃ μέγα ποιῶν φῶς, ταῖς παραθαλασσίαις πόλεσι ταῖς πρὸς νότον λύπας καὶ πῆματα σημαίνει. ἐν δὲ τῷ Ὑδροχόῳ 10 ἀστέρες φανέντες ἡμέρας πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἀθροίσεις ἐπ' ἀδικίᾳ προλέγουσιν. ἐὰν δὲ ἐν Ἰχθύσιν ἄστρον τι ὁφθῇ ἡμέρας ἐν ᾧ δὴ τόπῳ, ἀνάγκας τοῖς ἐκείσε ἀνθρώποις καὶ κακῶν αὔξεσιν καὶ δόλους κερυμμένους σημαίνει.

Τὰς δὲ γινόμενας ὑπὸ γῆν ἐκλείψεις τελείας σεισμῶν αἰτίας 15 ὑπάρχειν ὥς ἐπὶ τὸ πλείστον ἐσημειώσαντο τὸ τε βασιλικὸν τρέγωνον τὸ διὰ Κριοῦ καὶ Λέοντος καὶ Τοξότου βασιλεῦσι καὶ τῇ βασιλείᾳ αὐτῇ· καὶ Ἡλίου μὲν ἐκλείποντος θάνατον τοῖς κατὰ ἀνατολὴν καὶ τὴν Ἀσίαν τυράννοις ἢ ἡγουμένοις σημαίνεσθαι· τῆς δὲ Σελήνης τοῖς κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ δυσμὰς. ἐξαιρέτως δὲ κατὰ τὸν Ὑδροχόν καὶ τὸν Λέοντα 20 ἐκλείποντος τοῦ Ἡλίου στειρώσεις, ξηράσεις τῶν ποταμῶν καὶ τῶν ὕδατων γίνεσθαι, κατὰ μὲν τὸν Ὑδροχόν τῶν κατ' ἄρκτον, κατὰ δὲ τὸν Λέοντα τῶν κατ' Αἴγυπτον καὶ μεσημβρίαν τὰς τε Ὁκεανοῦ κατὰ τε ἀνατολὰς καὶ τὰς δύσεις, ὑποχωρήσεις, πλημμύρας καὶ ἀμπώσεις τοῦ τε Ἀτλαντικοῦ πελάγους καὶ τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης τὰς καθ' 25 ἑκάστον νυχθήμερον γινόμενας ὑπὸ τῶν τῆς Σελήνης ἀνατολῶν καὶ καταδύσεων σαλεύεσθαι καὶ κινεῖσθαι ἐκ βάρων σημαίνει.

XXIII. Περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνοῦ ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων.

Παρατήρησαν δὲ οἱ παλαιγενεῖς σοφοὶ Αἰγύπτιοι καὶ τὰς τῆς 30 Σώφειος ἐπιτολὰς ἐν ταῖς εἰκοσιπέντε τοῦ μηνὸς Ἐπιφ' καὶ τὰ τούτων

1 τοῦ ante κατὰ om. M — 2 διαγορεύει PM — ἄν P — ἰχθύσι A — 4 στάσεις pro σφαγὰς M — 5 ἀκαταστασίαν om. M — 6 ὁφθ. ἀστ. P — 7 μηνύουσιν M — 8 προαγορεύει A — 9 ταῖς ante πρὸς om. M — 11 ἡμέρα α — 12 προλέγει AMa, προσλέγει P, correctit Ludwich — φανῇ pro ὁφθῇ P — 14 κερυμμένους P — 16 ὑπαρχὴν M, quod falso in textum recepit Ludwich — βασιλικῶν

ἀποτελέσματα ἐξέθεντο, ὧν πλείστον ὄντων ὀλίγα καὶ εὐσύνοπτα παρατιθέμενοι.

Ἀνατείλασα τοίνυν ἡ Σωθὶς χρυσοειδὴς εἰς ἅπαντα γίνεται σύμφορος· εὐφορίαν γὰρ καὶ τὰ κάλλιστα τῇ χώρᾳ μὴνύει τὰς τε
5 ἀναβάσεις καὶ ἀποβάσεις τῶν ὑδάτων ἐν δέοντι καιρῷ καὶ κατὰ λόγον μὴνύει ὁμοίως τε καὶ τὸν σπόρον καὶ τὰ λοιπὰ. σκοτεινοῦ δὲ τοῦ ἄστρου ἀνατείλαντος πᾶν τοῦναντίον ἔσται καὶ τὰ γεννήματα ἐν σπάνει καὶ αἱ κύουσαι ἐκτρώσονται.

Ἐπιτείλας δὲ ὁ ἀστήρ μέγας καὶ λαμπρὸς βορέου πνέοντος καὶ
10 τὴν ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ τὰ λοιπὰ ἐπὶ συμφέροντι μὴνύει, σπόρους ἐπιτηδεύουσιν καὶ εὐφορίαν τῷ τε τῆς χώρας βασιλεῖ νίκην κατὰ τῶν ἀντιπάλων· μικρὸς δὲ καὶ στυγνὸς ἀνατείλας βορέου πνέοντος ἐπιστρατεύσασθαι τῇ χώρᾳ τοὺς ἐκτὸς καὶ οὐ καλῶς ἀπαλλάξαι, τὴν τε ἀνάβασιν τοῦ Νείλου ἔσεσθαι κατὰ λόγον καὶ τὰς τιμὰς ἐλαττωθῆναι·
15 μέγας δὲ καὶ λαμπρὸς λιβὸς καὶ νότου πνέοντος ἀμιξίας τε καὶ θανάτους μετρίας τε ἀναβάσεις καὶ λιμὸν μὴνύει· ἀνατείλας δὲ μέγας καὶ λαμπρὸς βορέου καὶ ἀπηλιώτου πνέοντος τὸν βασιλέα τῆς χώρας καταλείψειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον καὶ ἀφανῆ γενέσθαι καὶ πόλεμον ἔσεσθαι·
20 μικροῦ δὲ ἀνατείλαντος βορέου καὶ ἀπηλιώτου πνέοντος ἀνάβασιν κατὰ λόγον ἔσεσθαι καὶ κρατηθῆναι τὰ Αἰθιοπῶν δι' ἀλκῆς σημαίνει· μέλας δὲ ἀνατείλας λοιμὸν ποιεῖ, χλωρὸς δὲ νότους, πυρρὸς δὲ πόλεμον καὶ σφαγὰς.

Ἐπισκοπητέον δὲ καὶ τὴν Σελήνην καὶ τοὺς πέντε ἀστέρας πῶς ἔχουσι σχήματός τε καὶ κινήσεως καὶ χρώματος πρὸς τὸ ἄστρον ἐν τῇ
25 ἐπιτολῇ αὐτοῦ· τὸ γὰρ χρῶμα τὰ πάθη σημαίνει, τὰ δὲ σχήματα καὶ ὅποια ἡ κίνησις ἢ οἱ στηριγμοὶ ἰσχυροτέραν ἢ ἀδρανῆ τὴν ἐνέργειαν ἐργάζονται· πᾶς δὲ ἀστήρ ἀπογειότατος μὲν ὧν ἐπικοινωνεῖ πῶς τῆς

τριγώνων τοῦ *P* — 19 σημαίνει *Aa* — τοῖς *scripsi*, τῆς *APa*, *om. M* — 21 ἐκλείποντος *om. Aa* — 23 μεσημβρίαν *P* — 24 ἐμπτώσεις *APa* — 25 ἀντλαντικοῦ *Aa*, ἀντλαντικοῦ *M* — 26 νυκθήμερον *A* — γιγνομένης *BM* — 28 *hoc caput reperitur etiam in codice Parisino graeco 2419, cf. supra p. 13, cuius libri lectiones intellegendae sunt, ubi a nostris libris manuscriptis verba corrupta exhibentibus tacite recessimus* — αὐτὸν ἐπιση *P* — 30 παρέστησαν *Aa*

1 ὧν *scripsi*, ὡς *APa* — 4 εὐφοριῶν *APa* — μάλιστα *P* — 6 δὲ *correati*, τε *APa* — 7 σπάνη *P* — γενήματα *P* — 10 ἐπισυμφέρον τι *A* — 12 ἀντιπάλων *P* — 14 κατὰ λόγον *om. APa* — 15 ἀμικξίας *P* — 16 λοιμὸν *P* — 19 πρὸς ante βορέου *P* — 21 πυρὸς *A* — 26 ἡ ποῖα κίνησις *AP*, ἡ ποῖα κ. α — ἀδρανῆ *P* — 27 ὧν μὲν *Aa*

δυνάμειος τοῦ ἀνωτέρου ἀστέρος · περιγεϊότατος δὲ μεταλαμβάνει τῆς τοῦ κατωτέρου · κατὰ μέσα δὲ κινούμενος ἕκαστος κινήματα τὴν ἰδίαν ἔχει δυνάμιν καθαρεύων τῆς τῶν ἄλλων ἀστέρων κοινωνίας.

Ὁ δὲ τοῦ Κρόνου περιγεϊότατος γενόμενος ψυχικώτατος γίνεται καὶ τὰ ἐπὶ γῆς οὕτω συνδιατίθεται · ἡ δὲ Σελήνη περιγεϊοτάτη τυχοῦσα 5 τὰ τῇδε μᾶλλον συναλλοιοῖ ἢ περ ἐν ταῖς ἄλλαις αὐτῆς θέσεσιν · οἱ δὲ μεταξὺ ἀστέρες, ὡς ἔφην, ἐπικοινωνοῦσι τῆς ἀλλήλων δυνάμειος · πρὸς οὖν τὰς κινήσεις αὐτῶν καὶ τὰς θέσεις ἐπισκοπητέον καὶ τὰς ἐνεργείας · ἕκαστος δὲ αὐτῶν ἐν τοῖς στηριγμοῖς σημαίνει καὶ μᾶλλον ἐν τῇ δευτέρῳ στηριγμῷ κρατύνει τὸ ἀποτέλεσμα · ἡ δὲ Σελήνη μετὰ τὰς 10 ἀπορροίας τῶν ἀστέρων τὰς ἐπισημασίας εὐαισθητοτέρας ποιεῖται · καὶ οἱ λοιποὶ δὲ ἀστέρες πρὸς ἀλλήλους οὕτω ποιοῦνται.

Ὁ δὲ τοῦ Κρόνου καὶ Ἄρεως ἐν τοῖς τῆς Σελήνης ἐκλειπτικοῖς τυχόντες ἄνευ ἀγαθοποιῶν λοιμῶν παραίτιοι γίνονται μάλιστα περὶ τε τοὺς πῦδας τῶν Διδύμων καὶ Καρκίνου τοὺς πρώτους ἀστέρας καὶ τὸ 15 Φάντιον καὶ Λέοντος τὸ στήθος καὶ τὸν ἄμαυρόν τὸν ἐπὶ τοῦ μαστοῦ τῆς Παρθένου καὶ τὸν ἔσχατον τοῦ Ζυγοῦ καὶ τὸν νότιον τὸν ἐν τῇ Πλάστειγρι καὶ Σκορπίου τὸ μέτωπον καὶ Τοξότου κατὰ τοὺς περὶ τὴν χεῖρα ἀστέρας καὶ Αἰγόκερω τῶν κατὰ τὴν οὐρὰν δύο · καὶ ἐκλείψεως γενομένης Ἡλίου ἢ Σελήνης ἐν τούτοις τοῖς μέρεσιν ἢ καὶ χωρὶς 20 αὐτῶν, ὑπὸ δὲ τῶν κακοποιῶν περισχεθεῖσα συγκακουμένου καὶ τοῦ Ἑρμοῦ μὴ μαρτυροῦντων τῶν ἀγαθοποιῶν χαλεπωτάτη γίνεται καὶ μάλιστα ἐν τοῖς τροπικοῖς · αἱ γὰρ ἐπὶ τούτων ἐκλείψεις καὶ μάλιστα Ἡλίου κοσμικὰ συμπτώματα ποιοῦσιν, αἱ δ' ἐπὶ τοῦ Λέοντος κακώσεις βασιλέων καὶ ποταμῶν στερίωσιν. 25

Παραφυλακτέον οὖν τὰς θερινὰς τροπὰς καὶ χειμερινὰς καὶ τὰς ἄλλας τροπὰς καὶ γινομένας σολυγίας · ἔγγιστα αὐτῶν ἐπισκοπητέον καὶ πῶς ἔχουσι πρὸς αὐτὰς οἱ ἄλλοι πέντε πλανώμενοι καὶ οὕτω καταστοχάζεσθαι τοῦ μέλλοντος συμπτώματος · Ἄρεως γὰρ μαρτυροῦντος μόνου κατὰ παρουσίαν ἢ διάμετρον ἢ τετράγωνον στάσιν ὑπονοητέον, 30 ἰσχυροὺς καύσωνας καὶ ἐμπρήσεις κατὰ τὴν ὑποκαίμενὴν χώραν,

4 γινόμενος *P* — ψυχικώτατος *P* — 5 τῆς ψυχῆς *pro* ἐπὶ γῆς *P* — οὕτως διατίθεται *P* — περιγεϊοτάτη *P* — 6 συναλλοιοῖ *AP* — 7 ὡς *om.* *Aa* — 9 στηριγμῶν *Aa* — 11 εὐαισθητοτέρας *P* — 13 ὁ δὲ τοῦ Ἄρεως καὶ ὁ τοῦ Κρόνου *P* — 15 πείδας *P* — ἀστήρας *P* — 16 καὶ *ante* λέοντος *om.* *APa* — τῶν ἄμαυρόν τῶν *P* — μαστοῦ *P* — 21 ἐπισχεθεῖσα *P* — καὶ *om.* *P* — 25 στερίωσεις *P* — 26 περιφυλακτέον *Aa* — 27 τὰς ἐγνωσμένας *pro* γινομένας *P* — 29 συμπτώματος *A*

η προσφικεῖται τὸ ζῆδιον, καθ' ὃ ἡ συζυγία γέγονεν · Κρόνου δὲ μόνου
 μαρτυροῦντος τὰ τοῦ Κρόνου ὑπονοητέον, τουτέστι πάγον καὶ ψυχρότητα,
 ὅθεν ἀναγκαῖον τὰς προγενομένας συνόδους ἢ πανσελήνους πρὸ τῶν
 τροπικῶν καὶ ἡμερινῶν σκοπῆσαι . καὶ τὰς μεταξὺ ἕως τῶν ἐφεξῆς
 5 τόπων μήπως ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἢ κακοποιῶν μαρτυρῶνται, πρὸς αὐτάς
 τὴν τῆς ἐξῆς τριμήνου κατάστασιν λαμβάνειν, τὰ δὲ μηνιαῖα ἀπὸ τῆς
 κατὰ μῆνα συνόδου σκοπεῖν, τὰ δὲ ἡμερήσια ἀπὸ τῶν τῆς Σελήνης
 σχημάτων μηνοειδῶν καὶ διχοτόμων καὶ ἀμφικύρτων καὶ πανσελήνων
 καὶ συνόδων . ἔτι δὲ οἱ πέντε πλανώμενοι ἑῷι ἀνατολικοὶ ὄντες καὶ
 10 προσθετικοὶ ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἀναβάσεως ὄντες ἢ καὶ τινες ἐξ αὐτῶν
 μάλιστα Ἀφροδίτη καὶ Ἑρμῆς ἀναβάσεις τοῦ Νείλου καλὰς καὶ
 μεγάλας ποιοῦνται . παρατηρήθησαν δὲ καὶ ἕκαστος τῶν τριῶν πλανητῶν
 Κρόνος Ζεὺς Ἄρης, ὅτι ἑῷι μὲν καθεστῶτες ἀναβάσεις ποιοῦνται,
 ἐσπέριοι δὲ ὄντες καὶ ἐν δύσει τὸ ἐναντίον.
 15 Ὅσα δὲ ἀποτελοῦσιν οἱ πέντε πλανῆται ἐν τοῖς δωδεκατημορίοις
 κατὰ τὴν τοῦ ἄστρου ἀνατολὴν ταῦτά ἐστιν · Κρόνος ἐν μὲν Καρκίνῳ
 ἐγκαταλείπειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον τὸν τῆς Αἰγύπτου βασιλέα καὶ ἀπο-
 θανεῖσθαι σημαίνει καὶ ἐν τοῖς βασιλείοις στάσεις γενέσθαι καὶ ἀλλαγὰς,
 τὴν δὲ ἀνάβασιν τοῦ Νείλου ὀλίγην καὶ σπάνιν γεννημάτων · ἐν δὲ
 20 Λέοντι εὐετηρίαν καὶ ἀνάβασιν τῶν τε ἐκτὸς τόπων κάκωσιν, κτηνῶν
 πλῆθος, ἀνθρώπων φθοράν · ἐν δὲ Παρθένῳ ἀμιξίαν καὶ ἀκαταστασίαν
 καθ' ὅλην γῆν τοὺς τε κροκοδείλους ἄγριωτέρους ἔσσεσθαι καὶ θανάτους
 πολλοὺς καὶ δαιμόνων ἐπαποστολὰς ὀλοκαυσίας τε πρὸς τὸ παύσασθαι
 τοὺς θανάτους, ξηρῶν δὲ καρπῶν θαψίλειαν · ἐν δὲ Ζυγῷ πόλεμον ἐν
 25 Αἰγύπτῳ καὶ ἐπαναστάσεις ἀνάβασιν τε τοῦ ποταμοῦ πολλὴν ἐν τῷ
 πρώτῳ ἔτει, ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ ὀλίγην καὶ ἱερῶν πολιορκίαν, ἐν δὲ τῷ
 τρίτῳ γεννημάτων θαψίλειαν · ἐν δὲ τῷ Σκορπίῳ θανάτους καθ' ὅλην
 τὴν οἰκουμένην καὶ ἀνάβασιν καὶ ὀλιγοσιτίαν · ἐν δὲ Τοξότη ἀπώλειαν
 τῶν τῆς Αἰγύπτου ἡγουμένων ἐπιγραφὰς τε ἀφορήτους ἔσσεσθαι καὶ

1 οἷς P — προσφικεῖται APa — καθ' ὃ . . γέγονεν om. APa — δὲ om. P
 — ante μόνου in a ὅθεν ἀναγκαῖον scilicet librarius primum unum versum omiserat

— 3 προγενομένας A — 4 ἡμερινῶν A — οὕτως pro ἕως τῶν P — 5 τρο-
 πῶν APa — μαρτυροῦνται Aa — αὐτὴν P — 8 μηνιοειδῶν AP — 12 πλανητῶν
 om. P — 16 μὲν ἐν P — 17 ἐγκαταλείπειν τῶν ἑαυτοῦ θρόνων P — 17 ἢ καὶ P —
 18 σημαίνει om. APa — 19 γεννημάτων a — 20 εὐετηρίαις P — 22 κροκοδείλους P
 — 23 ἐπ' ἐπιστολὰς P — 26 πολιορκίαν A, πολιορκίαν P — 27 γεννημάτων A
 — 29 ἐπιστροφὰς P

ἱεροσολίας· ἐν δὲ Αἰγύπτῳ πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ τῶν τοῦ βασιλέως φίλων ἀπώλειαν ἢ καὶ αὐτοῦ, τοὺς τε πένητας πλουτήσῃν καὶ τοὺς πλουσίους πτωχεύσῃν τὰ τε ἀγάλματα ἀπολείσθαι καὶ ἀναρχίαν ἔσσεσθαι· ἐν δὲ Ὑδροχόφῳ δηλοῖ δύο βασιλεῖς πολεμήσῃν χάριν τῆς ἀρχῆς πρὸς ἑαυτοὺς καὶ τὴν ἀρχὴν οὐκ εἰς παῖδας ἐλθεῖν, τὴν τε ἀνάβασιν ὀλίγην ἢ καὶ τὸν σπόρον καὶ τὰ φυτὰ εὐκαρπήσῃν λοιμὸν τε ἔσσεσθαι· ἐν δὲ Ἰχθύσιν ἀνάβασιν πολλὴν καὶ θανάτους, τοῦ δὲ βασιλέως οἰκτεῖον ἀπολέσθαι· ἐν δὲ Κριῶ πολλῶν κακῶν ἐστὶν αἴτιος τῇ κόσμῳ, γεννημάτων δὲ πλῆθος καὶ ἀνθρώπων φθορά· ἐν δὲ Ταύρῳ ἀγαθὰ τῇ γῇ καὶ ἀνάβασιν πολλὴν καὶ τὸ ὕδωρ φθοροποιὸν καὶ τῶν νεωτέρων θανά- 10 τούς· ἐν δὲ Διδύμοις θανάτους καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην τὸν τε Νεῖλον συμμέτρως ἀνελεθεῖν.

Ὁ δὲ Ζεὺς ἐν Καρκίνῳ ἐν τῇ καιρῷ τῆς τοῦ Κυνὸς ἀνατολῆς δηλοῖ τὸν βασιλέα μὴ ἀληθεύειν πρὸς τοὺς φίλους ἀνάβασιν τε ἔσσεσθαι καὶ σίτου εὐφορίαν· ἐν δὲ Λέοντι κακωθήσεται τὸν βασιλέα καὶ φίλον 15 αὐτοῦ ἀποβαλεῖν θανάτῳ, τὴν τε ἀνάβασιν γενέσθαι καὶ βροχάς, κριθῆς τε καὶ ὀλύρας κάκωσιν· ἐν δὲ Παρθένῳ καὶ Ζυγῷ καὶ Σκορπίῳ σημαίνει τὸν βασιλέα τῆς Αἰγύπτου καταλείψειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον καὶ ἀκαταστατήσῃν, τὴν δὲ γυναῖκα αὐτοῦ ἀλκιμωτέραν εἶναι, ἐν δὲ τοῖς ἔξω τόποις ἔσσεσθαι γεννήματα· ἐν δὲ τῷ Τοξότῃ ἀκαταστασίαν καὶ ἀνάβασιν 20 εὐτακτον· ἐν δὲ Αἰγύπτῳ μηνύει ἀντιπαράτάξασθαι τινα τῷ βασιλεῖ καὶ νικήσῃν, τὸν δὲ βασιλέα ἐπὶ ἡμέρας τινὰς φυγεῖν καὶ μετὰ ταῦτα ἐπανήξειν· ἐν δὲ Ὑδροχόφῳ ἰσχυρόν τὸν βασιλέα δεικνύει καὶ ἀνάστασιν καὶ πανουργίαν τινὸς τῶν τοῦ βασιλέως· ἐν δὲ Ἰχθύσιν ἀνάβασιν εὐθετον καὶ βασιλέως τελευτήν, ἐν δὲ τῇ Ἐλουμαίδι χώρα γεωργῶν 25 ἀπώλειαν· ἐν δὲ Κριῶ μεγάλην ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, τὸν δὲ τῆς Συρίας ἡγούμενον ἀπολέσθαι· ἐν δὲ Ταύρῳ ἀποσημαίνει ἀγαθὰ καὶ κτηνῶν πλῆθος· ἐν δὲ Διδύμοις ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, ἀρρωστίας δὲ ἔσσεσθαι.

Ὁ δὲ τοῦ Ἄρεως ἀστὴρ ἐν τῇ τοῦ ἄστρου ἀνατολῇ τυχῶν 30 ἐν Καρκίνῳ ἀποτελεῖ ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, ὑπερέχοντος δὲ πρὸς σώπου ἀπώλειαν, ἐν δὲ τοῖς ἔξω μέρεσιν ἀβροχίαν· ἐν δὲ Λέοντι

2 τε *om.* P — 4 πολεμήσῃν *om.* Aa, πολεμήσθαι P — 6 τὸν τε *pro* καὶ τὸν P — λοιμὸν P — δὲ *om.* P — 7 ἰχθύσιν A — 8 γεννημάτων A — 17 ὀλίγῃ AP — 17 καὶ Ζυγῷ *om.* APa — 18 αὐτοῦ P — 20 γεννήματα P — 21 μηνύσει AP — 22 κινήσει P — τινὰς *om.* APa — 23 ἐπανοίξειν P — ἀνάβασιν Aa — 25 ἐλουμαίδι P, *qua voce finitur fol. 61v: desunt quattuor folia sequentia*

καρπῶν ἀφθονίαν καὶ ὄψιμον τὴν ἀνάβασιν· ἐν δὲ Παρθένῳ τὰ ἐν Συρίᾳ καλῶς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ ἔξειν· ἐν δὲ Ζυγῷ τὴν ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ εὐφορίαν τῶν ξηρῶν καρπῶν, θάνατον δὲ ταῖς κορύσαις· ἐν δὲ Σκορπίῳ σημαίνει λοιμὸν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ βροντὰς καὶ χάλαζαν· ἐν 5 δὲ Τοξότη ἀκαταστασίαν ἐν Συρίᾳ· ἐν δὲ Αἰγύπτῳ ἀποτελεῖσει μεγάλην ἀνάβασιν τοὺς τε κροκοδείλους παύσασθαι τῆς πολλῆς ἀγριότητος θυμάτων ὀλοκαυτωμάτων θάνατον τε καὶ λοιμὸν κατὰ τὴν χώραν· ἐν δὲ Ἰχθύσι θάνατον βασιλέως καὶ ἀνάβασιν μετὰ τὸ ἀνανθῆναι· ἐν δὲ Κριῷ τὸν τῆς Ἑλουμείδος χώρας ἡγούμενον σημαίνει τελευτήσιν καὶ 10 τὸν παῖδα αὐτοῦ μὴ διαδέξασθαι· ἐν δὲ Ταύρῳ ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ εὐφορίαν, τοὺς δὲ θεοὺς προσδέξασθαι τὰς εὐχὰς μνηύει· ἐν δὲ τοῖς Διδύμοις ἀκαταστατήσιν τὴν Συρίαν καὶ ἀνομβρίαν ἔσεσθαι σημαίνει.

Ὁ δὲ τῆς Ἀφροδίτης ἀστήρ ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ ἄστρου 15 ἀνατολῆς τυχὼν ἐν Διδύμοις ἀνάβασιν ἱκανὴν καὶ ὕπριον ἔσεσθαι σημαίνει· ἐν δὲ Καρκίνῳ ἀγαθὰ τῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἀνάβασιν καὶ τῶν ἡγουμένων ἀπώλειαν· ἐν δὲ Λέοντι ὄχλων συνόδους, τῶν ὠνίων κορυφισμοὺς· ἐν Παρθένῳ τῶν ξηρῶν καρπῶν πλεονασμοὺς αὐξησὶν τε τοῦ γένους τῶν γυναικῶν καὶ μοιχείας.

Τοῦ τε Ἑρμοῦ ὄντος ἐν Διδύμοις κατὰ τὴν ἀνατολήν τοῦ Κυνὸς ἀνάβασις ἔσται κατὰ λόγον καὶ εὐφροσύνη τοῖς δήμοις καὶ ὁ βασιλεὺς ἐπικρατήσει· ἐν δὲ Καρκίνῳ ἱεροσολίας καὶ ἀμαρτίας μνηύει· ἐν δὲ Λέοντι ἀνάβασιν καὶ σίτον πολὺν· ἐν δὲ τῇ Παρθένῳ σπόρον καλὸν καὶ εὐετηρίαν καὶ ἀλκὴν τῇ ἀρχῇ Συρίας.

Ἐκ δὲ τῶν προειρημένων τὰς συγγραφὰς τῶν ἀποτελεσμάτων ποιητέον, ὅταν ἐν τῷ αὐτῷ ζῳδίῳ τύχωσιν ὄντες ἢ τινες αὐτῶν ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ ἄστρου ἀνατολῆς· ἢ δὲ Σελήνῃ τυχοῦσα μετὰ Κρόνου ἐν τῇ τοῦ Κυνὸς ἀνατολῇ σημαίνει, ἢ προσφκεῖται χώρα τὸ ζῳδίον, ἐφ' οὗ τυγχάνουσι, πόλεμον καὶ λοιμὸν καὶ τὰ κορυμμένα ζῶα φθαρή- 25 σεσθαι· σὺν τῷ Διὶ δὲ οὖσα ἢ Σελήνῃ θάνατον μεγάλων ἀνδρῶν, εἰρήνην δὲ καὶ εὐφορίαν δηλοῖ· σὺν τῷ Ἄρει δὲ μελαγχολώδῃ λοιμὸν καὶ πόλεμον ἔσεσθαι καὶ ἐμπρησμούς· σὺν δὲ τῷ τῆς Ἀφροδίτης νόσους γυναικῶν καὶ ἐκτρώσεις· σὺν δὲ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίνοσον τὸν

2 ἔξειν *om.* *Aa* — 7 λοιμὸν *A* — 8 ἰχθύσι *A* — 15 ὕπριον *scripsi*, ὕπριων *libri* — 23 σίτον *A* — 26 ὅταν . . ἐν τῷ καιρῷ *om.* *Aa* — 28 προσφκεῖται *Aa* — 29 φθαρήσεται *a* — 30 τε *Aa*

καιρὸν σημαίνει νέους καὶ ἐφήβοις. ἐπισκοπητέον δὲ τὸ ζῆδον, τίνι χώρᾳ προσφικέωται καὶ εἰς ποῖον. μέρος παραλαμβάνεται, καὶ οὕτω καταστοχάζεσθαι τῶν νοσημάτων. καὶ τὰς ἀνέσεις δὲ καὶ ἐπιτάσεις ἔτι ἔκτε τῶν τῆς Σελήνης φωτισμῶν καὶ τῆς τῶν ἀστέρων φάσεως τε καὶ δυνάμεως συνορατέον. 5

Ἔτι δὲ παραφυλαξάμενοι Αἰγύπτιοι καὶ τὰς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολάς βροντῶν γενομένων ἀπὸ τῆς πρώτης ἡμέρας ἄχρι τῆς ἐβδόμης, πάγκακον ἔσεσθαι τῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἀφορίαν, βροχὰς τε ἀνωμάλους καὶ τοῦ ἀέρος χειμῶνας· μεγάλου δὲ καὶ λευκοῦ ἀνατείλαντος τοῦ ἀστρου καὶ διαπορευομένου τῷ χρώματι ὡς τὰ κύματα, μέγαν τὸν Νεῖλον ἔσεσθαι καὶ εὐ- 10 φορίαν· πυρροῦ δὲ ὄντος καὶ μιλιώδους πόλεμος ἔσται· ἐὰν δὲ μεγάλου ὄντος σύνεγγυς αὐτῷ ἀστέρες ὥσι μέλανες, λιμὸς ἔσται· μικροῦ δὲ ὄντος καὶ χλωροῦ μετὰ τῶν σύνεγγυς ἀστέρων καὶ ἡ ἀνάβασις μικρὰ ἔσται καὶ σπάνις καρπῶν κατὰ πᾶσαν τὴν γῆν· ὕψθισης δὲ μικρᾶς γραμμῆς νεφελοειδοῦς ἀποτεϊνούσης ἀπὸ τοῦ ἀστέρος ἐπὶ ἀπηλιώτην 15 καὶ τοῦ ἄκρου τῆς γραμμῆς πυρώδους ὄντος ταραχὴ ἔσται καὶ ὁ μικρότερος τῶν κρατούντων περιέσται τοῦ μείζονος· γενομένης δὲ τῆς γραμμῆς πυρώδους καὶ μακρᾶς ἀποτεϊνούσης ἀπὸ τοῦ νότου ἐπὶ βορρᾶν καὶ τοῦ ἄκρου λυχνώδους ὄντος πόλεμον καὶ θάνατον σημαίνει πάσῃ χώρᾳ. 20

XXIII. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν.

Ἐπιτηρητέον δὲ καὶ τὰ ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρώματα ἥτοι αὐτῶν τῶν φῶτων ἢ τῶν περὶ αὐτὰ γινομένων συστήματα οἷον Ῥάβδων ἢ ἄλλων τοιούτων. μέλανα γὰρ ἢ ὑπόχλωρα φανέντα σημαντικὰ γίνονται τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Κρόνου φύσεως εἰρημένων· λευκὰ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ 25 Δίος· ὑπόκιρρα δὲ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Ἄρεως· ξανθὰ δὲ τῶν ἐπὶ τῆς Ἀφροδίτης· ποικίλα δὲ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Ἑρμοῦ. καὶ ἐὰν ὅλοις τοῖς σώμασιν ἢ τοῖς περὶ αὐτὰ τόποις τὸ χρῶμα φαίνεται, περὶ τὰ πλείστα μέρη τῶν χωρῶν ἔσται τὸ σύμπτωμα· ἐὰν δὲ ἀπὸ μέρους, περὶ ἐκεῖνο μόνον τὸ μέρος, καθ' ὃ ἡ πρόσνευσις, τὸ τοῦ ἰδιώματος ἔσται. 30

Τηρητέον δὲ καὶ τὰς συνισταμένας ἥτοι κατὰ τοὺς ἐκλειπτικοὺς καιροὺς ἢ καὶ ὅτεδήποτε κομητῶν ἐπιφανείας πρὸς τὰς καθόλου περι-

2 προσφικέωται *Aa* — μέλος *A* — 8 ἔσεσθαι *om.* *Aa* — 9 διαπορευομένων *A* — 13 ἢ χλωροῦ *a* — 16 τῆς ἄκρου *post* τοῦ ἄκρου *A* — 19 βορρᾶν *A* — 28 φαίνεται *Aa*

στάσεις, οἷον τῶν καλουμένων Δοκίδων ἢ Σαλπέργων ἢ Πίδων καὶ τῶν τοιούτων, ὡς ἀποτελεσματικὰς μὲν φύσει ἐπὶ τοῦ Ἄρεως καὶ τοῦ Ἑρμοῦ πολέμων τε καὶ καυσωδῶν καταστημάτων καὶ τῶν τούτοις ἐπισυμβαίνοντων, δηλοῦσας δὲ διὰ μὲν τῶν τοῦ ζφθιακοῦ μερῶν, καθ' ὧν ἂν αἱ
 5 συστάσεις αὐτῶν φαίνωνται, καὶ τῶν κατὰ σχήματα τῆς κόμης προσνεύσεων τοὺς τόπους, οἷς ἐπισκῆπτουσι τὰ συμπτώματα, διὰ δὲ τῶν αὐτῆς τῆς συστάσεως ὥσπερ μορφώσεων τό τε εἶδος τοῦ ἀποτελέσματος καὶ τὸ γένος, περὶ ὃ τὸ πάθος ἀποβήσεται, διὰ δὲ τοῦ χρόνου τῆς ἐπιμονῆς τὴν παράτασιν τῶν συμπτωμάτων, διὰ δὲ τῆς πρὸς τὸν
 10 Ἥλιον σχέσεως τὴν καταρχήν, ἐπειδὴ περ ἑωοί μὲν ἐπιφαινόμενοι τάχιον σημαίνουσιν, ἐσπέριοι δὲ βράδιον.

Τῶν δὲ κομητῶν ὁ μὲν καλεῖται Ἰππεὺς καὶ ἱερὸς ἀστήρ τῆς Ἀφροδίτης μέγεθος ἔχων Σελήνης ὅλης πληθούσης ὀξύτατος τὴν κίνησιν ἐν αὐτῇ στίλβουσαν ἔχων τὴν χαίτην καὶ ἀπολείπουσαν
 15 εἰς τοῦπίσω, φέρεται τε ἐπὶ τὸ αὐτὸ τῷ κόσμῳ διὰ τῶν δώδεκα ζφθίων· φανείς δὲ βασιλέων καὶ τυράννων πτώσεις ταχείας ἀπεργάζεσθαι καὶ μεταβολὰς πραγμάτων τῶν χωρῶν τούτων, ἐφ' ἃς ἐκπέμψει τὴν κόμην.

Ὁ δὲ Ξιφίας τῷ τοῦ Ἑρμοῦ προσήκων φαίνεται δὲ ἰσχυρὸς
 20 καὶ χλωρότερος παραμήκεις μᾶλλον ἀκτίνας ἔχων περὶ αὐτὸν· φανείς δὲ πρὸς ἀνατολὰς τῷ Περσῶν βασιλεῖ καὶ Ἀσσυρίων ἐπιβουλῇ καὶ φαρμακείας παρὰ τῶν σατραπῶν, πρὸς δὲ δυσμὰς φανείς τοῖς πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦσι μὴνύσει.

Ὁ δὲ Ἀμπαδίας διαφέρων τῷ τοῦ Ἄρεως μακρότερός
 25 ἐστὶ καὶ πυρώδης, παραπλήσιος ταῖς διασεινομέναις λαμπράσιν· φανείς δὲ πρὸς μὲν ἀνατολὰς ἐστραμμένος σημαίνει Περσίδι καὶ Συρίᾳ αὐχμὸν, κεραυνούς, καρπῶν φθορὰν καὶ ἐμπρησμοὺς βασιλικῶν αὐλῶν, πρὸς δὲ μεσημβρίαν ἐστραμμένος τοῖς ἐν Λιβύῃ καὶ Αἰγύπτῳ κακόν, ὁμοίως καὶ ἀσπίδων πλῆθος σημαίνει, πρὸς δὲ δυσμὰς πάλιν τοῖς ἐνοικοῦσι
 30 ταῦτα δηλοῖ.

Ὁ δὲ φύσει κομήτης λέγεται τοῦ Διός, πρᾶντερος φαίνεται καὶ μόνος στίλβει τῇ χαίτῃ καὶ ἐναργυρίζει καὶ μακρὰ πάλλει ὥστε μὴ

3 τε *scripsi*, δὲ *Aa* — 5 φαίνονται *A* — 6 τὰ *ante* σχήματα *addit a* — 8 διὰ δὲ τοῦ χρόνου . . συμπτωμάτων *A bis*, τοῦ χρόνου *altero loco post* διὰ δὲ *a* — 15 τη *A* — 20 αὐτὸν *libri* — 22 φαρμακίας *A* — 25 διασεινομέναις *correcti*, διασεινομέναις *libri* — 26 ἐστραμμένων *A* — 32 μένων *pro* μόνος *a*

ἀντωπεῖν· ἔχει δὲ ἐν ἑαυτῷ ἀνδρείον πρόσωπον, ὥς δοκεῖν θεοῦ, ὅθεν, ὅπου ἀνατεῖλε καὶ νύσῃ, ἀγαθὰ σημαίνει τοῦ Διὸς ἐν Καρκίνῳ ἢ Σκορπίῳ ἢ Ἰχθύσιν ὄντος.

Ὁ δὲ Δοκεὺς ὀνομαζόμενος τοῦ Κρόνου ἐστὶ στρογγύλος καὶ ὅμοιον ἔχει χρῶμα τῷ Κρόνῳ, ἡλέκτρον ἀμορφότερος, περὶ δὲ τὴν 5 περιφέρειαν αὐτοῦ ἀκτῖνες περιέχονται· ἐστὶ δὲ μονοπρόσωπος καὶ πρὸς πᾶν κλίμα ὁμοίως διακείμενος· κινεῖ γὰρ παντοίους πολέμους ἐν πάσῃ χώρᾳ καὶ θάνατον μεγάλου βασιλέως καὶ τοὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ δόξῃ ταπεινοῖ.

Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος κομήτης ῥοδοειδῆς καὶ μέγας, κυκλοτερής, 10 ὃς καλεῖται Εἰληθυίας, κόρης ἔχων πρόσωπον, χρυσοειδεὶς ἔχων τὰς ἀκτῖνας κυκλωτῆς κεφαλῆς, ἡδὺς τε τῇ προσόφει, τῇ τε χρώματι ὅμοιος ἀργύρου καὶ χρυσοῦ κράματι· σημαίνει δὲ ἀνθρώπων κατακοπὰς καὶ μεταβολὴν πραγμάτων ἐπὶ τὸ βέλτιον καὶ τοῖς συγκατακεκλιμένοις ἀφεςιν.

Ἔστι δὲ καὶ ἕτερος κομήτης, ὃς καλεῖται Τυφών, χαλεπὸς 15 λίαν καὶ πυρῶδης ἄμορφος καὶ βραδυκίνητος, ἔχει δὲ τὴν χαίτην ὥς μᾶλλον ὀπίσω· ἐπικαταφέρεσθαι δὲ εἶωθε τῷ Ἡλίῳ ἐν τοῖς πέρασι τοῦ ἀρκτικού πόλου· φανεῖς δὲ πολλῶν κακῶν αἵτιος ἔσται, καρπῶν ἀπωλείας καὶ βασιλέων ἐν τῇ ἀνατολῇ καὶ δύσει. 20

Αἱ δὲ Δοκίδες καὶ Πωγωνίαι μετὰ τῶν ἄλλων ἐκτὸς τοῦ ζφδιακοῦ συνίστανται ἐν τῷ ἀρκτικῷ μέρει.

XXV. Περὶ τῆς τῶν μετεώρων σημειώσεως.

Περὶ δὲ τὰς κατὰ μέρος τῶν ἐπισημασιῶν προγνώσεις χρησι-
μεύουσιν αἱ παρατηρήσεις τῶν περὶ τὸν Ἥλιον καὶ τὴν Σελήνην καὶ 25 τοὺς ἄλλους ἀστέρας γινομένων.

Τὸν μὲν οὖν Ἥλιον τηρητέον πρὸς μὲν τὰς ἡμερησίους κατα-
στάσεις ἀνατέλλοντα, πρὸς δὲ τὰς νυκτερινὰς δύνοντα, πρὸς δὲ τὰς
παραπεινούσας κατὰ τοὺς πρὸς τὴν Σελήνην σχηματισμοὺς ὥς ἐκάστου
σχήματος τὴν μέχρι τοῦ ἐξῆς κατάστασιν ὥς ἐπίπαν προσσημαίνοντος. 30
καθαρὸς μὲν καὶ ἀνεπισκότητος καὶ εὐσταθῆς καὶ ἀνέφελος ἀνατέλλων
ἢ δύνων εὐδαινῆς καταστάσεως ἐστὶ δηλωτικός· ποικίλον δὲ τὸν κύκλον

2 ἀνατεῖλε καὶ νύσῃ *correcti*, ἀνατελεῖ καὶ νύσσει *libri* — 4 δοκεὺς *A* —
12 κύκλω τῆς *A* — 32 εὐδαινῆς *a*

ἔχων ἢ ὑπόπυρρον ἢ ἀκτίνας ἐρυθράς ἀποπέμπων ἦτοι ἐπὶ τὰ ἔξω πως
 ἐφ' ἑαυτὸν κυκλοῦμενον ἢ τὰ λεγόμενα παρήλια νέφη ἐξ ἑνὸς μέρους
 ἔχων ἢ σχήματα νεφῶν ὑπόκιρρα ὡσπερεὶ μακρὰς ἀκτίνας ἀπομηκύνων
 ἀνέμων σφοδρῶν ἐστὶ σημαντικός· μέλας δὲ ἢ ὑπόχλωρος ἀνατέλλων
 5 ἢ δύνων μετὰ συννεφείας ἢ ἄλλως ἔχων περὶ αὐτὸν μίαν ἢ δύο ἢ ἐξ
 ἀμφοτέρων μερῶν παρήλια νέφη καὶ ἀκτίνας ὑπόχρους ἢ μέλανας
 χειμῶνων καὶ ὑετῶν ἐστὶ δηλωτικός.

Τὴν δὲ Σελήνην τηρητέον ἐν ταῖς πρὸ τριῶν ἢ μετὰ τρεῖς
 παρόδους τῶν τε συνόδων ἢ πανσελήνων ἢ διχοτόμων· λεπτή μὲν γὰρ
 10 καὶ καθαρὰ φαινομένη καὶ μηδὲν ἔχουσα περὶ αὐτὴν εὐδαινῆς κατα-
 στάσεως ἐστὶ δηλωτική· λεπτή δὲ καὶ ἐρυθρὰ καὶ ὅλον τὸν τοῦ φωτισ-
 μοῦ κύκλον ἔχουσα διαφανὴ καὶ ὑποκεκινημένον ἀνέμων ἐστὶ σημαντική,
 καθ' ὃν ἂν μάλιστα ποιῆται τὴν πρόσνευσιν· μέλαινα δὲ ἢ ὠχρὰ ἢ
 παχέια θεωρουμένη χειμῶνων καὶ ὄμβρων ἐστὶ δηλωτική. παρατηρητέον
 15 δὲ καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γινομένας ἄλλως· εἰ μὲν γὰρ μία εἴη καὶ αὐτὴ
 καθαρὰ καὶ ἡρέμα ὑπομαραινόμενη, εὐδαινὴν κατάστασιν σημαίνει· εἰ
 δὲ δύο ἢ τρεῖς εἴεν, χειμῶνων ἐστὶ δηλωτική· ὑπόκιρροι μὲν οὖσαι καὶ
 ὡς κεκρυμμένοι τοὺς διὰ σφῶν ἀνέμους δηλοῦσι· καθολικῶς μὲν ἐπὶ
 τῆς Σελήνης, ὅσα μὲν ἐστὶ λαμπρὰ καὶ καθαρὰ, εὐδίας ἐστὶ δηλωτικά,
 20 ὅσα δὲ ἐρυθρὰ πνεύματα, ὅσα δὲ μέλανα καὶ γοφώδη ὕδατα· καὶ αἱ
 περὶ τοὺς ἀστέρας τοὺς τε πλανωμένους καὶ λαμπροὺς τῶν ἀπλανῶν
 ἄλλως συνιστάμεναι ἐπισημαίνουσι τὰ οἰκεία τοῖς τε χρώμασιν ἑαυτῶν
 καὶ ταῖς ἐναπειληγμέναις φύσεσι.

Καὶ τῶν ἀπλανῶν δὲ τῶν κατὰ τι πλῆθος σύγγενος ὄντων παρα-
 25 τηρητέον τὰ χρώματα καὶ τὰ μεγέθη· λαμπρότεροι μὲν γὰρ καὶ μείζονες
 ὁρώμενοι παρὰ τὰς συνήθεις φαντασίας οἱ εἰς ὅποιονδήποτε μέρος
 ὄντες ἀνέμους τοὺς ἀπὸ τοῦ οἰκείου τόπου διασημαίνουσι καὶ τῶν
 αἰθίων δὲ νεφελωειδῶν συστροφῶν, οἷον τῆς Φάτνης καὶ τῶν ὁμοίων,
 ἐπὶ αἰθρίας οὕσης αἱ συστάσεις ἀμαυραὶ καὶ ὥσπερ ἀφανεῖς πεπαχυ-
 30 μέναι θεωρῶνται, φθορὰς ὕδατων εἰσὶ δηλωτικά, καθαραὶ δὲ καὶ παλ-
 λόμεναι συνεχῶς πολλῶν πνευμάτων· ἐπὶ τῶν ἀστέρων τῶν παρ'
 ἑκάτερα τῆς Φάτνης, τῶν καλουμένων Ὀνων, ὁ μὲν βόρειος ἀφανὴς
 γένηται, βορέαν πνεῦσαι σημαίνει, ἐὰν δὲ ὁ νότιος, τὸν νότον.

4 ἢ *addidi*, *om. libri* — 5 *συννεφείας A* — αὐτὸν *libri* — 10 φαινομένη
 . . καὶ ἐρυθρὰ *om. a* — 12 ἔχουσα *om. a* — 16 εὐδαινήν *scripsi*, εὐδηνήν *A*,
 εὐδαινήν *a* — 22 ἀπλανῶς ἄλλως *A* — 25 λαμπροὶ *a* — 27 καὶ *pro* τοὺς *a* —
 28 νεφελωειδῶν *A* — 30 φoρὰς *a* — 33 ὁ *om. A*

Καὶ τῶν ἐπιγινομένων δὲ κατὰ καιροῦς ἐν τοῖς μετεώροις αἱ μὲν τῶν κομητῶν συστροφαὶ πάντοτε αὐχμοὺς καὶ ἀνέμους προσημαίνουσι καὶ τοσοῦτω μείζονας, ὥσφ' ἂν ἐκ πλείονων ἐπὶ πολὺ ἢ σύστασις γένηται. αἱ δὲ διαδρομαὶ καὶ οἱ ἀκοντισμοὶ τῶν ἀστέρων, εἰ μὲν ἀπὸ μιᾶς γένοντο γωνίας, τὸν ἀπ' ἐκείνης ἄνεμον δηλοῦσιν· εἰ δὲ ἀπὸ τῶν 5 ἐναντίων, ἀκαταστασίαν πνευμάτων· εἰ δὲ ἀπὸ τῶν τεσσάρων γωνιῶν, παντοίους χειμῶνας. ὡσαύτως δὲ καὶ τὰ νέφη πόκοις ἐρίων ὄντα παραπλήσια προδηλωτικὰ ἐνίοτε χειμῶνων, αἳ τε δὲ κατὰ καιροῦς συνιστάμεναι ἵριδες χειμῶνα μὲν ἐξ εὐδίας, εὐδίαν δὲ ἐκ χειμῶνων προσημαίνουσιν· αἰθρίας δὲ οὕσης ὥσπερ ἀράχνια λεπτὰ μεταφερόμενα 10 δηλοῖ τὸν ἀστέρα περιψυχρον ἔσεσθαι ἰσχυρῶς· τοῦ δὲ ἀστέρος καθαροῦ καὶ ἀνεφέλου ὄντος καὶ ἄνευ ὁμίχλης καὶ τῆς Σελήνης ὑπὸ γῆν οὕσης, ἐπὶν ἐξαίφνης οἱ ἀστέρες ἁμαυροὶ γίνονται, χειμῶνα σημαίνουσι.

Ἐὰν δὲ ἐν τῷ οὐρανῷ φλόξ ὥσπερ ἡμέμενη φανῇ πυρρὰς ἔχουσα 15 διαστάσεις πόλον σημαίνει· μέλας δὲ σφόδρα γενόμενος ὁ οὐρανὸς σημαίνει στερήσεις ποταμῶν, φρεάτων· χλωρὸς δὲ φανείς θεσποτῶν ἀπώλειαν σημαίνει. Ἡλιοι δύο ὥσπερ φανέντες ἐκ παρηλίων νεφῶν δύο βασιλεῖς σημαίνουσι σχήσειν πρὸς ἀλλήλους, καθ' ὃ δὲ κλίμα ὁ μείζων ἐφάνη, οὗτος νικήσει· κυάνεος δὲ φανείς ὁ ἥλιος ἀνατέλλων 20 πάσῃ γῇ λιμὸν καὶ λοιμὸν σημαίνει· ὁμίχλαι αἱ πρὸς τοῖς ὄρεσι γαλήνην ποιοῦσιν· αἱ δὲ ἐπικεχυμέναι καὶ διαρριπιζόμεναι ἀπαρκτίαν ἢ ἱάπυγα σημαίνουσιν· αὐχμοὶ ἔαρος ἢ φθινοπώρου ἐν μὲν τῇ δύσει φαινόμενοι ἐργάτην προλέγουσιν, ἐν δὲ τῇ ἀνατολῇ εὐρον· ἀνακόπτουσι δὲ χειμῶνα ἅπαντα τὰ πνεύματα πλὴν εὐρου, τὸν δὲ προερεθίζουσι. 25 καὶ αἱ κορυφαὶ τῶν ὄρεων ἐν εὐδίᾳ ἔχον ἀποτελοῦσαι ἄνεμον σημαίνουσιν· ὁμοίως δὲ καὶ αἱ παραθαλάσσιοι ἀκταὶ ἔχουσαι ἐν εὐδίᾳ πελάγιον ἄνεμον καταργέλλουσι· πολλοῦ δὲ ὄντος ἀνέμου, ἐὰν μὴ ἐξερεῦγῃται τὰ κύματα βιαίως, πολυχρόνιον ἔσεσθαι τὸν χειμῶνα.

Καὶ ἄλλα δὲ πλεῖστα παρατηρήθη εἰς πρόγνωσιν παρὰ τῶν 30

3 τοσοῦτο libri — 9 εὐδείας P, a voce χειμῶνων incipit P fol. 62r —
— εὐδείαν P — χειμῶνος P — 10 εὐδίας a — 13 γῆς Aa — γένονται a —
15 πυρρὰς P — 16 πόλων P — 17 χλωρὸς P — 19 σημαίνουσι scripsi, σημαίνει
libri — 20 inferior folii 62 pars in P abscissa — 26 δηλοῖ post χειμῶνα
addit P

ἀρχαίων· ἀρκεῖ δὲ οἶμαι καὶ ταῦτα πρὸς τῶν λοιπῶν πρόγνωσιν. ἡ μὲν
 δὴ τῶν καθολικῶν ἐπισκέψεων θεωρία κατὰ τὸ κεφαλαιῶδες ἐπὶ τοσοῦτον
 ἡμῖν ἐκ τῶν παρὰ τοῖς παλαιοῖς ὑποτετυπώσθω. ἀρξώμεθα δὲ τῆς κατὰ
 τὸ γενεθλιακὸν εἵδους ἐν τοῖς ἐξῆς κατὰ τὴν προσήκουσαν ἀκολουθίαν
 5 μετὰ συντομίας ὁμοίως τοῖς ἔμπροσθεν.

1 πρὸς τὴν *P* — 2 σκέψεων *P* — 3 ἀρξώμεθα *P* — 4 ἐν τοῖς ἔμπρο-
 σθεν *P* — 5 ἔμπροσθεν] *finitur liber primus Hephaestionis*: τέλος τοῦ α' βιβλίου *P*,
 τέλος τοῦ πρώτου βιβλίου *Aa*



